Unseinen

Die Ifpaltige Rieinstile aber beren Adum 10 Din., für ausmaris 15 Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rachlag. Rellainenzeile 30 Din., für ausmitete 50 Dig. Beilagengebühr per Taufenb Vif. 3.50.

Bernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Begug opreis:
Manatlid 20 Mfg. Bringerlobn 30 Mla. burd bie Poft bezogen bierielibrid Mt. 1.75 aufer befeldigich.

Per "henerel-Angeiger" erfdent taglic abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Huparteiliche Beitung. Remeite Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elglid : Mnferballungs-Blatt "BeierAnnben". - Rodentlid : "Der Jandwirth". - "Der Samoriff" und bie illuftrirten "Seitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftall

Inzeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr wachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Musflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 86.

Mittwoch, den 13. April 1904.

19. Jahrgang.

Siegreiches Gesecht gegen die Bereros.

Die Erwartung, daß Oberst Leutwein, der am 7. mit der Hauptabtheilung den Bormarsch von Ofahandja nach Osten angetreten hotte, bald auf den Feind stohen würde, hat sich bezeits erfullt. Unsere Truppen haben am 9. April bei Ongansira ein langes Gefecht mit den Hereros gehabt, über dessen Berlauf ein kurzes, von uns bereits durch Anschlag veröffentlichtes Telegramm berichtete. Heute liegt nun folgende ausstührliche Depesche des Obersten Leutwein vor:

Ich babe mit der vereinigten Sauptabtheilung (Durr) und der Bestabtheilung (Estorff) die Sauptmacht des Feindes, etwa 3000 Gewehre, bei On gan jira angegriffen. Die Bereros befanden fich in ftarfer, freisformiger Sobenftellung, Gront nach Mordwesten. Buerft wurde ber feindliche linke Blügel umfatt und gurudgeworfen. Dann erfolgte der Un-griff gegen Mitte und rechten Flügel. Bwei energische Gegenftofe des letteren gegen unferen linten Glügel murden abgewiesen. Mit Einbruch der Dunkelheit, nach achtstündigem Gefecht, wurde die feindliche Stellung durchbrochen. Der Gegner ift nach allen Seiten, mit den Sauptfraften anscheinend in nordöstlicher und öftlicher Richtung gurudge. gangen. Diesfeitige Berlufte, gefallen: Oberleutnant Otto von Estorif aus Beersen bei Uelzen, Leutnant Dr. Burfard Frhr. v. Erffa aus Werneburg, Kreis Böhned, Gefreiter Rowl, 3. Batterie, aus Jagenow, Kreis Kolchin, Gefr. beinr. Schröll, 4. Feldfomb, aus Raulbach bei Somburg foeffen). Schwer verwundet: Leutnant Richard von Rojenberg aus Kaffel, 1. Feldtompagnie, früher Franzregiment, Schuß im Oberfiefer, Sergeant Guftav Liedtfe, 4. Feldfompagnie, aus Langen (Kreis Bartenftein), Chuf im rechten Ellenbogen, Gefreiter Otto Lucas, 4. Feldfompagnie, aus Milandsberg bei Berlin, Schuf burch beibe Beine, Reiter Beinrich Miller, 4. Feldfompagnie, aus Großburgwedel bei Sannover, Cout im rechten Unterarm, Sergeant Bieland, 1. Feldfompagnie, aus Buchenbrenn, Kreis Pforzheim, Bruftihug links, Kriegsfreiwilliger von Blano, 1. Feldkompagnie, aus Berlin, Schug durch den linken Unterschenkel. Leicht verwundet: Feldwebel Schlabit, 1 Feldkompagnie, aus Guergnow, Kreis Liffa, rechter Beigefinger abgeschoffen, Reiter Rube, 1. Feldfompagnie, aus Mistoslawa, Kreis Birnbaum, Streifichuß am rechten Unterschenfel, Gefreiter Warnte, 1. Belbfompagnie, aus Tischentin, Kreis Ludwigsluft, Berluft zweier Finger an der linken Sand durch einen Schuf, Gefreiter Georg Roeger, 1. Feldfompagnie, aus Berlin, Streifichuf am rechten Unterarm.

Soweit das Telegramm. Daß in Onganjira, 30 Kilometer westlich von Ofahandia, die Hauptmacht der Hereros

flände, hatten deutsche Streifwachen bereits vor einiger Beit gemeldet. Die Bafferverforgung ihrer großen Berden war dort im Gebiete des oberen Swafop verhaltnigmäßig leicht, ihr Biehbefit fesselt fie ja an die Bafferstellen. Oberft Leutwein hat nun die ftarte Stellung, in welcher der Gegner ftand, von der linken Flanke aus angegriffen, während er feinen eigenen linken Flügel junadift gurudhielt, was die Bereros zu Gegenstößen veranlaßte, die abgewiesen wurden. Rach langem Teuergefecht wurde dann die feindliche Stellung durchbrochen. Anscheinend find die geringen Berlufte darauf gurudguführen, daß eine grundliche Borbereitung des enticheidenden Stofies durch Artilleriefeuer erfolgte, welches die Bereros ericuitterte. Erfahrungsgemäß toften geplante, einbeitlich durchgeführte Gefechte mit Eingeborenen geringere Opfer als plögliche Zusammenftoge. Gleichartige Erscheinungen laifen fich auch in europäischen Kriegen nachweisen.

Der zweite Akt des russischen Krieges.

Der erste Aft dieses Krieges ist als beendigt anzusehen und der Beginn des zweiten ist unmittelbar bevorstehend. Der erste bestand in dem Transport der japanischen Armee nach Korea, in der Berhinderung der russischen Flotte, den Truppentransport zu stören oder gar unmöglich zu machen, in der Dienstdarmachung des ganzen koreanischen Berwaltungsund Berkehrs-Apparates und der koreanischen Säsen für die japanische Seeresleitung und in der Konzentration der ersten japanischen Armee am Ausstlusse des Jalustromes, also an der mondschurischen Südwestgrenze, was gleichbedeutend ist mit der vollständigen Berdrängung der Russen ans Korea.

Der z we i t e A f t wird mit der Ueberschreitung des Jalu durch die Japaner beginnen, also mit dem Einmarsch in die Mandschurel, und er wird vornehmlich durch den Landfrieg ausgefüllt werden, während dessen sich aber auch Ereignisse auf dem Wasser abspielen können, welche von denjenigen des ersten Altes von Grund aus verschieden sind.

Bor Beginn des Landfrieges hätten sich die Japaner zugern vorerst Bort Arthurs bemächtigt und die dortige russische Flotte vernichtet, um in diesem Playe einen mächtigen Stügpunst nicht nur für die eigene Flotte, sondern auch für einen Flankenangriff auf die russische Mandichurei-Armee zu gewinnen, welcher die Ueberschreitung des Jalu durch die erste Armee erseichtert und die russische Stellung sehr gefährdet haben würde. Aber alle Anstrengungen der japanischen Flotte vermochten nicht, dieses Biel zu erreichen. Man stedte sich infolgedessen ein kleines und versuchte wenigstens die Haseninfahrt zu sperren, und das Herausfahren der russischen Plotte unmöglich zu machen. Dies hielt man insofern für nöthig, weil die japanischen Kriegsschiffe zur Dedung der zahlreichen Transportsahrzeuge immer unentbehrlicher wurden, welche in den Höfen des nördlichen Theiles der Westüste von Korea Truppen über Truppen und Kriegsmaterial aller Art landeten, und weil man plante, sogar an der Jalumündung eine Armee auszuschiffen, welche zu der bei Wi-Lichin am Jalustehenden ersten Armee stohen und am Einbruch in die Mandschurei theilnehmen sollte.

Aber auch die Sperrung von Port Arthur gelang nicht vollständig und so sch eint, wenn die letten Nachrichten zutressend sind, die japanische Flotte Port Arthur einstweilen jeinem Schicklazu überlassen flock ganz der Deckungkaufgabe am Ausflusse des Jalu hingegeben zu haben. Nach den Weldungen der letten Tage soll dort die erwähnte Ausschiffung japanischer Truppen begonnen haben und, wie gesagt, unter dem Schutze der japanischen Ariegsslotte, deren Fahrzeuge sogar in den Strom hineingesahren wären, um die Landung zu sicher und wohl auch um den Fluzübergang der ganzen Armee bewerfstelligen zu helfen. Bei Bi-Tichin zieht sich eine Inselben Kriegsschiffe stellen, so ist eine Brücke leicht und schnell zu schaffen.

Die wirkliche oder icheinbare Entfernung der japanifchen Flotte aus den Gemäffern von Bort Arthur hatte gur fofortigen Folge das Herausfahren des bisher dort eingeferfert geweienen ruffischen Geschwaders in die offene See, um etwas Bedeutendes zu unternehmen. An Thatenluft und Ruhmesfucht fehlt es ja dem Bizeadmiral Mafarow nicht. Nach japanischen Rachrichten freugen feine Schiffe irgend wo im gelben Meere. Wenn es fich fo verhält, darf man fragen, fucht Mafarow isolirte Abtheilungen der japanischen Flotte gu überrafchen und zu vernichten, japanische Transportschiffe zu tapern oder in Grund und Boden gu ichiehen oder gar die Truppenlandungen am Ausfluffe des Jalu oder fonftwo zu ftoren und zu verhindern? Oder beabsichtigt er, das Geschwader aus der Ungliidsede ganglich berauszuführen, um es anderwärts fich nüglicher machen zu laffen? Bielleicht um die bereits seit längerer Zeit aus Europa unterwegs befindliche rusfische Berstärfungsflotte, die irgendwo im Stillen Ozean umherschweifen durfte, aufgusuchen und fich mit ihr gu einer großen Aftion gu vereinigen? Ober um die Strafe von Rorea zu foreiren, die Berbindung zwischen Japan und Korea zu unterbrechen und der für sich allein zu schwachen Flotte von Bladiwoftot die Hand gu reichen?

Der großen Aufgaben gäbe es genug für Makarow. Andererfeits freilich fähe es ben Japanern durchaus nicht ähnlich, Bort Arthur fo gänzlich unbewacht und bem

Kleines Feuilleton.

Darleben an Ravaliere. Bor etwa zwei Jahren erichienen in ben gelesensten Beitungen Deutlchlands Inserate, in benen "Ra-valieren" unter ben "coulanteften Bebingungen" Darleben angeboten murben. Es melbete fich eine große Angahl Berfonen, bor allem Offigiere, Ariftofraten, bobere Beamte, abelige Damen und auch eine Angabl Mitalieber ber Berliner Lebewelt. Statt baren Gelbes erhielten bie Darlehnsucher, wenn fie Wechsel in gang betradtlicher Sobe unterschrieben batten, Ruge fleiner Gewertichaften, bie burchweg unverfauflich waren, und fpater mußten fie bie boben Bechfel einiblen. Eine Angahl Berfonen find burch biefe Manipulationen völlig ruinirt worben. Lange Beit bauerte es, bis bie eigentlichen Urbeber bes Schwindels ermittelt wurben, weil bie meiften Geschäbigten aus leicht erflärlichen Grunben ben Mund hielten, und weil die internationale, aus 9 Bersonen bestebenbe Gannerbande, bie ben Schwindel inscenirt hatte, nicht bireft mit ben Runden berfehrte, fonbern bie Beichafte burch Mgenten in Berlin, Samburg, Roln, Leipzig, Dresben, Minchen, Duffelborf und fogar London beforgen lieg. Die Leiter bes gangen find die beiben Brüber, die fich jest mit 7 Rompligen bor bem Landgericht in Effen wegen Wuchers und Betrugs gu berantworten haben. Beibe figen icon eina 11/2 Jahren in Untersuchungs-baft; bie Alten find zu einer fleinen Bibliothet angewachsen und bie Dauer bes Prozesses wird auf mehrere Wochen geschäpt. Mitangeflagt ift ber friibere Rechtsampalt Dr. Rolben, ein Berliner Ranfmann Soffmann, ein Rolner Raufmann Rochling, Raufmann 38. Mait, suleht in Frankfurt-Hannover anfäffig. Die Darlebusucher erhielten, Rali-, Erg- und Roblenfure, Die nabegu unvertouflich waren, Il. a. batten bie Gauner Aure einer fleinen Ge-werficiali "Berfules" erworben, um ben Glauben gu erweden, fanble fid um bes befannte große Steinfohlenbergwert "Berfules" in Offen. Bu ber Berbanblung find eine große Angahl von

Ein sonberbarer Mondsächtiger. Gine merkvürdige Scenz versehte fürzlich Nachts in der 11. Stunde eine ganze Gegend in Strafburg i. E. in Aufregung. Bom Dache eines Hause ertönten nämlich, wie die "Str. N. R." mittheilt, "laute Hilferuse, Lachplatten prasselten berab, und man sah, in der Dunkelheit nur undentlich einen menschlichen Körper sich dort oben in schwinbelnber Höbe ängitlich bewegen. Schutzmannschaft war rasch zur Stelle, und nach einigen Bemühungen gelang es, den "Berstiegenen" ins Haus und in Sicherheit zu bringen. Zuerst glaubte man es mit einem Irrsinnigen oder mit einem jener lagenhaften Mondstächtigen zu ihnn zu haben, die nächtliche Promenaden über die Däcker und Gesimse unternehmen. Nachher soll sich jedoch derausgestellt haben, daß der Nachtwandler ein Offiziersbursche aus der Rachbarschaft war, den Gott Amor auf das Dach gelockt hatte. Auf diesem seltsamen Plade war der Bursche ausgeglitelt nuch hatte sich an einem Dachhasen eine Wunde deigebracht, die im Garnisonlagareth, wohin man den Bersepten brache, hossensicht roscher beilen wird, als die Wunde, die der schalstasse Gott ihm geschlagen.

Ein Eisenbahnspaß. Kolgendes töhliches Stüdchen soll sich nach dem "Schwarzw. Volksfr." auf der ichwädischen Gisendahn zugetragen haben. Die Schwenninger Refruten hatten einen Ausflug nach Trossingen gemacht. Etwas angeheitert, nahmen sie alle in einem Wagen des bereitstehenden Zugedkottweil-Schwenningen der sie nach Hause ber genterscheiben eingeschlagen. Als der Schaffner die übermützigen Lentchen zur Rede stellte und Entschäbigung verlangte, weigerten sie sich und keiner wollte der Thäter gewesen sein. Aber der Schaffner war kurz entschlossen; ohne ein Wort zu verlieren, verließ er den Wagen, schloß, ohne daß die Jungen Baterlandsvertheibiger es merken, die beiden Thüren zu und koppelte den bertleihiger es merken, die beiden Thüren zu und koppelte den bertleihiger es merken, die beiden Thüren zu und koppelte den bertleihiger mur der Wagen mit den Kefruten blieb steden. Im gleichen Augenblid erschienen einige Beamte, die die Ramen der Insasien notirten, und erst jest wurden die Gesangenen der Situation kar. Beim nächsten Zuge soll dann der Ein- und Ausstieg in sehr rubiger Weise vor sich gegangen sein.

Eine veiginelle Strasenszene spielte fich dieser Tage in Paris ab. Ein bieberer Pariser vertrieb sich in der Rähe des Pont Louis Philippe die Zeit mit Angeln. Als nach einer ganzen Weile tein Tisch an die Angel gegangen war, bengte sich der Ungebuldige zu weit vor, um zu seben, ob denn noch immer keiner "beihen" will, und siel kopfüber in die Seine. In demselben Augenblic passirte ein Italiener Ludovico Tigliatti die Stelle, sach den Wann mit den Wellen käntzsen und sprang sosort ins Wasser nach. Nachdem er mehrmals getaucht, gelang es ihm

auch, den undorsichtigen Angler glüdlich an Land zu bringen. Das Publikum das sich inzwischen angesammelt hatte, bereitete dem Retter fürmische Ovationen. Bigliatti jedoch, seines Zeichens wandernder Musikant, welcher der französischen Sprache nicht niächtig war, wußte nicht anders seinen Dank sür die spontanen Aundgebungen auszudrücken, als daß er seine Geige nahm und die französische und italienische Nationalhymne spielte. Ein paar Männer hoben den Italiener auf ihre Schultern und zogen mit ihm im Triumphe in ein nabegelegenes Restaurant, wo der Tapfere mit Speise und Trank gelabt wurde.

Meber Erbbeben auf bem Beloponnes und ihre feltfamen Folgen berichtet bie "Köln. Big." aus Athen bom 2. April: Rach einer Melbung bes Burgermeifters von Orchomenos in Artobien, Beloponnes, an bas Minifterium bes Innern wird ber Erbboben feines Demos (Kreifes) feit 14 Tagen bon fortbanernben Beben erichüttert. Den täglich gegen 20 jahlenden Beben geht ftarfes unterirdifches Geraufch vorber. Die Bewohner ber Dorfer Kanbila und Levidon bringen während biefer gangen Zeit bie Rachte unter freiem Simmel gu, ba fie mit Recht befürchten, es möchten bieje ichwachen Beben wie gewöhnlich bie Borlaufer bon ftarteren fein, bei benen bie Leute unter ihren Saufern begraben werben fonnten, weil icon jest bei ben ichwachen Erichut-terungen manche Saufer geborften find. Das Mertwarbige babei ift, bag bie Beben nur in ben genannten beiben Dorfern auftreten, mahrend die benachbarten Dorfer nichts bavon verfpurten. Dagegen erfolgten in bem giemlich entfernten Remea an ber Bahn Korinth-Argos mehrere Beben, aber auch noch ohne Schaben angurichten. Bon einer anberen Raturericheinung wirb aus Rotatolo an ber Bestfufte bom Beloponnes, bem Dafen von Bpr-gos und Olombia berichtet. In einer Einsenfung bes Fellens oberhalb Ratafolo fprubelte ploglich gleichzeitig mit ben Beben eine beige Quelle abwechselnb und gleichzeitig mit flammen und Schmefelbampfen empor. Warme Quellen, Die eine unterirbifche bulfanische Thatigfeit berrathen, gibt es in Glis noch mehrere, bie auch als Beilquellen benutt werben. Der Brivatbagent Dr. Cfuphos reift im Auftrage ber Regierung nach Ratafolo und Artabien, um bie Ericheinungen wiffenichaftlich ju unterfuchen.

russischen Admiral freie Hand zu laffen. Wer weiß, ob nicht eine japanische Kriegslift dahinter stedt?! Admiral Togo berichtete neulich feiner Regierung, es fei fehr ichwer, Bort Arthurs herr gu merden und felbit nur den hafen gu iberren. Man muffenungufeben, obdieruffifche Flot. teaus dem Safen berausgelodt werden fon. ne. Bielleicht hat fich die japanische Flotte nur zu dem Zwed entfernt, um die ruffifche gur Ausfahrt ins Gelbe Meer gu bewegen, ihr den Riidweg nach Port Arthur gu verlegen, fie mit Uebermacht zu zerschmettern und auf dieje Beije Berr bes Plates zu werden? Die nächsten Tage ichon werden vielleicht darüber Aufschluß bringen, welche von diesen Konjecturen die gutreffende ift und welcher Art die Rnalleffefte find, dirch

welche der zweite Aft des Krieges eingeleitet worden ift. Telegraphisch wird uns ferner gemelbet:

Minichwang, 11. April. (Renter.) Berichte fiber rege Thätigkeit der Japaner in Georea und über die Ankunft japanischer Transportichiffe auf dem Jalu halten die biefige Garnifon gur Wachsamfeit gegen einen möglichen japani. ichen Angriff an. Als gestern Abend in der Mündung des Liaufluffes von den auslaufenden Schiffen Lichtfignale gegeben wurden, um die Baffertiefe anzuzeigen, gaben die Forts, welche die Signale migverftanden hatten, 2 4 Sch ii f. se auf die Lotsen boote und ein nach auswärts bestimmtes Kauffahrteischiff ab. Das Feuer beunruhigte die Einwohner der Stadt, da dieje glaubten, daß die Japaner einen Angriff ausführten. Auch unter den Goldaten entftand Auf. regung, fodaß zwei dinefische Matrolen, die über den Blug fegen wollten, von den Schildmachen erichoffen murden.

Betersburg, 11. April. Die deutschen Offigiere Oberftleutnant Lauen ftein und Major von Tettau find am 6. April in Mutden eingetroffen, wo fie fich beim Statthalter meldeten. Gie verbleiben gunachft in Mufden.

London, 11. April. Der Tichifuer Korrespondent der "Morning Boft" draftet: Gin hochgestellter Befinger Beamter batte ihn davon verständigt, daß die Stimmung in den dinefifden amtliden Greifen ber vom Sabre 1900 gleiche. Die Entlaffung Gu's und die lebertragung feiner amtlichen Siegel an Ratung deute an, daß die fremdenfeindliche Politif wieder die Oberhand erlange. Die 3aban freundliche Bartei thue ihr beftes, um die Entlaftung der Beamten, welche den Europäern freundlich gefinnt feien, 311 erlangen. Es fei eine ernfte Möglichfeit vorhanden, daß trop ber gegentheiligen amtlichen Berficherungen Chinas Reutra-Litat bald von der allgemeinen Bolkserbebung gebrochen wird.

London, 11. April. Mus ruffifcher Quelle wird über Riutschwang gemeldet, daß die japanische Borhut zwischen Andfcu und Raichow, welche die Gebirgefette mit Maichinengewehren und Artillerie befest halt, infolge der schlechten Wege abgefperrt ift.

London, 12. April. Der Rriegsberichterftatter ber "Dailh Mail" telegraphirt seinem Blatte aus Söul: Die 2. und 3. Divifion der japanifchen Armee ift in der Jalu-Mund. ung angelangt.

Ruffliche Infanterle.

Der ruffifden Infanterie wird in ben fommenden Landfampfen gewiß die wichtigfte Rolle gufallen, denn in den gufünftigen Rampfen gwifden den beiden Landarmeen wird megen des unwegiamen Gelandes Ravallerie viel meniger gur Berwendung gelangen, der Saupttheil der Arbeit wird alfo auf beiden Geiten bon der Infanterie verrichtet werden. Im chinefischen Feldzug hat fich die japanische Infanterie gang ausgezeichnet gehalten; es wird aber febr die Frage fein, ob fie in ahnlicher Beise einem europäischen Feinde wird fiandDas Wrack des ruffischen Kreuzers «Warjag»

ftellt unfer heutiges Bild bar. Der "Barjag" war ein großer geichütter Kreuzer, 127,8 Meter lang, 19,9 Meter breit, er hatte 5,9 Weter Tiefgang, 6568 Tonnen Wafferverdrangung, 15 925 Bferdefrafte, 23,3 Geemeilen Geichwindigfeit und 580 Mann Besatung. Seine Panzerung war 7,5 Centimeter ftart. Die Bestüdung bestand aus 12 Schnellfenergeschützen bon 15, 12 von 7,5, 6 von 4,7 und 2 von 3,7 Centimeter Raliber. Das ruffische Schiff war befanntlich am 9. Februar Morgens bei Tichemulpo der japanischen Flotte entgegen gefahren und hatte mit der erdrudenden Uebermocht des Feindes den Rampf aufgenommen. Der Ausgang diefes unglerZum Leipziger Herzteitreik.

Sämmtliche Mitglieder der medizinischen Fafultat ber Universität Leipzig, soweit sie ausübende Aerzte sind, haben nachstehende bedeutungsvolle Erflärung veröffentlicht: "Die Unterzeichneten, welche zu gleicher Beit Mitglieder der Universität und praftische Aerste find, sehen fich zu folgender Erflärung veranlagt: Wir haben immer mit Freuden daran mitgearbeitet, daß der Bevölferung die Wohlthaten der fozia. len Gefetgebung voll und gang zu Theil werden. Bir baben bei der Musibung unferer Thatigfeit mit den Ditglie. bern ber Ortsfranfentaffe Leipzig immer in Frieden gelebt und haben den dringendften Bunich, dog diefer Frieden nicht



chen Kampfes fonnte nicht zweifelhaft fein. Die japanischen Granaten zerschmetterten Schiff und Besatung. Tropdem hielten die ruffischen Seeleute mit bewunderungswürdiger Tapferkeit stand, bis der Steuerapparat von einer Granate getroffen wurde, wodurch der "Warjag" gezwungen wurde, in den Hafen gurudgufehren. 34 Mann wurden getotet und 17 ichwer verwundet. Um das Schiff nicht den Japanern in die Bande fallen gu laffen, beichlof ber Rapitan Des "Barjag", dasfelbe bollends zu bernichten. In der Connenuntergangsbeleuchtung eines herrlichen Frühlingstages fant erft das Hintertheil und dann auch der Rest des "Warjag" langfam in die Tiefe.

Politische Tages= Uebersicht.

Bies baben, 12. April 1904

Die Mittelmeerfahrt des Kaifers.

Rachrichten aus Sprakus zufolge trifft der Kaiser heute früh dort ein. Die Sprafuser wollen dem Berricher gu Ehren im griechischen Theater ein Monstre-Konzert ausführen

Kaifer Wilhelm empfing geftern Nachmittag an Bord der Sobenzollern" den Erzbischof von Malta, nachdem er vom Lunch beim Admiral Domville gurudgefehrt war. Spater unternahm er einen Ausflug nach Cittavecchia und den Palace of Bordale.

Zur Mittelmeerreise unseres Kaifers

veröffentlichen wir heute eine Anficht von Malta, welchen Ort unfer Kaiser soeben besucht hat. Malta wird mit Recht die Berle Englands im Mittelmeer genannt. Tropig im Guden der Oftspige Sigiliens gelegen, beherricht von diefer Station aus der Englander die vielbefahrenen Bege nach Afien und dem öftlichen Theil Nordafrifas. Der Safen von La Baletta

gestört werde. Aber die Mitarbeit des ärztlichen Standes an den fogialen Aufgaben kann nur dann eine fruchtbringende fein, wenn ber arztliche Stand frei ift. Diese Freiheit ift gefährdet, nicht für Leipzig allein, sondern indirekt für gang Deutschland. Rach dem Siege des Suftems der Diftriftsarzte bei der Ortstrankenfaffe murde das Beifpiel der größten Raffe Deutschlands zur Rachahmung auffordern. Was bedeutet diefes Spftem für den argtlichen Stand? Es bedeutet, daß ein junger Argt fein Brot nur badurch finden fann, daß es ihm gelingt, sich eine Anstellung bei der Rasse zu verschaffen, und daß er unbedingt abbängiger Beamter der Kaffe ift, wenn er sie glüdlich erlangt hat. Es bedeutet, daß der junge Rachwuchs eines Standes, der durch feine auf bas rein Menschliche gerichtete Thätigfeit wie faum ein anderer berufen und geeignet ift, vermittelnd, ausgleichend und verföhnend zu wirfen, mächtigen Organisationen in die Sande geliefert wird, welde fich mit einseitigen politischen Bestrebungen erfolgreich verbinden konnen und zum Theil ichon verbunden haben. Wir fteben daher als Merzte und als Behrer der akademischen Jugend in dem Streit um die Frage, ob freie Arstwahl oder Diftriftsarate unbedingt auf Geite unferer aratlichen Gtandesgenoffen und der freien Arztwahl und miiffen es ablehnen, unfere Arbeit irgendwie in den Dienft des Suftems der Diftriftsärzte und Berathungs-Anftalten gu ftellen."

Kaifer Wilhelm im Abbazia.

Nach der "Wiener Allg. Ztg." trifft Kaiser Wilhelm am 25. April in Abbagia zu einem dreitägigen Aufenthalte ein. Der Raifer wird auf der "Hobenzollern" wohnen. König Karl von Rumänien soll am 18. April dort ankommen.

Wien, 12. April. (Tel.) Aus Abbasia wird berichtet, man erwarte dort am 25. April die Ankunft Kaiser Wilhelms gum Besuch des Königs Osfar von Schweden, sowie des am 18. eintreffenden Rönigs von Rumanien. Für den deutschen Raifer wurden feine Appartements bestellt, da er auf seinem



halten können. Denn das ruffifche Fugvolt ift vortrefflich. Die Babigfeit ber Ruffen in der Bertheidigung ihrer Stellungen, die fie einmal eingenommen haben, ift weltbefannt; aber auch ihr Angriff ift von ungeheurer Berve, und in der gangen ruffifchen Armee wird bis auf den heutigen Tag vor affen anderen Dingen der Bajonett-Ungriff gepflegt. Dan rühmt den Japanern gang besondere Genigfamfeit und Bedürfniflofigfeit nach; diefe ift aber bei den Ruffen mindeftens ebenso groß, und was die Marschleiftungen anbetrifft, dürften die Ruffen den Japanern gang beftimmt "über" fein.

ift einer der ichönften der Welt. Er ift ftets mit zahllosen Gondeln und großen Dampfern belebt, welche die Flaggen der verschiedenften Rationen der Belt führen. Die Infel ift überaus fruchtbar. Gemufe, Obit, Oliven und nicht gulegt - Rartoffeln fpendet der Boden in reicher Gille. In Citta Becchia auf Malta find mehrfach Undenten an den Apoftel Baulus, der an der Rifte bon Malta Schiffbruch erlitt und in Citta Bicchia von Publius freundlich aufgenommen worSchiffe wohnen werde. Wie verlautet, werde auch Raifer Frang Josef in Abbagia eintreffen und Raifer Wilhelm dort

nalen Sogialiften-Rongreß in Amfterdam bom 21, bis 27. August in Bremen abgehalten.

Bauernunruhen in Ungarn.

In Samabor bei Agram fam es geftern gu großen Bauernunruhen. Das Gemeindehaus wurde gefturmt und alle Aften vernichtet. Bon den ausgerücken Artilleristen wurde ein Mann getotet und mehrere Berfonen verlett. Eine ftarte Militär-Abtheilung ift nach Samabor gefandt worden.

Serbildnes.

Durch einen Ufas des Königs Beter an viele Offiziere, die bis jest nicht avancirten, weil fie nicht die Rriegs-Afademie absolvirt haben, murden dieselben befordert, um die Spiten ber fetigen Machthaber des Beeres gu berftarten. Für die nachste Woche wird ein neuer Ufas erwartet, wonach alle Offigiere penfionirt merden, welche die Ereignisse bom 11. Juni migbilligen. Die Regierung ift entichloffen, allen Offi-Bieren, die an der Gegenberichwörung betheiligt waren, die Uniform abzunehmen.

ät der

haben

r Uni-

ber Er-

daran

fosia-

dir ha-

ditglie-

gelebt

n nicht

des an

igende

tft ge

gana

Bargte

staffe.

deutet

t, daß

daß es

affen,

menn

Mad.

dilidie

geeig.

sirfen,

, wel-

t. Wir

n Ju-

loder

Stan-

ehnen,

er Di-

m am

e ein.

Rônig

iditet,

helms

is am

tichen

einem

aifer

atio-

27.

gen

und

ften

Fine

ben.

ere.

ade-

die Für

alle

11.

"Die

Deuticuland.

Ochlit (Bogelsberg), 11. April. Nach dem "Schliter Boten" wird der Kaiser am 3. Mai von der gräflich Gört'schen Familie zum Besuch in Schlit (Vogelsberg) er-

.91r. 86.

Dresben, 12. April. (Tel.) In der zweiten Kammer theilte der Abgeordnete Dr. Brückner-Leipzig zum Leipziger Streit zwischen der Orth-Krankenkasse und den Aerzten mit, er habe das Beweis-Waterial für seine Behauptung, die Stellungnahme der Kreis-Hauptmannschaft beruhe auf nicht wahrheitsgetreuen Unterlagen des Kassen-Borstandes, der Regierung ausgehändigt.

Husland.

Dimit, 12. April. Die Ernennung des tscheischen Bischofs Bauer von Brünn zum Erzbischof von Olmüt; ist bereits vollendete Thatsache, wenn die Publikation des betreffenden Defrets auch erst in einigen Bochen erfolgen dürfte. Die Deutschen in Rähren betrachten diese Ernennung als eine Berletzung ihrer Interessen gegenüber den Interessen

Madrid, 11. April. Bei einer heute hier abgehaltenen religiösen Brozession veranstaltete eine große Anzahl von Antisserisalen Gegenkundgebungen unter Hochrusen auf das Heer. Als einige Schüsse sielen, bemächtigte sich der Menge eine Pan i k. Die Beranstalter der Kundgebungen warsen mit Steinen nach dem Hause des Bürgermeisters. Die Polizei gab darauf Feuer und verwundete mehrere Bersonen. Wehrere Berbastungen wurden vorgenommen.

Amsterdam, 11. April. Das Befinden des Expräsidenten Steign hat sich gebessert. Der Bräsident hofft, im September auf seine Farm in Südafrika zurückehren zu können.

Hus der Umgegend.

Sonnenberg, 12. April. Gestern ist die neue Schule in seierlicher Weise ihrer Bestimmung übergeben worden. Dem Jestaftus wohnten u. A. der Agl. Landrath v. Herhberg und der Areisschallinspektor Konssistorialrath Jäger aus Bierstadt als Chrengaste an. Die Kuder wurden zur Erinnerung an den Tagmit Breseln beschenkt.

X Sonnenberg, 11. April. In ber fatholischen Bsarrfitche empfingen gestern 16 Kinder die erste hl. Kommunion. Diervon waren 4 aus Sonnenberg, 8 aus Rambach und 4 aus Bier-

Bierftadt, 11. April. Gestern wurden in der hiesigen Rirche 71 Kinder ton firmirt. Aus der Schule entlassen wurden mit Schluß des Schulzahres 74 Schüler. Deute wurden in der Aufnahmeslasse 90 Schulneulinge ausgenommen. Da bis Mitte Mai eine Lehrfrast sehlt, muß die Aufnahmeslasse mit 160 Schülern beisammen unterrichtet werden. Nach Besehung der Stelle durch einen Hauptlehrer wird dies Klasse getheilt werden.

* Schierstein, 10. April. Die am vorigen Sonntag bier stattgesundene Beerdigung des verstorbenen Weinhandlers Christian Schneider sand unter eigenthümlichen Umständen statt. Aus dis jest unbefannten Gründen wurde polizeilicherseits der Kirchhof für das Bublisum, ausgenommen die

nächsten Leibtragenben, ganzlich geschlossen.

* Mainz, 10. April. In einer am bergangenen Samstag Rachmittag siatigesundenen Tüncherder iammlung nurde mit 271 gegen 10 Stimmen beschlossen, am Montag in den Auste siad bau treten. Die Streisenden verlangen Abstünd. Arbeitszeit, einen Lohnzuschlag von 3 & für die Stunde und dreisährige Festlegung der Bertrages, serner sür jedes Jahr dis 1903 einen Piennig die Stunde Lohnzuschlag. Die Mehrheit der Metser wollte die zehnstündige Arbeitszeit und 2 & für die Stunde Bulgee gemähren.

Bulage gewähren.

* Rübesheim, 11. April. Herr Chr. Niezoldi verkaufte sein an ber Geisenheimerstraße gelegenes Wohnhand an herrn Weinhandler Paul Stiller aus Kempten.

* Bingen, 11. April. Ein Brand in vergangener Racht auf einem im Rheine vor Anker liegenden großen Güter-boote aus, und zwar in dem Kohlenraum. Die am Rhein patronissirende Rachtwache bemerkte das Feuer, alarmirte die Wannschaft des Schiffes, der es dann alsbald gelang, des Feuers Herr zu werden. Die Entstehungsursache des Feuers ist nicht

l. Redenroth, 11. April. Gestern wurde hier unter dem Borsit des Herrn Oberregierungsrath Reterien aus Wiesbaden in Gegenwart verschiedener Herren Bauräthe und des Agl. Herrn Landraths, des Kreisschullinspeltors ein Lokaltermin wegen der Beschaftenheit unseres Schulhauf eines Schulhaufes beginnen wir Jahre 1906 den Reubau eines Schulhaufes beginnen und erbält von der Agl. Regierung einen recht ansehnlichen Zuschuß, so daß sie sast ohne Kosten zu einem schulhaufe ge-

1. Redenroth, 10. April. Heute Mittag gegen 12 Uhr brach in ber in unserer Gemarkung an ber Aarstraße gelegenen Sandersmühle Feuer aus, welchem die Rebengebäude zum Opfer sielen. Die Wehren von bier und Michelbach wurden des Feuers bald herr. Auf der Mühle wurde vor lurzem eine Thon-waarensadrif eingerichtet. Der Schaden dürste beträchtlich sein.

IOKALES

* Wiesbaden, 12. April 1904

Hus dem Kurleben.

Mögen auch die Regenwolfen noch die Bahn der siegrei, den Sonne hemmen, mögen auch die Aprilschauer noch unser Frühlingsahnen unterdrücken, es lösen sich doch still und froh die Jubellieder aus des Menschen Brust, daß es Frühling wird, denn draußen in der Ratur sproßt und keimt es unit heimlicker Macht und die Anospen schwessen an und dehnen sich, um sich dem jungen Frühlingsschein zu öffnen. Und wenn demnächst in warmen, duftigen Nächten draußen das große, föstliche Geheimniß der Natur sich vollzieht, wenn es in dem lauen, schwülen Dunkel dann die Engel über die Erde gleiten und mit ihrem Flügelschlag überall neues Leben erweden, dann ist auch die Zeit für unsere Kurstadt gekommen. Schon rüstet man überall zum Empfang der Gäste. Die Bimmer sind gelüstet und ausgefrischt, die Bänke gestrichen, die Gärten geordnet, der "Ober" hat den Frack erster Gar-

nitur angezogen und der "Piccolo" sich eine frische Stange Pomade gekauft und so stehen sie in festlicher Erwartung. Schon haben sich die ersten Gäste angemeldet und können dieselben jeden Tag eintreffen. Zu den Frühjahrsgästen gehört

der Rentner.

Er handelt nach dem Grundfat: "Borficht ift die Mutter der Beisheit". Sein Zimmer hat er ichon drei Bochen vorher bestellt. Bufallig ftel Ihrem Plauderer ein folder Brief in die Bande. Er lautet: "Gehr geehrter Berr! Bie im Borjahre möchte ich auch heuer das Frühjahr in Wiesbaden verleben. Ich habe die Erfahrung gemacht, daß der Lenz ibegiell in Biesbaden am iconften ift. Bollen Gie Die Gite haben und mir ein nach Nordosten (kann, wenn nicht möglich, auch Rorden ober Often fein) belegenes, ruhiges, angenehmes nicht zu fleines (aber auch fein Prunffalon) mit wenigftens zwei Genftern versehenes Zimmer reserviren. Da ich einen außerordentlich leichten Schlaf habe, so muß bas Zimmer Doppelihuren haben. 3ch treffe am 15, ds. Mts. ein und werde genau drei Bochen dort bleiben. Falls Gie im Stande find, meinen oben angegebenen Bunfchen gu entprechen, geben Gie mir umgehend (natürlich umgebend unterstrichen) Rachricht. Sochachtend Frit Müller." Bünktlich am 15. erichien Berr Miller. Er trägt einen fleinen Roffer und ant einem ftarten Leberriemen hangt feine Geldtafche. Er verlangt gleich den Hotelier. Den Fahrftuhl benugt Berr Müller nicht, benn nach feiner maggeblichen Deinung ift das Ding nur erfunden, um die Menichen unglücklich ju machen. Raum im Bimmer angelangt, legt er den Kompag auf den Tijch und fontrollirt die Simmelsgegend. Richtig, Rordoften, eigentlich mehr Rordnordoften. Dann brudt er zweimal mit Energie langanhaltend auf den Knopf. Das Bimmermadden ericeint. "Bringen Gie mir noch swei Ropffiffen, eine Steppbede, ein Bafferglas, ein Frottirhandtuch, und - und - na, das andere fage ich Ihnen morgen früh." Runmehr ericeint der Ober und fragt nach ben Bünfden. "Mio Frit beifen Gie? Richt? Bei mir beift der Ober immer Frit und ich möchte nicht gern in meinen Gewohnheiten einen Bechiel eintreten laffen. Benn ich morgen früh flingele, möchte ich haben: Raffee verfehrt (bas heißt mehr Milch als Kaffee), Zuder nicht zu knapp, nicht zu wenig Butter, die Brotchen nicht zu weich, denn ich leide an Berdauungsbeschwerden, und — Honig dazu." Runmehr muß der Frit noch eine Inquisition über alle möglichen und unmöglichen Dinge bestehen. Dann ichläft Berr Müller. Freudig bewegt fieht ihn das Personal nicht scheiden, eber ingrimmig froh, benn auch im Trinkgeldgeben ift er "fehr borfichtig".

Das Brautpaar

bat meistens gar feine Wünsche. Es trifft gewöhnlich Abends ein. Das Gepäd ist nagelneu und die Augen der Beiden hellglänzend. Wenn er das Zimmer bestellt "für mich und meine Frau", so betont er das Wort "Frau", sieht sie zärtlich an und sie lächelt verschämt. Das Essen wird auf dem Zimmer servirt. Sie gehen zwar mit den Hühnern zu Bett, lassen sich aber Morgens als die Lehten den Kafsee bringen. Dann wird meistens ein Spaziergang ins Kerothal oder in die Kuranlagen gemacht. Sie haben bald ein Lieblingsplätzchen mit einer Lieblingsbanf gefunden und wenn sie nach acht Lagen abreisen, haben sie weder von der Stadt noch von den Sehenswürdigkeiten etwas gesehen. — Ein recht angenehmer Gast ist auch

Der Zufriedene.

Er handelt nach dem Wahlspruch: "Das ist mir schnuppe". Er ist ebenso der Freund des Prinzipals wie der gute Bekannte des Personals. "Bimmer in der ersten oder zweiten Etage gesälig?" — "Jit mir egal". — "Rord- oder Südseite?" — "Jit mir ichnuppe!" — An der Lable d'hote erscheint er immer sehr pünftlich, hat an dem Menü nichts auszu sehen, findet den Wein trinsbar und das Essen prächtig. Auch für die Bedienung hat er ein anerkennendes Wort. Bei seiner Abreise wird aller gedacht: Ober, Portier, Saalkellner, Victoso, Hausdiener, Liftjunge und Zimmermädchen erhalten ein extra "Douceur". Das ihm nachgerusene "glüdliche Reise" kommt daher von Herzen. — Das Gegentheil von ihm

Der Rörgler.

Er fieht in dem "Bufriedenfein" eine Runft, die b isher noch feiner erfunden bat. Er wird nie zufriebengeftellt. Dadurch ift er ein Schreden aller Hoteliers und der ausgesprochene Tyrann fammtlicher Sotelangestellten. Er ruhmt fich feines scharfen Blides, mit dem er alle vorhandenen und nicht vorhandenen Mängel aufdeckt. Die größte Freude hat er daran, wenn er alles in Berwirrung gebracht hat. Ift das Zimmer groß, so fragt er, ob auch die Tanzmusik gratis geftellt würde in dem Tangfaal; ift es aber flein, fo fieht er in dem Sotel einen Konfurrenten bom Bolizeigefängniß. Dug er zwei Treppen steigen, so fragt er entrüstet: "Haben Sie vielleicht nicht noch eine Etage?" und liegt das Zimmer im ersten Stod, so meint er: "Soll ich vielleicht taub werden vom Strafenradau?" Bu Tifch fommt er immer gu fpat und sucht lange, bis er den richtigen Blat gefunden hat. Der Wein muß ein bernichtendes Urtheil über fich ergeben laffen. Run wird ber "Ober" gitirt und ihm die verfalgene Guppe unter die Rafe gerieben. Der Gifch ift hart wie ein Stod, das Fleisch gab wie Sohlenleder, das gange Effen "unter aller Ranone". Er verläßt gang entruftet ben Speifefaal, nachdem er fich für den gangen Tag fatt gegeffen bat. Bur die gang miserable Bedienung hat er natürlich fein Trinfgeld. Dennoch freuen sich alle bei seinem Weggang, und alle athmen erleichtert auf, vom Hotelier bis jum Biccolo, wenn er das Sotel verläßt, um - im nachften Jahre wieder gu fommen. Biel öfter im Jahr fommt

Der Geschäftsreisende.

Er bringt die größten Koffer mit. Sein Zimmer bestellt er mit der Frage: "Jit Kr. 27 frei?" Denn er kennt das Hotel und hat schon fast in jedem Zimmer geschlafen, denn er ist drei-, viermal des Jahres Gast im Hotel. Deshald wird er auch ärgerlich, wenn der Kellner ihm das Fremdenbuch vorlegt. "Bas, Sie kennen mich nicht? Da gehen Sie mal zum Portier, der kennt mich besser, als wie ich mich selbst kenne." Ueberhaupt ist das Kenommiren die schwache Seite des sonst jehr angenehmen Gastes. Er hat immer "Bombenausträge"

und "riesiges Gliich" und braucht nur einige Stunden zu arbeiten, um dann acht Tage leben zu können. Dem Ober erzählt er die neuesten Wige und der Piccolo dient ihn als Zielscheibe seines Spottes. Dennoch ist er nach dem Urtheil aller ein ebenso "guter Kerl" wie Ihr Amytor.

* Controllversammlung. Am Mittwoch, ben 13. April Bormittags 9 Uhr haben die Mannschaften der Jahresslaffen 1891, 1892 und 1893 zur Controllversammlung zu erscheinen; Rachmittags 3½ Uhr diesenigen der Jahresslaffen von 1894 und 1895. Controllplag: Exercierhaus der Insanterie-Kaserne, Schwaldacherstraße 18. Controllpflichtig sind sämmtliche gedienten Mannschaften der vorgenannten Jahresslassen, außer Garde- und Provinzial-Insanterie.

Die gesammten Erdarbeiten für den Bahnhofsneubau in

Die gesammten Erbarbeiten für den Bahnhofsneuban in Homburg v. d. D., insgesammt ca. 287 000 cbm. Bodenbewegung nebst den zugehörigen Pflaster- und Chaussierungsarbeiten, sind der Bausirma "Karl Zindel in Wiesbaden" übertragen worden. Genannte Firma ist auch bedeutend an den Arbeiten des Bahnhof-Reudanes in Wiesbaden betheiligt.

* Refibengtheater. Deute, Dienstag, wirb, wie bereits mitgetheilt, ber tolle Schwant "Lutti" von Bierre Beber gegeben. — Bum 36. Male geht morgen, Mittwoch, ber "Sochtourist" in

Das also war des Andels Kern! Einen mächtigen Reinfall hatte dieser Tage der Besiger eines hiesigen Schuhwaarengeschäftes zu derzeichnen. Kommt da ein in mittleren Jahren stehender Mann in das Geschäft und stellt sich als Schuhmachermeister Küdel vor. Er, der Herr Audel, besinde sich in großer Berlegendett, denn er sollte am Abend noch einige Paar Stiesel abliesern und babe sie nicht. Derr P. dat den Geschäftsinhaber, ihm eine Anzahl Stieseln zur Auswahl mitzugeben; die nicht versausten wolle er dann noch am Abend zurückbringen. Der Geschäftsinhaber ging darauf ein und überließ dem anschienend diederen Schuhmachermeister Exade nicht sür nötdig gefunden, die "nichtvertauften" Stiesel wieder aurückzubringen und sein Konto zu begleichen. Der Geschäftsinhaber wird nummehr nicht mehr im Zweisel sein, das er einem ganz gesähnlichen Kudel in die Hände gesallen ist, der ihm einen fröstigen Kören ausgebunden bat.

ihm einen frästigen Baren aufgebunden hat.

* Bruder Italiano im Rausche. Gestern Rachmittag gegen
3 Uhr hatte sich ein italienischer Arbeiter einen gehörigen Kausch
angetrünken und seine Kräste verließen ihn, als er zwischen
Schwalbacher- und Blatterstraße den Berbindungsweg entlang sich
weiter schleppen wollte. Bruder Italiano legte sich nun in den
Daupteingang der altsatholischen Kirche und schnarchte, daß Katten und Mäuse hätten davon lausen können. Erst als ein Schukmann an der Rubestätte erschien, wurde der sanste Schlaf unterbrochen. Man saste ihn sanst unter die Arme und führte ihn
in eine bessere Schlasstätte — nach dem Bolizeigesängniß, wo er
nunmehr seinen Rausch ausgeschlasen haben wird.

** Jum Antomobilunjall bei Georgenborn wird uns auf eingezogene Erknnbigungen mitgetheilt, daß die Berichte der Frankfurter Presse start ausgebauscht waren, während unsere Darsiellung die richtige war. Wir ersahren weiter, daß am Steuerrad des Automobils ein Mechaniser mit Diähriger Ersahrung sak. Die Ersennungsnummer wurde bei dem betressenden Automobil, da es sich um einen in Dessen angemeldeten Wagen handelt, nach dortiger Borschrift von ungesichten und zwar in Größe der alten Nabsahrschieben. Die Insassen des Verenks erslärten, daß sie absolut seine Berwundung erlitten hätten, wie der Generalanzeiger ja auch sosort geschrieben bat; auch wurden sie nicht, wie von anderer Seite behauptet worden war, in den Chanssegarden geschlendert. Der neugegründete Wiesbadener Automobilelnb hat in der Sache einen hübschen Ersos zu verzeichnen, da sich auf seine Aussschabenung bin der Besider des Automobils sosort meldet.

* (Fin beflagenewerther Ungludejall ereignete fich geftern Nachmittag gegen 31/2 Uhr Ede ber Walram- und Bellripftraße, wobei ber bjahrige Cohn bes Schneibermeisters Beter Bod, Balramftrage 22 ums Leben tam. Der Anabe murbe bon einer Droidle erfaßt und buchftablich gerabert. Ueber ben traurigen Ungludsfall wird und von einem Augenzeugen folgendes berichtet: Der Ruticher einer Tagameterbroichte fuhr gegen 31/2 Ubr, bon ber Emferstraße fommend, in langfamem Trabe bie Wal-ramstraße entlang. Einige bort spielenbe Kinber, unter Anbern auch ber biabrige Cohn bes Schneibermeifters Beter Bod, bangte fich mabrenb ber Sabrt hinten auf die Droichte, ohne bag ber Autscher hiervon etwas bemerkte. Der fleine Fris Bod gerieth bierbei mit bem Ropf swifden bie Uchfe und Geber und erhielt bon bem rechten hinterrabe einen Stoß, wodurch er ben bem Rabe erfaßt wurde und schwere Berletzungen bavon trug. In biefer Loge fuhr ber Lutider noch eine lurge Strede, ohne bon bem Unfall empas gu merten, und erft auf bas Beichrei ber Bajfanten bielt ber Ruticher an und vernahm zu feinem Schreden bas grafliche Unglud. Die Speichen bes Rabes batten bem armen Rinbe bie Schabelbede vollständig gertrupunert und um ben leblofen Rorper, welcher fich ichlangenformig um die Achfe bes Begens gewunden hatte, aus beffen entjeglichen Lage gu befreien, mußte ber Ruticher nach rudwärts fahren. Man trug bas arme Rind in die Wohnung eines Kolonialwaarenhandlers in der Balramftrage. herr Dr. Laafer leiftete bie erfte bulfe. Debrere Schutgleute waren alsbalb gur Stelle und hatten ihre liebe Roth, bie gu 4-500 Röpfen angesammeite Menichemnenge gurudguhalten. Ingwischen batte man bie Canitatswache telephonisch requirirt. Bis zu bieser Zeit wußte man nicht, wem bas Rind ge-hörte. Als bie Sanitätsmannschaft auf einer Tragbabre bas Rind aus bem Saufe trug, fturgte ploglich ein Mann aus ber Boltsmenge, ber an ber Reibung feinen Liebling, - fein einsiges Rind - in bem Berungludten erfannte. Der ungludliche Bater ichrie berggerreigent und versuchte bem ingwischen abfabrenden Sanitätsmagen nachqueilen, jedoch wurde er bon 2 Schub-leuten gurud gebalten und in feine Wohnung gebracht. hier trug fich eine zweite bergerreigende Scene zu. Die unglüdliche Mutter, welche mobl ben Ungludsfall vom Genfter aus beobachtete, je-boch feine Uhnung batte, bag ihr Rind in Betracht fam, brach bei ber Radricht ohnmachtig gufammen. Schon mabrent bas Rind in ben Sanitatswagen gehoben murbe, verichieb es infolge ber größlichen Berstümmelung und konnte nur noch als Beiche in bem städtischen Krankenbaus abgeliefert werden. Das Weitge-fühl mit den unglüdlichen Eltern ist wohl allgemeine, war es boch, wie erwähnt, ihr einziges Rind, welches beute jum ersten Male in die Schule geführt werben follte. Die Eltern hatten ihrem Liebling fur ben erften Schultog eine befonbere Freube borgefeben; Schulrangen, Schiefertafel und ein großer Bregel lagen icon bereit und beute nach bem ersten Unterricht wollte bie Mutter ihren A.B.C. Schüpen photographieren lassen, um bem Bater eine Ueberraschung zu bereiten. Das Schickal batte es jeboch anders bestimmt. Zu bemerken ist noch, das den Ausscher leinerlei Schuld an dem Unglücksfall trifft. Allen Eltern möge biefer Ball zur Warnung bienen. Man follte allgemein bie Kin-ber auf die Gefahr bes Besteigens von Wagen aufmerksam ma-chen. Leider wird diese Unsitte ber Kinder täglich beobachtet.

O Rommunallanbiag. Seute Mittag wurde bie burch ben stellvertretenben Rgl. Kommissar Herrn Regierungs-Brafidenten Bengften berg mit einer langeren Unsprache eröffnet. Außer den bereits befannt gegebenen Gingangen liegen noch die folgenden vor: 1) Mittheilung bes herrn Oberprafibenten bon ber Ernennung bes herrn Regierungsprafibenten bengftenberg jum ftellvertretenben Rgl. Lanbtags-Commiffar; 2) Mittheilung bes ftellv. Rgl. Landtags-Commiffars von ber Ernennung bes herrn Reg.-Affieffors v. Conta ju feinem ftanbigen Commiffar. 3| Borlage bes Lanbesausichuffes betr. bas Gefet über bie Borausleistungen jum Begeban bom 18. Angust 1902. 4) Borlage betr. Bebanung bes Bauplages Ede Kaifer Friedrich-Ring und Gutenbergplat im Anichluß an bas Landesbaus. 5) Gefuch ber beamteten Aerste ber Irrenanstalten Eichberg und Beilmunster um Erhöhung ihrer Gehälter; 6) Jestsehung ber Bension bes Brandversicherungsinspektors Baurath Bagner; 7] Eingabe bes Romenunallandtags-Abgeordneten bon Seimburg um Bewilligung einer Beihülfe von A. 80 000 gu ben Grunderwerholoften für bie Rebenbahn Binterberg-Frankenberg: 8) Gefuch bes Ober-poftafifitenten Beter Rlein in Limburg um Ermäßigung bes Binsfages fur ein hopothefarifches Darleben auf 4 Bros.; 9) Entwurf eines Bertrages mit der Stadtgemeinde Berborn über Abtretung bon Begirfsftragenftreden in Gignthum und Unterhaltung ber Stadt herborn; 10) Eingabe eines Begemeifters um Gemabrung einer Bergütung für Benutung eines Sahrrabes bei Dienstreisen; 11) Gesuch ber Augenheilanstalt für Arme bier um Erbobung ber feitherigen jabrlichen Unterftubung; 12) Borlage betr. die Errichtung von 2 Wagewarter-Bobnbaufern; 13) Gefuch ber Centralstelle für Obstwertbung in Frankfurt um Fortgemahrung ber feiherigen Unterftugung; 14) Gefuch bes Lotalgemerbebereins gu Sochft und meiterer 37 Lotalgewerbebereine um Erhöhung ber Beleihungsgrenze für bupotbefarifche Darleben aus ber Raff. Landesbant; 15) Gefuch ber Gemeindevertretungen von Rieberglabbach, Obergladbach und Haufen v. b H. und bes Befibers bes Schloffes Bollrabo, Grafen Matufchte, um Ausbau ber projeftirten Strafe von Saufen b. b. B. noch bem Rheingau; 16) Bahl von 3 Beirathen gur Lanbesbantbirefrion; 17) Gefuch ber Sanbesbanf-Anwarter um Regelung ihrer bienftlichen und Bebaltsverhaltniffe; 18) Gefuch bes Wegemeisters Brollius bier um Gewährung von Tagegelbern und Reisetoften für ausgeführte Rebenarbeiten bei Bribaten.

3. Die Ginführung bes neuen Direftors ber ftabtichen bo. heren Maddenschule. Mit bem beutigen Tage bat für die ftabt. höbere Mabchenichnle und für bas bomit verbundene Seminar ein neues Schuljahr begonnen und damit bie Birffamfeit bes neuen Direftors, herrn Dr. Sofmann, beffen Ginführung heute Morgen um 10 Uhr in ber Aula genannter Schule statt-fand. An ber Feier nahmen theil die Schülerinnen der Klassen 4—1 und des Seminars. Bom Prodinzialschulkollegium in Caffel, beffen Aufficht bie Schule jest unterfteht, war Berr Brobingialichulrath Dr. Otto erichienen. Als Bertreter ber ftabtifden Beborben nahm Berr Dberburgermeifter Dr. von 3 bell theil, ferner bie Mitglieber ber Schulbeputation ufm. Aus firchlichen Rreifen bemerften wir herrn Defan Bidel und herr Braint Dr. Reller. Eröffnet murbe bie Beier burch ben Bortrag bes Chorals "Lobe ben herrn" feitens bes Gefangchors ber Anftalt unter Leitung bes herrn Lehrer Gpen er. hierauf ergriff herr Provingialiculrath Dr. Otto bas Wort. Rebner widmete ehrende Borie ber Anerfennung dem berftorbenen Schulrath Belbert und iprach jodann dem Bertreter des Direktoriats, bem früheren Oberlehrer ber Anftalt, herrn Brofeffor Lang, ben Dant fur bie Mübewaltung aus. Brofeffor Lang habe mit ber ihm eigenen Treue bis jum letten Schultag bie Direftorialgefcafte und bie Intereffen ber Schule wirffam bertreten. Dr. Otto wendet fich nun ju bem neuen Direftor, ber aus ber fibergroßen Bahl ber Bewerber feitens ber ftabtifchen Bermaltung gum Rachfolger bon Schulrath Beibert gewählt worben fei. Der nene Direttor bringe ja reiche Erfahrungen mit, ba er ichon guvor Direttorftellen inne gehabt. Bon Gorlit, feinem letten Birfungsfreis, feien ihm bie beften Beugniffe über feine Birffamfeit und Sabigfeiten von feinen Borgefesten ausgestellt und er habe fich bort bes größten Bertrauens wurdig gezeigt. Ohne irgend welche Bebenten habe bas Provinzialfculfollegium ber Bahl von Dr. hafmann zugeftimmt. Es habe bas Bertrauen gu bem Gemablten, bag biefer feinen Boften gewiffenhaft und mit Singebung ausfüllen werbe. Eine gang besondere Freude bereite es aber bem Brobingialfollegium, bag ber Direftor bier tein Frember fei. Er habe an ber Oberrealichule fein Brobejahr unter bem Direftor, jesigen Brovingialiculrath Dr. Raifer, abiolvirt; u. Rebner fei beauftragt, von letterem bem Gemablten bente bie berg-lichften Gladwuniche gu übermitteln. Dieje perfonliche Befanntschaft hoffe er, werbe bagu bienen, die Beziehungen des Direktors jum Brobingialichultollegium gu fegensreichen gu machen. Er betrachte es als ein gutes Omen, bag mit ber Ginführung bes neuen Direftors bie Unftalt gleichzeitig eine Rangerhöhung erfahren babe. Rebner geht nun bes weiteren ausführlich auf ben verantwortungsvollen Boften eines Direftors ein. Dieje Musführungen bier wiebergugeben, mangelt ber Raum. Redner fich noch an die Schülerinnen gewandt und fie ermahnt batte, Bertrauen bem ne enigegenaubringen, er, nachdem er bie Beftellungsurfunde übergeben, mit bem Spruche ju bem Direftor gewandt: Gott fegne Ihren Eingang und Musgang! Ramens bes Magiftrats, bes Curatoriums ber Schulbeputation beist herr Dberburgermeifter Dr. von 3 bell ben nen Gewählten berglich willfommen. Wenn auch fernerhin bie Schulbeputation nicht mehr in fo inniger Berbindung mit ber Anftalt ftebe, wie fruber, fo werbe biefelbe boch ftets bie Intereffen ber Anftalt nicht aus bem Auge verlieren. Run ergriff herr Direftor Dr. Dofmann bas Bort. Tief bewegt bantt er bem Bertreter bes Provingialiculfollegiums für bie berglichen Borte. Daß bei feiner Ginführung ein Bertreter biefer Beborbe erichienen, fei fur ibn bon großer Bebeutung fur bie Bufunft. Er werbe ftets bantbar fein fur alle Unterftugung, bie imIntereffe ber Schule von borten gewährt wurde. Er danft ferner ben ftabt. Behörden für feine Bahl. Er bittet fobann bas Lehrerfollegium ber Anstalt, ihm mit Bertrauen entgegenzusommen. Als Devije für fein Birten möchte fich bas Bort bes Germaniften Scherer mablen: "Du follft nicht tobten, Du follft lebenbig machen". An biefes Bort aufnupfend gab nun ber neue Direftor ein Bilb bon bem, was er in seinem neuen Wirlumgstreise ichaffen will. Keine Dberflächlichfeit, fonbern bie größte Grundlichfeit muffe bei ben einzelnen Sochern angewandt werben. Aber um feinen Ausführungen feine Difbentung au geben, fügte er noch ein zweites Wort bingu, nämlich bas: Rur bas mit Mübe Errungene bat bauernben Berth. Er ichlieft mit Borten ber Mahnung an Die Schülerin-nen ju Gleiß und Aufmerkiamteit. In allen Dingen Behrheit. Tiefe und Gründlichfeit, bas folle feine Richtschnur bier fein. Ramens des Lehrerfollegiums bieh Berr Oberlehrer Dr. Alog bas neue Oberhaupt willtommen, Der Chor fang bierauf noch "3hr Rinder Bions, freuet Gud,", womit die Feier beenbet mar.

" 3m Sandelbregifter wurde eingetragen: Firma Gerbinand Robbe gu Biesbaben. Die Firma ift erlofchen

* Fur bie innere Ausstattung bes foniglichen Schloffes find wie bereits gestern erwähnt, jur Complettirung 5 Möbelwagen neuer Dobel aus Berlin gefommen. Die Unfuhr berfelben murbe burch bas Speditionsgeschäft 3. u. G. Abrian bier be-

r. Bon ber Gifenbahn. Die Abbruchsorbeiten ber Gebaulichkeiten in den hiefigen Bahnhöfen machen gute Fortichritte. Das Majdinenbaus und ber Holzichuppen find bereits niebergelegt. Die Pflasterarbeiten haben begonnen, bamit bie gange Renbauanlage hober gelegt werben fann. Auch bie Centralweichenftellung muß, um Terrain ju gewinnen, berlegt werben. Damit ber Termin gur Gertigstellung aufrecht erhalten werben fann, find zahlreiche Arbeiter vom neuen Babnhofe zu ben Aufraumungsarbeiten berangezogen worben, bie Tag und Racht thatig find. Auf ber neuen Linie Wiesbaben-Mainz find fammtliche Bahnwarterhäuser fertiggestellt und gegenseitig telegrarbisch und teiephonisch

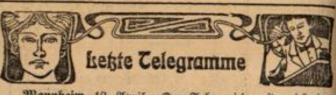
3. Roch zwei Unfalle burch Heberfahren. Gin zweiter fctwe-rer Unfall ereignete fich gestern Mittag gegen 1 Uhr in ber Aarftrage. Berr Lehrer Rurl Sohl wein, Beftenbftrage 24 mobnhaft, welcher bon bem Berbindungsweg ber Lahnstraße nach ber Marftraße ging, wurde plöglich an ber Heinrich'ichen Billa bon einem Schneppfarrenfuhrwerf überfahren und an ber rechten Ropffeite, sowie an ber rechten Sand schwer verlett. Das Bjerb, welches einem Suhrunternehmer gebort, war, nachbem es im Dojraum eingespannt war, ichen geworben und mit bem Rarren burchgegangen. Un ber oben erwähnten Stelle bog bas Bferb von dem Jahrdamm ab und lief auf dem Trottoir weiter. Herr D. wurde von dem Juhrwerf plöglich überrascht, und da er nicht mehr ausweichen tonnte, wurde er von dem Juhrwert zu Boben geworfen. Das Juhrwert rif einen Baum ab, Pferd und Wagen Stürzten um. herr h. wurde blutüberströmt in die Rapielfabrit von Fehr-Flach gebracht, wo man ihm einen Nothverband anlegte und bann mittels Drojchte nach seiner Wohnung verbrachte. Die Berletzungen befteben gludlicher Beife nur in Bleischwunden, bie an und fur fich ziemlich erheblich, boch nicht gefährlich sind. Auch das Pierd ist leicht verletzt worden. — Ferner scheute gestern Abend gegen 6 Uhr ein vor einen Karren gespanntes Pierd auf dem Bismardring und ging burch. Der suhrmann wurde eine größere Strede geschleift und trug eine ftarte Quetidung bavon. Ein auf bem Sahrbamm fpielenbes Kind wurde babei von dem Pferde umgeworfen und gerieth unter bie Raber. Es wurde an ben Beinen, sowie im Gesicht ichmer verlett und mußte in die nabe elterliche Wohnung gebracht werben. herr Dr. Baum, welcher gerabe bagu fam, leiftete bie erfte argtliche Gulfe. Die Berletungen follen lebensfabrlich fein.

· Geistesgestört. Die Chefrau des Bildhauers Friedrich Grimm von Dotheim galt bisher als etwas ercentrifd), aber geistig ganz normal, dann und wann, seit sie in ihrem legten Logis wohnte, fam es zwar zwischen ihr und ben Mitbewohnern des Saufes gu einem fleinen Straug, aber der Frauen, die zanksüchtig find, giebt es viele; fie brauchen deshalb noch nicht verrückt zu sein. Am 19. November 1901 provocirte fie eine Szene, die doch gu benfen gab. Gin in ihrer Pflege befindliches Rind hatte mit einem Rinde der Buhmacherin L. Differenzen gehabt. Frau L. erichien, um Frieden gu ftiften und nun fiel Frau G. unter Affifteng ihres Mannes über die fcmache, fich taum gur Wehr fetende Frau her, warf fie gur Erde, jog fie an den haaren eine Strede Beges fort, wobei ein ganger Buichel derfelben in ihrer Sand gurudblieb, folug auch mit dem Stod auf fie ein und mighandelte fie gang erheblich. Acht Tage mußte die Frau fich turiren, bevor fie die Folgen der Mighandlungen gang überwunden hatte. Der Borfall zog der handelfiichtigen Dame eine Anflage wegen ichwerer Körperverlegung und auch eine Berurtheilung por Schöffengericht und Straffammer gu 2 Monaten Gefängniß zu. Bei beiden Gerichtsverhandlungen tam es dabei zu Szenen. Das eine Dal bedrobte Frau G. die von ihr Mighandelte, ftilrzte mit erhobenen Armen auf fie gu und tobte und larmte, als fie desbalb in den fur Gefangene bestimmten Raum geschafft werden sollte. Nach der Straffammerfigung machte fie auch eine Attade nicht nur auf Frau L., fondern auch auf einen Gensdarmen, trat diesen ma Bugen, fturgte bann gu Boden und lag eine Beit lang gang apathisch da. Rach der zweiten Sitzung fam die Bermuthung auf, daß die Frau bei derartigen Anfällen unter einem gewiffen unüberwindlichen Iwange handle und als im Gegenfah zum Medizinalfollegium auch der Rgl. Kreisarzt diese Anfiche vertrat, gelang es der Frau, wenn auch erft in der Beichwerde-Inftang, Die Biederaufnahme des Berfahrens durchzuseten. Geftern ftand fie deshalb gum gweiten Rale bor ber Straf. fammer. Dort murde festgestellt, daß fie fich auch nach der erften Berhandlung dabeim nicht wie eine geiftig Gefunde benommen habe. Auf eine Frau, welche fie, während fie im Bette lag, besuchte, wollte fie fich fturgen, weil fie biefelbe für Frau 2. hielt; in der Ruche einer Befannten marf fie einen Topf um, dann war fie, nur nothdürftig befleidet, durch ein Fenfter gefprungen und hatte fich in einen nur handhoch Baffer führenden Bach geftürzt. Auch Brof. Dr. Tujchet aus Marburg gewann aus der heutigen Berhandlung die Ueberzeugung, daß Frau Grimm zu bestimmten Reiten, besonders auch höchstwahrscheinlich bei dem den Gegenstand der Anklage bildenden Borfall, nicht frei über ibre Geiftesfrafte verfügt habe und daß fie daher für ihr Thun nicht verantwortlich gemacht werden fonne. Unter Aufhebung des wider fie ergangenen Urtheils murde fie daber freigesprochen.

D. Getreibebiebstähle. Die Juhrfnechte und Tagelohner Frang Gutbrob, Rubolf Geib, Georg Siebert und Ph. Dell von Mainz haben in ber Zeit von November bis Januar 1904 auf bem Guterbahnhof in Maing mehrere Gade Gerfte, Rorn, Safer, Bartoffel und Erbien geftoblen. Die Ungeflagten entfernten bie Blomben an ben Baggons und ftablen barans bie Frucht, bie verschiedenen Firmen in Mains, Biesbaben und Borms geborten. Die gestohlene Frucht verfauften fie an einen Spegereibanbler in ber Rapuginerftrage ju Daing fur billigen Breis. Der Banbler, ber ber Beblerei berbachtig erichien, aber außer Berfolgung gefest murbe, blieb unbeeibigt. Die beiben erften Angellagten, Die baufig vorbeftraft find, wurden geftern bon ber Mainzer Straffammer zu 11/2 Jahr Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverluft reib. zu 1 Jahr Gefängniß und 8 Jahren Ehrverluft, Siebert zu 6 Monaten und Hell zu 4 Monaten Gefängniß ver-

3. Gin Brand, ber leicht größere Dimensionen batte annehmen tonnen, entstand geftern Abend furs nach 9 Uhr in einem Chotolabengeichaft ber Langgaffe. Rur bem ichnellen Gingreifen ber Sausbemobner und ber fofort berbeigeeilten Feuermehr ift es zu berbanten, bag bas gener auf feinen Berb beidranft blieb. Die Benermehr batte 34 Stunde mit ben Lofcharbeiten gu thun.

3. Bur Lohnbewegung ber Tunder, Weigbinber, Maler und Bie befannt, hatten bie Gebulfen in ihrer letten sabireich besuchten Berfammlung beschloffen, ba bie Meifter bie an fie gestellten Lohnforderungen abgelehnt hatten, bas Gewerbe. gericht als Bermittelungsamt anzurufen. Dies ift nun ge-icheben. Die Meister aber weigern fich entschieben, bas Wewerbegericht als Bermittelungsamt anzuerkennen, aus lebnen fie jebe weitere Berhandlung mit ben Gehalfen ab. In einer am Donnerstag Abend stattfindenden allgemeinen Bersammlung ber Gehülfen im Concordiasale wird bie Entscheibung fallen, ob ein Streif ausbricht. (Siehe auch Mains, Umgeben. D. Reb.)



Mannheim, 12. April. Der Schneiderftreif, der 43 Monate gedauert hat, ift geftern bon den Streifenden als erfolglos aufgegeben worden. Die Streifenden haben heute früh die Arbeit wieder aufgenommen.

Mergie und Rrantentaffen.

Röln a. Rh., 12. April. Der Borftand der Bereinigten Orts-Granfentaffe hat für das Sandwerf nun gleichfalls fein Mmt niebergelegt, weil der Regierungsprafident eine gegen ibn erlaffene Berfügung nicht gurudnehmen wollte, Der Kölnische Merstestreif durfte in den nachften Tagen gu Gunften des Mergtebereins im Cande berlaufen.

Die Bujammentunft in Abbagia.

Wien, 12. April. Der "R. Fr. Br." wird aus Rom berichtet: Die Bujammenkunft in Abbasia bildet den Abschluß langerer Berhandlungen, die leicht zu ernsten Berwidelungen hatten führen fonnen, weil Zanarbelli glaubte, Defterreich-Ungarn durch volitische Intriguen und die Ausbeutung des Beredentismus zum Rachgeben zwingen zu fonnen. Man verständigte fich über das gange Gebiet der Balfan-Bolitif. Die meisten Buniche Italiens wurden entgegenfommend gugestanden. Rach dieser politischen Berftandigung hofft man nun auch auf einen guten Erfolg ber wirthichaftlichen Berhandlungen.

Der Rrieg.

London, 12. April. "Daily Mail" meldet aus Totio, es fei den Japanern gelungen, den im Safen von Tichennilpo gefunfenen Kreuger "Warjag" gu beben. Sierdurch feien die Roften des Branderangriffs auf Bort Arthur gededt.

London, 12. April. "Daily Rems" melbet aus Ifchi. in, daß feit Samftag die Flotte des Admirals Togo zwischen Tichifu, Bei-bai-wei, Port Arthur und den Elliot-Infeln freuze. In dem Telegramm wird behauptet, daß 35 000 Japaner fich auf ben letigenannten Infeln befänden. Gie feien bestimmt, an der mandichurifchen Rufte gu landen.

London, 12. April. "Daily Chronicle" meldet aus Tichifu: Ein Dampfer aus Niutschwang habe gestern Rachmittag 16 Kilometer von Port Arthur entfernt 8 große japanis iche Kriegsschiffe bemerft, welche in der Richtung nach Dolny fuhren. Der Dampfer murbe von einem der Rriegsichiffe durchsucht und hierauf freigekaffen. — Telegramme aus Sie ul und Wei-bai-wei befagen, man glaube, daß die Ruffen am ördlichen Ufer des Jalu nicht ftart genug find, um den Bordringen der Japaner Widerftand gu leiften.

London, 12. April. Aus Goul wird berichtet, ber japanifche Gesandte in Rorea sei bom Raiser in Audienz empfangen worden und habe namens der japanischen Regierung an den Raifer die Anfrage gerichtet, aus welchem Grunde der toreanische Gesandte in Betersburg noch immer auf seinem Boften verbleibe, um dort gemiffe Berhandlungen fortzuseten, während der ruffifche Gesandte in Rorea längst Goul verlaffen habe. Ueber die Antwort des Kaifers ist nichts be-

Tofio, 12. April. Der frangösische Gesandte begab fich geftern in das Soipital, in welchem die ruffifden Berwundeten liegen und überreichte ihnen namens bes Baren Geichenfe, welcher diefer Anläglich bes Ofterfeites gefandt habe. Die allgemeine Stimmung des japanischen Bolfes beginnt zuverläffig zu werden.

London, 12. April. Die "Times" meldet aus Rintichwang vom 8. April: In der ganzen Südmandschurei find durch ftarfe Regenfälle die Gifenbahnen überich wemmt, die Straßen unwegiam und die Feldtelegraphen unterbrod Der Berfehr durch das Land ift lahm gelegt.

Gin Tagesbefehl Lorb Ritchener's.

Zimla, 12. April. (Reuter.) Der Oberbefehlshaber der indifden Armee, Lord Ritchener, erließ einen Tag:sbefebl, in welchem er feine Schluffolgerungen binfichtlich ber allgemeinen Bereitichaft des Beeres in Indien gufammenfaßt. Er warnt die Armee ernstlich gegen faliche Schäpungen, monach fie fähig mare, es mit jedem Feinde, mit dem fie gu thun baben fonnte, aufgunehmen. Das Seer muffe ein Guftem ber Ausbildung für den Rrieg, das den heutigen Umftanden angepaßt fei, befolgen und veraltete Ueberlieferungen fallen laffen. Der Befehl führt berichiedene Menderungen an, die Lord Ritchener zu den gedachten Zweden einzuführen beabfichtigt. Er betont die Rothwendigfeit, einen grindlich ausgebildeten Generalftab zu befiten und fündigt an, daß demnachft eine Anftalt gur Ausbildung von Generalftabsoffigieren in Indien errichtet werde.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorin Co afer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Myrrholin-Seife
unübertrallene Schönheits- und Gesundheits-Seife, viel tausendlach hewährtlich in Apotheken, Brogeries und Parfümeries wie auch das sicht lettende
Myrrholin-Glycerin. Erfolg: Weisse, zurte Hände, reiner, schöne: Teint.

Beste Haut-Pflege-Mittel.

n haben

einigten alle feia ent eine wollte. agent au

Rom be-Thichlug elungen terreich ing des Politif. end auft man n Ber-

ofio, es odlunes edt. idi.

wilden Injein 35 000 Gie en. Tidimittag

apani-Dalny statiffe 16 Eb. en am t dom

japaofang. ng an er fo-11 Bofegen, ber-B beb fich

3 Bas ge-Bol-Rintfind mt, chen.

Ber.

e ber sbeber faßt. 100. thun ftem iden llen die eab.

sieagě in i

mis.

rgant, Raler und Reifter bie Gemerbe. nun ben, bas men, auch Gehülfen Igemeinen Entichei. ring, Um-

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in

Wiesbaden Gotel 4 Jahreszeiten — ein kadengeschäft.

Juweller Jos. Kutz, Mainz, Ludwigstr. 5.

• • Werkstätte für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten. • •

Die Gemeinde Defirich fucht gur Radgucht zwei junge, fprung-

Bullen,

porjugemeife Cimmenthaler Raffe, in bem Alter von 18 Monaten Angebote mit Breisangabe und Alter find langftens bis gum

19. April be. 38. auf der Burgermeifteret babier eingureichen. 1866 Defirich i. Rheing., ben 8. April 1904.

Der Bürgermeifter:

Bullen-Berfauf.

Bmei noch junge, ziemlich ichwere fette Bullen, Simmenthaler Raffe, follen gum Bertauf gebracht werden. Der eine berfelben fiebt im Stalle bes herrn Bernbarb Rubn, ber andere im Stalle bes hern Rafpar Binbolf, wofelbit biefelben besichtigt werden tonnen. Schriftliche Angebote auf diefelben, je getrennt, find mit ber Anfaffeit, Bullenverlauf" verschioffen, bis langitens

Donnerstag, den 14. April d. J., Vormittage 11 Mhr,

auf tem Rathaus babier eingureichen. Die Eröffnung ber eingereichten Offerten finbet gleichzeitig in biefem Termin in Gegenwart ber etwa ericheinenben Gubmittenten flatt, wo alebann ber Buichiag ertheilt ober verfagt wirb.

Die Bedingungen tounen auf bem Rathaus babier borber eingefeben merben. De ftrid, ben 7. April 1904.

Der Bürgermeifter:

Befanntmachung

Mittwoch, ben 13. April 1904, Nachmittage 1 Hhr, werden in bem Berfieigerungelotal Rirchgaffe 23

Standuhr mit Raften, 3 Cophas, 1 Rommobe, Ronfolidrantden, 2 Rleiberichrante und 1 Spiegel

mit geichnittem Dolgrahmen gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, den 12. April 1904. Bein, Gerichtevollgieher.





Bir bitten höft., die unferer Bücherer entliehenen Bücher geft. fpateffens Samstag, 16. ds. Mts., zweds Neuordnung zurückgeben zu wollen.

Der Borftand : 3: A.: Kettner, Bücherwart.

Alle Schulbücher

fammtl. hief. Behrauftalten, neuefte Auflagen borratig bei

Buchhandlung Heinrich Kraft, Antiquariat, 36 Rirdigaffe 36, Wiesbaden, b. Ronnenhof gegenüber.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16 3609

Blinden-Anstalt Blinden-heim 28attmüblitr, 13. Emierftr. 51, ipfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Sarbe jeder Art und Größe, Burftentwaaren, als: Befen, Sarabber, Abfeige und Burgelburden, Anschmierer, Aleider- und Bichsburften ie., jerner: Fußmatten, Alopfer, Strobfeile ie. Rohrsige werden ichned und billig neugeflochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Muf Bunich werben bie Cachen abgeholt und wieber juridgebrach.

Gegen Monatsraten von 2 Mk. Accordeens in sehr reiches Auswahl, Drehinstrumente ehr preiswerte Instrumente Metalinoten in allen Preisiagen. Phonographen Zithern nur erstkinselge, vorsüglich unktionieren-Harfen Duett-Bial & Freund in Breslau II. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Große To Schuhwaaren: Berfleigerung.

Morgen Mittwad, den 13. April ct., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 % und Nachwittags 2 % Uhr antangend, läßt Gerr Jakob Stern wegen vollständiger Geschäftsausgabe in meinen Auftronsfälen.

3 Marktplatz 3,

an ber Mlufenmitraffe, nachverzeichnete bochfeine Schublvaaren, ala:

Serren Rnopf., Daten- und Schnitrftefel in Chevreaux, Borcalf Lad und farbig.

Onmen Snopf., Daten und Schnitrftiefel in Chevreaux, Borcalf, weiß und farbig.

Rinder Anopf., Daten und Sanüeftiefel in Chevreaux. Borcalf, weiß und farbig in Chepreaux, Borcalf, weiß und farbig, in allen Größen,

Damelt-Chie und Bausichuhe,

herren. Damen., und Rinber Bautoffeln meifibietenb gegen Baargablung verfteigern.

Cammitiche gur Unftion gelangenben Conbinaaren find nur neuefter Saçon und feinfter Qualitat. 8869

Bernhard Rosenau. Auctionator und Tagator.

Bureau und Auctionsfale, Telejon 3267. 3 Marftplas 3, Telefon 3267

an ber Mufeumftrage. NB. Berfteigerungen aller urt merben unter biefigem Blope größten jebergeit übernommen und ftelle bierfür meine an biefigem Blope größten

Palmengarten – Frankfurt a. M. Große Frühjahrs-Blumen- # Pflanzen-Ausstellung.

1867 3. Bt. Agalien, Bofen, Blumgwiebel ar.

Borgiigliches. Zuaumen-Mus gar, rein pr. Bib. 25 Big.

Himbeer-Marmelade per Bid. 30 Big. D. Fuchs.

Caalgaffe 2, Gde Bebergaffe.

Emaille-Firmenschilder

besitzer Fran Flamm Arthur Streckmann, Maschinist Herr Schwab August Keil, Buchbinder . . . Feldarbeiter Herr Müller Die alte Golischen, Frl. Ulrich Kleinert, Herr Andriano Die Grossmagd, Frl. Koller Die Kleinmagd, Das Hausmädchen, bei Flamm Frl. Ratajezak Frl. Hoevering Das Hansmaderen,
Ein Gendarm . Herr Spiess
Nach dem 3. Akt findet eine längere Pause sattt.
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr
Gewöhnliche Preise. Mittwoch. den 13. April 1904. 44. Vorstellung 103. Vorstellung. Abonnement R. Othello. Oper in 4 Akten von Arrigo Boito (für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbeck). Musik von Giuseppe Verdi.

Musikal, Leitung: Hr. Kapellmeist. Prof. Mannstaedt.

Regie: Hr. Dornewass.

Othello, Befehlshaber der venetian. Flotte Desdemons, seine Gemahlin Jago, Fähndrich
Emilla, seine Gattin
Cassio, Hauptmann
Rodrigo, ein edler Venetianer Frl Schwartz Hr. Klarmüller Hr. Henke. Lodovico, Gesandter der Republik Montano, Statthalter von Cypern.

Ein Herold ... Hr. Schmidt
Soldaten u. Seeleute der Republik Venedig. Edeldamen u. venetian. Nobili Cyprioten. Ein Schenkwirth, Volk u. s. w.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern.
Zeit: Ende des XV. Jahrhunderts.

Nach dem 1. u. 3. Akte Pausen von 10 Minuten.
Anfang 7 Ubr. — Ende 98/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Königliche Shauspiele.

Dienstag, den 12. April 1904.

44. Vorstellung 102. Vorstellung. Aboumment A. Zum ersten Male:

Rose Bernd.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann, Bernd, Wirthschafter a. D. . . . Herr Vallentin Rose Bernd,) seine Kinder . Frl. Willig Rose Bernd,) seine Kinder · Frl. Willing Marthel.) seine Kinder · Frl. Gothe

Christoph Flamm, Erbscholtisey-

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Raud. Mittwoch, ben 13. 21pril 1904. 208. Abonnements-Borftellung, Abo Bale: Abonnements.Billets gillig.

Der Hochtourift. Schwant in 3 Aften von Curt Kraat und Mar Real In Sciene gefett von Dr. D. Rauch. Friedrich Wilhelm Mylins, Direktor einer Aftiens

Bohanna, feine Frau Gefellichaft Clara Rraufe. Alice, } ihre Tochter Lore, } ihre Tochter August Mertens, Schwager von Mylius Dr. Cari Mertens, fein Sobn Claire Albrecht. Stathe Eribolg. Theo Dort. v. Studwin Arthur Roberts. hans Linbenberg, Schriftheller Dr. Burmden, Rebaltenr Der alte Rainthaler Sand Bilbelmy. Friebr. Roppmann. Georg Ruder. Cepp, fein Cobn. Rubolf Bartof. Regert, feine Bflegetochter . . . : hirtenbub Amanda Dumar Der Bhotograph Dirtenbub . hermine Bachmann Cofie Chent. Der Bhotograph . Benbiet, Diener Bermann Rung. Arbur Rhobe. Benbiet, Diener Binna, Dienfimadden } bei Mhlind

Der 1. u. 3. Alt fpielen in Berlin, ber 2. im Gebirge. Rach dem 1. u. 2. Alte finden größere Paufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 14. April 1904.
204 Abonnements-Borstellung. Abonnements-Bi Zum 33. Male:
Robität. Bapfen sireich. Abonnements. Billets gulrig.

Drama in 4 Aufzügen von Frang Abam Beberlein. In Scene gefett von Dr. D. Rauch.

Vornehmstee s und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens. Nur Attraktionen I. Ranges! The Balzers, Trampolin-Akrobaten. 4 Milons, phinomenaler akrobatischer Kraftact,

4 Milons, philomenaler akrobatischer Kraftact.
Silvestro-Truppe, sensationeller Luft-Akt auf der Bühne.
Rosa and Violetta, das Neueste im Reiche der Töne.
Erika-Quintett, Damen-Gesange und Tanz-Ensemble.
The Arleys, die besten komischen Radfahrer.
Signor Ghezzi, der berühmte Verwandlungskünstler in seiner
Scene: "Ein Skandal im Restaurant".
Alois Pöschl, der bekannte Humorist
Meletta Frühling, Liedersängerin.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorverkauf zu

Preise der Plätze wie gewöhnlich. Ververkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig! Im Haupt-Restaurant: Taglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 11/2 Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi Primas Gyorgy Szilagyi. Vornehme künstlerische Musik.

Waldhäuschen S schönster Ausflugspunkt.

liefert in jeber Große als Spezialitat menger Wiesbadener Emaillier-Werk, maner-

Grundstück - Verkehr.

97r. S6.

Angebote.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sopothefen u. f. m.

Unweit Biesbabens, Babnftation ift eine Diffe m. verfd. Mallgangen, Badereieinrichtun großen Stallen, Scheune, Re-mifen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegenb und vollftanbige Bofferfraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Gestügelguchtanftalt ober fur jedes andere Ge chaft, welches Baffertraft und Blay braucht, eignet, jum Beeife von 35 000 Dit. ju vert, burch

Mt. ju bert, durch 3. & C. Firmenich, hellmundfte. 51. In Baben-Baben ift eine prachtv. Etagen-Billa mit 10 Bim. und Zubebor, großem Zier- u. Obstgarten, Tercain Große 108 a, wovon fich noch versch. Bauplage abschneiben laffen, für 75 000 Mt. zu vert. oder auf ein hiefiges Etagenhaus zu vertaufden burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbite. 51. Ein febr fcones rentabl Gragenhaus, Rabe Emferfrage, mit 3 und 4-Bimmer-Bobn. Dinterbaus 1. Bimmer-Bobn, für 112000 Dit, fowie ein rentabl. Sans mit Laben und Berfftatz im Aurviertel fur 70000 Det Ferner verich. febr rentable Etagen-

baufer mit 3. Zimmer Bohnungen, Wertfiatt oder Lagerraum, Bierfeller u. f. w. Wellripviertel für 98 000 Mt. zu vert. durch 3. E. Firmenich, Helmundftr. 51.
Ein febr rentables Erhaus, vorzügl. Lage, m. 2 läben, worin gutgebende Geschätte betrieben werden, welches fich auch für Bäckeri oder Konditore eignet, zu vert, durch

3. & C. Firmenich, Dellmunder, 51, Eine icone Billa, Rurlage mit 10 Bimmern und Bubebor, großen Don- und Biergarten, Terrain 50 Rth. für 112000 Mt. gu vert. burch

3. & S. Firmenich, Helmundstr. 51.
Eine Etagenvilla, Bilteriaftr, m. 3 Etagen je 5 Zimmern und Zubehor, Aerrain Geöße 37 Ath. ift für 110000 Mt. zu vert. Ferner eine fl. Etogenvilla mit 10 Zimmern u. Zubehör in gesunder und ruhiger Lage, Haltestelle der elekt. Bahn, ist für 52000 Mt. zu vert durch

3. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.
Im Kheingau ist ein fl. Potel mit ichönen Lofalitäten, versch. Fremdenzim. u. sehr gutem Umsatz v. Bier, Wein u. s. w. sür 42,000 Mt. mit einer Anzahl v. 5000 Mt. zu verf. durch

3. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.
In Eltville ift ein ichönes Haus mit Wohnungen, schönen umzünnten Garten. Terrain Geöße 18 Ath, in gesunder Lage für 12500 Mt. mit einer Anzahlung von 5000 Mt. zu vertausen durch

3. & C. Firmenich, hestmundftr. 51
In Schierstein ift ein Hans mit 3 Bohnungen à 5 gim.
und Anbehör schönen Garten, Terrain 30 Rich, für 32000 Mt.,
fowie ein hans mit 2 Bohnungen, à 3 Zimmer und Zubehör,
schöner Garten, Terrain ca. 22 Rth., für 14500 Mt. ju ver-

3 & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine Angahl Benfious. u. Derrichaftebillen, fowie eine Angahl rentabl Etagenbanfer mit und obne Laden und Werfft, in den verich Stadttb. und Breistagen 3. vert. durch 657
3. & G Firmenich, hellmundftr. 51.

Das immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen untercoul Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agenturdes "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel. 2380

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahustr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas. und elettrifches Bic fconer Garten, jum Breife von 110,000 Dit., burch

Billa Rerobergftraße. 19 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu berfaufen burch Wilh. Chiffler, Jahnfir. 36.

Bodfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Gieter. Babn, gejunbe Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burch

Rentables bochfeines Etagenvaus, 6. Bimmer Bohnung, Kaifer-Friedrich Ring, fowie ein foldes von d.Bimmer Bohnungen, aus erfter Sand vom Erbaner, burch

Wilh. Schüfter, Jabuftrafe 86 Renes bochfeines Etagenbaus, Rubesheimerftrage, G.Bimmer- Bohnungen, Bor- und hinter-Garten, billigft burch Bilb. Schiffler, Johnftr. 36.

Denes Gtagenbaus, 3-4.Rimmer-Bobnungen, am Raifer-Briedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueberfoug von 2000 Mt., burch

Willi. Schüftler, Jabnftrage 88. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Sood icone 3-Zimmer-Bohnungen, Fortungsbalder zu bem billigen Breis ban 38,000 Mt., durch Wilh, Schiffler, Jahnftrage 36. Baus um Laben, Thorfabrt, Hofraum, Webergaffe, rentirt Baben und Wohnung frei, burd

Bentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcaftelage Ungahinng 10,000 Mt., burch

Sedfeines Stagenhaus, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Labnhof, für Dotel-Reftanxant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen bit

Bilb. Schuffler. Jahnftrage 36. Remable Gefcaftshaufer in allen Lagen burch 2Bilb. Counfler, Johnfir. 86.

Rapitalien auf erfte und zweite Opportneten werben ftets nachgewiesen bei billigem Bindfuß burch burch 2964 Bilb Schufter. Jahnftraffe 36.

Zu verkaufen

burch ben Gigenthümer

Max Hartmann, Shilhenftrafe 3,

ober burch jeden Mgenten:

Villa Nerobergstr. 9 m. 10 bis 12 Bimmern, elefte.

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachthal) 9 bes 12 Bim., bochfein, mit 130 Ruthen, Garren, Centralbeigung, Berrichafte und Dienerichafistreppe, elefte. Licht, icone Rein-ficht, vor ber Billa ichone Anlage, eventl. auch ju vermietben

Villa Frese niusstrasse 27, 12 bis 15 Bim. auch für 2 Familien bewohnvar, mit vielem Comfoct, Central beigung, eleftr. Licht re., auch ju vermietben.

Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Zim., hod-elegant eingerichtet und ausgestatret, viele Erfer u. Balfons, elefte. Licht, bequeme Berbindung, icho er gefunder Lage zc. Villa Schützenstrasse 1a, 6-8 Zim., elefte.

Bicht. Centralbeigung, bochfein ausgeftattet, in fconer Lage ac

Villa Schützenstrasse 3a, 6-8 Bim. fcine Musficht, in gefunder, freier Lage, eieter, Licht ac., febr icone 2usft , m. Burren.

Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-3 m. Bobnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltone, Badegimmer, berrichaftes und Rebentreppe und Clofets, gang vermiethet, febe rentabel, 32 Rutben Garten,

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenbaus), 7-3im.-Bohnungen, mit reichem Bubehot 48 Ruthen Garten, febr rentabel, eine Erage für Raufer frei. Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnen-

berg, mit 6 Zimmern u. Bubehör, 22 Ruthen Garten, neu reno-virt, an halteftelle ber eleftr. Babn, fur Mt. 30,000. Villa Wiesbadenerstrasse 37a, por Sonnen-

berg, neu. m. 6 bis 8 Zimmern, ca. 40 Muthen Garten, ichon angelegt, an eleftr. Babn, für At. 50,000.
Anfragen wegen Besichtigung und Bedingungen wolle man geft, nach Schühenftrage 3, B. richten und tonnen bort Beichnungen der Billen einzesehen werben.

Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Bandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in ber einf., bopp. und amerifan. Buchführung, Correspondenz, Wechjellehre, faufm. Rechnen te. Derfelbe bildet a. herren, die i. Beruf wechseln u. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen. in 2 bis 3 Monaten perfeft aus. Dur grandl., ben Bortenntniffen u. Gahigfeiten eines Jeben genau angepagter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung 3. Erlangung v. Stellungen unentgeltlich behülflich. Magiges Sonorar, teine Bor-Raberes bei auszahlung.

Wilh. Sauerborn, Bandelelehrer, Warthfrage 4.

Bablreiche herren und Damen, bie ich ausgebilbet, befinden fich jest in gutbezahlten Stellungen bier und auswarts. 8701

Gothaer Lebensverficherungsbanf a. G. Rene Capung bom 1. Januar 1904:

Unberfallbarteit bom Beginn ber Berficherung an, Unanfechtbarfeit unb 2Belipolice nach gwei Jahren.

Bermenbung ber Dibibende mablmeife jur Bramienermakig-ung ober - ohne neue arpliche Unterfuchung - gur Erhöhung ber Berficherungefimme (jabrlich er und felbft bibiben benberechtigter Gummengumachs). Bertreter in Biesbaben:

Hermann Rühl, Enifenftraße 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Action-Gesellschaft in Köln.

Unfall. Reife. Saftpflicht, Cantione und Garantie. Cturm-ichaden., Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung Beneral-Meprojentant: Hermann Rühl,

Beneral-Agent: Heinrich Dillmann. Bureau: Rheinftrafte 72, Bart. 78 e Anftalten vermitielt ebenfo Ge. Mulot, Bismardring 4

Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinheld Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Fig.
Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk: "Das
Pröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer
Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein
Vademeeum für Jedormann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen
Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker
wie Beamten, dem Kaofmann wie Landwirt, kurz allen
Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhal-ten, wie die ganze Erwerbetätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Regensdjirme

eigener Gabrifation empfehle in Daffen Answahl gu 7892 augeriten, ftreng feften Breifen.

Wilhelm Renker, Stok- und Schirmfabrik, Maulbrunnenftrage 6. Reparaturen und Hetersichen billig in gewünfchter Beit.

Secrobenstr. 9, 1 3im, Küche gleich zu verm. Rab. Mib. 2 St. 1. Becht 8827 Schwalbacherer 17, fith. 1 St., gute Schlafftelle frei 88:0

Dob. Zimmer an ant, jungen Mann zu verm., monati. 12 R., Sebanfir. 6, 3 1. 8833

Donnung von 3 3cm. und Ruche auf 1. Juli ju ver-miethen. Dafelbft ift noch eine halte, geeignet für Weckhatte, zu verm. Feldfrage 1. Bart. 8848 (Sin mobi, Bim, an anft herrn 3

um. hermannftr. 6, 1. 8850 3m erften Stod find 3 Bimmer und Ruche nebft Bubeb, per fofort ju permiethen. Rab, bei Badermeifter Deinrich Moos. Bielinderftiage 8.

Seridarit Bobnbaus an, fi. Bifta mit Baumgarten und Einfahit in ob. bei Biesbaben fof. gu miethen ob. tauten gefnicht im Berthe von 25-35,000 Mart Berudfichtigt werben nur Angebote mit genauer Preifangabe it Beichreibung.

Diffeet, erb, u. J. M. 1360 an bir Erp b Bl 1360

Staue ftete Lumpen, Anochen, Pucher, Bapier und Atten 3. Ginftampjen gu bochften Preifen, Mut Beftellung ober Boftfarte tomme prompt ins Saus Telephon 2651

Georg Jäger, Diricharaben 18.

Bahuhof. Reclame.

Bur Anbeingung b. Blataten, Firmenichitber u. Getchafte. empichlungen find noch einige gunftige Glachen tret. Mustunit erteilt bie Befchafts. ftelle Der Gifenbahn Bublifationen, Bonitatiastraße 13, Maing. Telephon Rr 1848.

Canbenboden, Raue Lahnftt., Breis unter T. B. Ssol an bie Exped. d. Bl.

Edwalbacherftrafte 15, Epeifehane,

Roft und Wohnung die Woche 10 Mart.

Arbenter

Arbeiterinnen

finben bauernb lohnenbe Beichaftigung. Biesbabener Staniols und Metallfapfel. Fabrit M. Flach. Marftrage 3.

Manarienbahn, guter Cange 30 (St. Geifert), gu perlaufen B.eichftr. 41, Stb. 1 i. 8849 Dabchen, ans ber Schule enn Gneifenaufte. 8, Laben. 886

Franen und Madden erhalten lobnenbe Beichaftigun Bettiebern. Gabrit, Doubeimerftr. 111.

jer mi bei 6.

いからの変形

mi Fe bei Bo

Gejucht für dauernde, fefte Um fellung ein ehrl., nüchterner, guverl., befdieibener Gärtner

mit guten Renntniffen und brima Beugniffe.

Berbeirathete bevorzugt. Schriftliche Bewerbungen Refletianten u. S. O. 8858 m Die Erued, D. BL.

Schreib Mufrage gel. Gar faltige Aueführung. Anerhietungen unter H. E. 8858 an bie Expedition b

Jugendliche Arbeiterinnen

finden fofort leichte und tohnende Beichaftigung. Bicebabener Staniol- und Metallfapfel-Fabrit M. Flach, 8861 Marftrage 3.

Suifenftrafte 41, einen

Defen u. Herde billig ju haben.

Co. Ltd 49.000 Premier Cyclo Nürnberg-Doos Conventry-England, Eger-Böhr 0



KS Aerztlich empfohlen! EN Känflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.





Biemenho

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Befiellung ber Ratte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meint Standes, über 90 Bolfer, und Probiren meiner vericiedenen Ernten gent geftattet. geflattet. Carl Praetorius,

Telephon 3205 nur Baltmühlftraße 46. ten

hnenbe

8860

lfapfel.

er Sanger

perlaufen

chule enti

icht. Nät

lädden

jabrit,

feite Am

nüchterner,

und prima

8858 m

H. E.

on b BL

e

nen

te und

Mapfet-

inen größ 6898

gerde

sehr s

n 3205.

ng.

dį,

8838

8839

8849

4,

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

97t. 86.

Die Amazone, Operette in 3 Aften von Gr. 28. Weilff und 91. Stern, Musit von Frang von Blon, die bereits in Magde-butg mit durchichlagendem Erfolge aufgeführt wurde, ift soeben von Direktor Ferencap für das Centraltheater in Berlin gur Aufführung burch Bermittlung des Mufikverlages von Otto Wernthal in Berlin erworben worben.

Ansgug and dem Civilftande-Regifter der Etadt Wies. baden vom 12. April 1904.

Geboren: Um 9. April bem Schloffergebülfen Rarl Rühn e. G., Ludwig. - Am 9. April dem Herrnichneider Anton Bloj e. T., Alma Efla. — Am 10. April bem Bagnermeifter Beter Ropp e. I., Florentine Anna Maria. - Am 10. April dem Taglöhner Christian Pflug e. S., Wilhelm Angust und e. T., Mara Helene. — Am 4. April dem Raufmann Bilbelm Robe e. I., Emilie Berta. — Am 5. April dem Glafermeister Wilhelm Schaad e. T., Frangista Louise Wilhelmine. - Am 8. April dem Schreinergehülfen Edmund Riib. berdt Zwillingstochter Berta Lina und Maria Mara. — Am 6. April dem Architeften Rarl Schlint e. T., Anne-Life Dathilde. - Am 7. April dem Gaftwirth Johann Oftermager e 5., Georg Philipp Johann. — Um 5. April dem Deforafionsmaler Guftab Opfermann e. T., Anna Ratharine. Um 8. April dem Rellner Johann Hampl e. G., Ferdinand Mbert Osfar. — Um 8. April dem Regierungs-Hauswärter Josef Gehrig e. T., Agnes Amalie. — Am 9. April dem Fabrifarbeiter Heinrich Greb e. T., Lina Anna. — Am 8. April dem Schloffergehülfen Friedrich August Borner e. T., Martha Chriftiane. — Am 6. April dem Hausdiener Rarl Fuchs e. L., Baula Karolina. — Am 8, April dem Lageristen Richard Riblide e. G., Gottfried Chriftian. - Am 7. April dem Deforationsmalergehülfen Karl Schmalle e. S., Wilhelm Friedrich Karl. -- Am 7. April dem Taglöhner Ewald Neebe e. T., Magdalene Auguste Josefine.

Aufgeboten: Maler- und Anstreicher Otto Fergen gu Remicheid mit Mice Beder daf. - Schriftfeber Otto Baus gu Emmendingen mit Auguste Langen das. - Roch Anton Boucher hier mit Auguste Reum hier. — Bader Martin Beigand bier mit Elife Rodrian bier. - Tünchermeifter Ferdinand Scherf hier mit Karoline Mall hier. — Töpfer Julius Schwamm hier mit Ottilie Kremer bier. — Fuhrmann Wilbelm Stop hier mit Benriette Bimmerichied hier. - Gubrwertsbesiter Sans Soppner bier mit Benriqueta Breuer bier. - Studateurgehülfe Ernft Rammann hier mit Anna Gutbrod hier. — Raufmann Adolf Schneider gu Biebrich a. Rh. mit Elfriede Biehoever bier. - Telegraphenaffiftent Rarl Jennert hier mit Klara Schade zu Greifswald. — Fabrifar-beiter Josef Gerhards, Wittwer, in Rath, mit Ratharine Bauline Ries das. — Expedient Gustav Heinrich Diedrich Otto Soetters zu Bestig mit Klara Emma Marie Brünningbaus zu Jierlohn. — Kaufmann Sigmund Lehmann zu Mannheim mit Sofia Feift zu Freudenheim. — Braft. Arzt Dr. med. Beinrich Richter zu München mit Karoline Spieg bier. - Schreinergebülfe Josef Boggenreiter bier mit Rofina Behmer bier. - Fabrifarbeiter Gottfried Muller gu Gindlingen mit Ratharine Gerharz hier. — Broft. Arzt Dr. med. Bilbelm Schneider bier mit Bedwig Müller bier.

Berehelicht: Der Enmnafial-Oberlehrer Dr. phil. Mudolf Arnold gu Bitten an der Ruhr mit Sofie Ripel bier. - Der Hausdiener Eduard Bohler hier mit Erneftine Mathen bier. - Der Bader- und Ronditorgehülfe Jafob Reller bier mit Charlotte Bender hier. — Rellner Georg Riffans bier mit Maria Keutmann hier. — Schneider Josef Kolmann hier mit Quife Mods bier.

Beftorben: Am 8. April: Wilhelmine geb. Giebeler, Bittive des Hauptmanns Ernft Schondorf, 86 3. - Am 9. Abril: Beinrich, C. des Tapezierermeifters Beinrich Maner, 8 M. — Jeanette geb. Boas, Wittwe des Kaufmanns Samuel Münzer aus Berlin, 65 J. — Briatiere Anna Hochichild geb. Auer, 66 3. — Am 10. April: Landwirth Friedrich Suth aus Michelbach, 60 3. — Christiane geb. Wirth, Chefrau des Schuhmachermeisters Lorenz Dinges, 57 J. — Am 11. April: Rarl, S. des Schloffers Rarl Rettert.

Qel. Cfanbegami.

. Joh. Strauss.

Mendelssohn

Glinks.



Mittwoch, den 13. April 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn riermann Irmer. Nachm. 4 Uhr:

Jubelfest-Marsch ..

Ouverture zu "Der erste Gifickstag".	Auber.
Liebe" Le rendez-vous, Walzer Einle-tung zum III Akt, Tanz der Lehrbuben	Lassen. Gounod
und Aufzug der Meistersinger aus "Die Meistersinger von Nürnberg" & Schlesische Lieder für 2 Violinen Herr Konzertmeister van der Voort und	Wagner, Bilse.
7. H. Finale aus "Fidelio"	Beethoven.
Abends 8 Uhr. Liebeslied Wein, Weib und Gesang, Walzer Chor und Ballstmusik aus "Tell"	Lortzing. Henselt. Joh. Strauss Rossini.
Mecresetille und glückliche Fahrt, Ouverture .	Mendelssoh

Augustus-Marsch . Jurany & Hensel's Nachf.

Mazurka aus "Das Leben für den Zaar" .

Musikalisches Füllhorn, Potpourri . .

(Erlefon 2139) gegründet 1843. Buch- und Annsthandlung,

28 Wilhelmftrage 28. Leihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal-Lejegirlet.

7006 Gehäckelte und gestrickte

Jäckehen, Höschen, Leibhosen, Hänbehen, Mützen, Strümpfehen empfiehlt in reichb" ger Auswahl

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9.

Befanntmachung.

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1904.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollversammlungen

werben berufen: 1. Camilide Refervifien (Einschluß ber Referve ber Jäger-flaffe 2 ber Jahrestlaffen 1891 bis 1895)

2. Die Mannichaften ber Land- und Seemehr 1. Aufgebots mit Ausschluft berjenigen, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben aftiben Dienft getreten

3. Camtliche geubte und nicht geubte Erfap-Referviften; 4. Die jur Disposition ber Truppentheile Benrlaubten; 5. Die jur Disposition ber Ersagbeborben Entlassenen.

Die geitig Gang- und Salbinvaliben, Die geitig Gelb- unb Garnisondienstunfähigen, die dauernb Halbinvaliden, die nur Garnisondienstädigen, sowie die Mannschaften der Jägerkasse A haben mit ihren Jahresflaffen gu ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Rreifes Biesbaben (Ctabt)

haben su ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exercierhaufe ber Infanteriefaferne, Schwalbacherftr. 18):

2. Die übrigen gebienten Mannschaften und gwar: Marine, Jager, Mafchinengewehrtruppen, Stavallerie, Felbartillerie, Bug-artillerie, Bioniere, Gifenbahn., Telegraphen- und Luftichiffertruppen, Erain feinichliehlich Kranfentrager), Canitats- und Be-terinarpersonal und sonftige Manuschaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitsjoldaten) ufm. wie folgt:

Iahrestlaffe 1891, 1892, 1893: Mittwoch, ben 18. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1894, 1895: Mittwoch, ben 13. April 1904 Rachmittags 31/2 Uhr.

3abrestlaffe 1896, 1897: Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1898, 1899: Donnerftag, ben 14. April 1904

Nachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1900, 1901, 1902, 1908: Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

3. Die Erfag-Referviften. Jahrestlaffe 1891, 1892: Freitag, den 15. April 1904, Rach-

mittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1893, 1894: Sonnabend, ben 16. April 1904

Bormittags 9 Ubr. Jahrestlaffe 1895, 1896: Connabend, ben 16. April 1904

Nachmittags 3½ Uhr. Jahrestlaffe 1897: Montog, ben 18. April 1904 Bormittags

Jahrestlaffe 1898: Montag, ben 18. April 1904 Rachmittags 31/2 11hr.

Jahresflaffe 1899: Dienftag, den 19. April 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1900: Dienftag, ben 19. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1901, 1902, 1908, 1904: Mittwoch, ben 20. April

1904 Bormittags 9 Uhr.

In Biebrich am Rhein,

auf dem Kasernenhofe der Unterossisierschule. Am Mittwoch, den 13. April 1904, Bormittags 9 Uhr die sämtlichen Mannschaften aus Schierstein. In Sochheim am Main,

auf bem Schloghofe bei ber fathol, Rirche. Am Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 8,10 Uhr, die famtlichen Mannichaften aus hoch beim am Main.

Mm Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 11 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Deltenheim, Daffenheim Ballau und Bider.

In Glorobeim am Main

beim Restaurant Schüpenhof. Am Freitag, ben 15. April 1904, Bormittags 8,10 Uhr bie famtlichen Mannichaften ans Florsbeim am Main. Am Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 11,10 Uhr bie

lämtlichen Mannichaften aus Diebenbergen, Ebber 3beim und Beilbach.

Auf bem Dedel jeben Militar- und Erfat-Referve-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Kenntniß gebracht:

1. bag befondere Beorberung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, fonbern biefe öffentliche Aufforberung ber Beorberung gleich au erachten ift;

2. bag jeber Rontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht ericheint, bezw. willfürlich zu einer anderen als ber ibm befohlenen Kontrollversammlung ericheint.

Wer burch Krantheit ober burch sonstige besonders bring-liche Berhältniffe am Erscheinen berhindert ift, bat ein von ber Ortsbehörbe beglaubigtes Gesuch seinem Begirts-

feldwebel bier balbigft einzureichen: 3. baß biejenigen Mannichaften, welche gu einer anbern, als ber besohlenen Kontrollversammlung ericheinen wollen, bieses minbeftens 3 Tage borber bem Begirtsfeldwebel, behnis Einholung ber erforberlichen Genehmigung gu mel-

4. baß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplats mitgubringen.

5. baft jeber Mann feine Militarpapiere (Bag und Bubrungegengniß) bei fich haben muß.

hierbei wird noch bemerft, daß im Militarpaß bie bom 1. April 1904 ab gultige Kriegsbeorderung bezw. Pas-

6. Bei ben Kontrollversammlungen werben bie Bufe famtlider Mannichaften gemeffen merben.

Die Mannichaften baben baber mit fanber gemafchenen Sugen gu ben Rontrollverfammlungen gu ericheinen. wiesbaben, ben 16. Märs 1904. Ronigliches Begirfe . Rommanbo.

Major & D. und Kommanbeur.

Austrunt.

Bur unfere in Tentich=Budweitafrita gegen bie auffaifigen Bolfsframme im Gelde ftehenden Truppen, jowie für die dortigen Berwundeten und Rranten errichten ber biefige Baterlandifche Frauenverein und ber Kreisverein bom Rotben Kreug auf Beraniaffung des faiferlichen Kommiffars der freiwilligen Rrantenpflege eine Cammelftelle für Gelbipenden gur Beichaffung von Leibmaiche, Taichentuchern und Dausidiuhen, fowie für Liebesgaben bon Raturalien nams lich: Bier, Mineralmaffer, ichwere Beine, Schaumweine, Cognac, Cacao, Chocolade, Limonadepaftillen, Fruchtiafte, Fruchtfrant (Dus), für ben Tropenconfum praparierte Schinken, Burft, Fleischconferven, Tabat in jeder Form, bagu furge Pfeifen, Tabatebeutel, Cigarrentafchen, Feuerzeuge.

Wir bitten alle, die ein Berg für die Befdwerden und Leiden unferer braben, fern bon ber Beimath fechtenben Rrieger haben, ihr Scherflein gur Linderung von Entbehrungen und Strapagen beigufteuern.

Geldipenden nehmen an : Die Expeditionen bes

"Biesbadener Generals Angeigers", "Rheinijden Ruriers", "Biesbadener Bolfsblatts" und bes", Biesbadener Tagblatts".

Maturalien find an die Sauptfammelftelle: Diafonenheim in Biesbaben, Bhilippsftrage Rr. 8"

Quittirt wird burch die Breffe.

Biesbaden, ben 12. Marg 1904.

geg. Bringeffin Glifabeth gu Schaumburg=Bippe,

ges. bon 3bell, Oberbürgermeifter, Borfitende des Baterlandifden Borfitender bes Areisvereins vom Rothen Rreug.

Frauenvereins. ges. Trooft, Dberftleutnant a. D., Schriftführer.

7190

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Heftpflicht

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/2%. - Ausfertigung der Sparkassenblicher kostenfrei. -

Kassenstund n von 9-121/, Uhr. 8780

Ein Wunder-Instrument! DAS TROMBINO



Sie blasen ohne Unterricht Sie blasen ohne Unterricht und ohne Notenkenntnisse vor sefort put die schönken Lieder, Tänge, Märsche, wie : Trempeter den Sällingen". Sei nicht dos". Dos ist das schie Mödel", Ber und getraut" Strauß, Teim Schiper", Die Bost im Walde", "Radento Marsch", Jogd-Signale", Du mein Girl", Sei geprielen Du lanschipe Nacht", Mentüfterl" und noch über 800 andere ausgemählte Musifinate auf unseren neutrsundenen, 18-

flude auf unferer neuerfundenen, 18-tonigen, vorzüglich und elegant vernidelten Trompete:

"Dus Trombine".

Das Trombino ift die lensationellie Ersindung der Gegenwart und erregt überall großes Ausselden, umsomehr dann, wenn Jemand in einer Geschschaft mit einem Wale als Trombino-Virtuose aussitzt, während Miemand vorüer von dieser Herigseit eine Ahnung batte. Hunderte Weisdeiten istort spielbar ohne Studien. ohne jede Mustrengung, durch blodes Einstügen der dazugebörigen Notenstreisen. Auf Merrliche Musik mit sehönem kräftigen Ton. Die schonke Unterdatung für's haus, für Geseuschaften und zehe. Bei Ludslügen, Juh., Nad. Wagentouren und Kahnpartien der lustige Begleiter. Spielt zum Tanze auf und begleitet den Gefang. Das Trombino wird überaldin andse auf und begleitet den Gefang. Das Trombino wird überallbin gollfrei verfendet und toftet fammt reichbaltigem Lieberverzeichniß leicht foftiger Anteitung: 1. Sorte, feinst vernidelt, mit 9 Tonen Det. 4.75, 2. Sorte, feinst vernidelt, mit 18 Tonen, Mt. 9.50. Rotenftreifen fur bie 1. Sorte 30 Bf., Rotenftreifen fur 2. Sorte 55 Pf.

Allein Berfanbt per Wachnahme gollfrei burd: Heinrich Kertesz, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 18-809.



Tobes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Grofmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

mane

geb. Wirth nach langem, fdmerem, mit großer Gebuib ertragenem Leiden, fanft entichlofen ift.

Die trauernben Sinterblievenen : Lorenz Dinges, Schuhmachermeifter, und Familie.

Die Beerbigung findet Mittwoch, 3 Uhr Rachmittage, vom Sterbebaufe, Gebanftrage 7,

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 11. d. M. entschlief sanft nach langem mit unendlicher Geduld und christlicher Ergebung getragenen Leiden in Schlachtensee bei Berlin meine liebe Schwester

Fräulein Clara von Gizycki.

Wiesbaden.

von Gizycki,

8834

Oberregierungsrat.

Gebr. Neugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Dolg und Metall-Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Eransporte mit privatem Leichen.

magen.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe tanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Caffa

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 2013.

Qebenaluft. herr, bier fremb, f. paff. Anfchluß. Off. u. O. R. 8759 a b. Erp, b Fl. 8761

Hand-Alphruch

Taunusfir. 37 biflig zu bert.: Fenfter, Thuren, Glasabicht., Fugboden, Bretter, Treppen, Defen, Devde, 2ft. Garten, ballen, fteinerne Thurgeftelle, Sondfteintritte, Banholg, ca. 50,000 Bad. fleine, Clofetteinrichtung ufm. Rabbei Abam Farber, Gelbftr. 26. 2 St. o. o. 6. April an ber Abstruckell.

Schnellforbernber, anregender Mufif Unterricht,

mit Berudfichtigung guten Begleitens gu Gefang, Rammermufit u. f. m. In Referengen.

Julie von Pfeilschifter, Tannusftr. 41.

Das unter Mitwirfung des Mannergesangvereins Concordia von hier, Mittwoch, den 13. April in der Marktfirche stattfindende firchliche Bolfsfonzert findet besonderer Umftande halber erft um 8 Uhr



Kohlen, Cofe, Brifets, Brennholz



in vorzüglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Glenbogengaffe 17,

Mbelheibitrafie 2a.

Gerniprecher 527.

Preisiften fieben auf Bunfc gern gn Dienften.

6498

lapetenwetz

Luisenstraße

gegenüber der Reichsbank. - Telefon 327. empfiehlt Tapeten von 12 Pfg. per Rolle bis zu den feinsten.

auch Lineinanbergebenbe mobi. Bim. gum 15. April gu verm . Schwaibacherftr. 55 Bbb. 2 Trep.

Billig gu vertaufen: Schoner, großer Buderidt., Ber-titom, Divan, Chifoniere m. Schreib. fach und noch verich. Moripurage 72, Gib. 1. 1

1 guter Hund jum Bieben, mit Gefdire, ju taufen E. Mulke, Sanbelsgartner,

Beilrigthal Ein junger flotter

Bugejel m. Gefchirr g. verfaufen Riofter Riarembai 1. 8824

Sin Rindermagen billig gu pert. Romerberg 16, D. Frangofe gibt bill, Unterricht.

Opheimernt. 88. Sch. Wohn.
2 Zim. m. Rabinet 2c., Mib.
27 M., fogt. ju berm. Rab. 1 St.
856. Anton Albert & Cie. 8816 Dobnimerite 88, fcone 3-Bim. Weng. entfpr., von 530-550 M. iof. gu bernt. Rab. 1 St. 866. Anton Albert & Gie.

edottifger Egaferhund gelb mit weißer Bruft u. weißen Pfoten, entlaufen.

Bor Anfauf wird gewarnt. Bieberbringer erhalt Belohnung. Biebrid, Wiesbadener-Milee 46.

Mart 40,000

Ludwig Jstel, Webergaffe 16, 1.

Briefmarten

Rauf u. Taufd. Beftenbftr. 32, B. 1. r., auch find berich. Sammlungen in verfdieb. Breislagen gu

Ginige Rleiderbuften billig ju thalerfir. 11, 20th, 13. 1. (Sin 3.fin, Diban (taft neu) bill gu verfaufen. Rab. Druben-ftraße 5 h. 8, r. 8886

Es wird um geft. Befanntgabe der jenigen genauen Wohnung !-abreffe bes im Januar 1902 in Bicebaden, hellmunbftraße 10, 2., bann Bleichstraße 7, 1. wohnhaft gewefenen Sandlungegehitfen

Bruno Will

gebeten, gegen Erftattung ber Aus-lagen bis jum Betrage von 3 M. aub. B. W. 4010 an Rudolf Mosse in Breslau. 972/248

Ein gut erh. Rindermagen & vert. Dochitatte 10, 2. r. Dochftatte 10. Bob. u. r., erh reinl Arb. Schlafft. 8853 (Gleg. Sobba, neu u. 1 Sprung rabmen b. 3. verfaufen. 3abn-

Steingaffe 36, 2 gimmer, Ruche, Reller u. Manf. auf 1. Juli an tl. Samilie 3. verm. 8856
6 wird um geft. Befanntgabe ber jehigen genauen Bobnungsabreffe des im Bebr. v. 38.

in Leiesbaben, Barenftrage 2, bei herrn Bilbeim Berger mobn. haft gemefenen herrn

Alfred Butsch

gebeten, gegen Erftattung ber Auslagen bis gum Betrage von 3.00 Mt, sub B. U. 4008 Rudolf Mosse 3 2. und 5 1ichl. Betren, mehr.

Schränte, Stuble, Spiegel u f. m., alles für Schlafer ober Berfonal paffend, billig ju verfaufen 8871 Moolfsallee 6, Ses

Bofftanbige Laboratorinms. Ginrichtung, fpegiell für feramifche Unterfuchungen nebft Reagentien breism. gu of. Beicheib Morititr. 37, 1 L.

Weitherftr. 1, 9. Et., febr gr. De leeres befferes Bimmer an 201 and, Bimmer gu vermierben

21 nadnbige Leute erhalten billig Mittag- und Abenbtifch Martiftrage 28, B. 2, 8857

Berloren

1 grüner Damenftod mit Gilberfrude am 11. be. Des. bom Cofe Orient bis Babubofe.

Abjugeben gegen Belohnung Hotel Minerva. 8855

Ein leichtes Bferb, feblerfrei und jugfeft, gut greignet für leichtes Fuhrmert (Gartnerei) billig gu verlaufen. 200? fagt

die Exp. d. Bl.

0000000000

Wer Geld beim Einkant sparen will, befichtige die neu ansgelegten

RESTE

in Wiesbaden, Marktftrafie 14,

am Echlofplas.

Breis und Metergahl ift an jebent

Vient gang genau vergeichnet.

Es tommen in ben Bertauf: Reffe in weifem Ripe Bique 6 Deter 2.50 mt.

Refle in farbigem Aleiber-Satin
6 Meter 2.50 Mt.
Refle in granfeinenen Blousenstoffen, beliebted Artifel ber Satson,
4 Meter 2.50 Mt.
Refle in creme Alpacca, 110 em breit.
2 Meter 3 Mf.
Refle in einfarbigem Cheviot, schwere Waare.
6 Meter 4.80 Mt.
Refle in schwarz gemusterrem Alpacca
6 Meter 3.60 Mt.
Refle in weinen und creme Kleiderfroffen 6 Meter 3.90 Mt.

Reffe in ben neueften Roppe Stoffen 6 meter 5.80 me.

Refle in Ceibenftoffen Meter 1 MP. Reffe in imit. Bafchfeibe, fehr gangbarer I mt.

Beffe in geftreiften Unterrod-Stoffen 4 Meter 1.50 MR.

A Meter 1.50 MR.
Refit in schwarzem Schürzen-Panama.
2 Meter breit, Mt. 1.80.
In schwarzem Stoftlifter
1 Meter 35 Pf.
In Bett-Satin zu Bezägen
101, Meter 3.50 MR.
Refit in weisem Bett-Damast, 180 em breit, prachwolle Biumenmufter, 3.60, 3 Mt.

Beffe in Bo em Feberieinen in 2 Riffen 31/4. Meter 1.90 Mt.
Befft in 130 em rothem Feberleinen, 3.50 mt.
Beffe in 80 em Feberleinen in 2 Riffen 31/4. Meter 1.90 Mt.
Beffe in farrirtem Etrohjact-Leinen.
Loo Mt.
Reffe in großen Garbinen

Reffe 30 großen Gardinen

3 Meter 1 Mf. Rifte In Scheiben-Bardinen 6 Meter 30 Bf.

Reffe in geftreiften Congreft-Stoffen 4 Deter 1.10 mt.

Biffe in EBachetuch 1 BReter 1 Dit.

Briff in Portieren 3 Meter I mr. Refie in Läuferfioffen 5 Meter 1 Dit.

Reffe in In weißem Demben Tuch, egtra

Durch. Belle in weißem Glod Bique, fonitte fifte in weißem Blod Roper,

Dreis. Die Atit in Jaden Biber, 2 Meter Belle in Demden Biber.

1 Mk Maffen Borrath

Sandtücher-Reften bas Grad bon 10-55 Bf.

in Editegen-Etoffen

Refit in blanen Ruchenfchurgen 2 Deter 90 Bf. Reffe in Rleiber Druds

6 Meter 2 Mt. Refle in wafdachten Ciamofen ju Dane.

Refle su herren Angugen, blauer Cheviot, gu 450 Mf.

Refte in Anaben Bloufen 2 Meter 90 Bf. Belle in guten Loben gu Rleibern 6 Meter 3 BRt

Refte in ungebleichtem Reffel Gingelne Tifch-Decken Stud 1 Mf. Gingelne Tifch-Tider Etud 60 Pf. Gingelne Gerbietten Etud 20 Pf. Gingelne beige Riffen, gebogt, 78 Pf. Gingelne Spachtel-Rouleang 2 Mf. 4 Meter 1 mt.

pholy-Versteigerung. Dienstag, den 19. April b 38.,

vormittage 10 Hhr anfangenb tommen in hie figen Gemeindewald Diftriften folgendes Gehöls gur Berfteigerung:

Schlebenhed Rr. 43, 44 n. 45, 57 eichene Ctamme bon 54,83 Filmer.

18 Mmtr. eiden Schichtnugholg. 6 Sainbuchene Stamme bon 2,48 Fftmte. 3immerfopf Dr. 48, 49 n. 50,

29 eichene Stamme bon 59,84 Fftmtr , 15 Dainbuchene Ciamme bon 6,02 Fftmtr.

22 Mmtr. eichen Echichtungholg. 10 buchen

Wefterbell Dr. 39, 4 eichene Stämme bon 2,98 Fitmtr.,

49 erlene . 26,20 2 Rmtr. eichen Edichtnuphol3.

Ceimeddell Rr. 61 n. Steinerdell Rr. 57b,

12 eichene Etamme von 17,82 Firmtr., 11 Hmtr. eichen Schichtnuthol3, 12 Sichtenstangen von 0,72 Gftmtr.

Bufammentunft Diftrift Bimmertopf an ber Saatichule Das Gehölf in ben Diftriften Cetmesdell und Steinerdell wird in ber Mittagsvaufe in dem Diftrift Schlebenhed verfteigert, und wollen fich Raufliebhaber basielbe vorber von Beren Revierforfter Dittelborf gu Erbacher Forn haus, oder Silfsförfter Rorn gu Riedergladbach vorgeigen

Deftrich, ben 8. April 1904.

Der Bürgermeifter. Den.

Neue Kriegsfarte von Oftafien!

Das außerordentlich große Intereffe, welches fich an bem Rriege gwijden Japan und Ruffland bemertbar macht, bat mohl ichon die meiften Tagesgeitungen veranlagt, den Rriegofchauplay burch ben Abbrud einer mehr ober weniger gelungenen Rarten. ftigge gu veraufchaulichen und die Bejer über beffen geographische Eigenheiten gu unterrichten. Das tann aber in wirflich erichopfender Weije nur burch eine

ausgezeichnete vielfarbige Landkarte

gefcheben, die bie gur neueften Beit fortgeführt ift. Gine folche Rarte haben wir von einer fartographijden Anftalt bezogen und geben an uniere verehrlichen Abonnenten bas Stud jum Breife bon

ab nach auswärts für 35 Big Die Rarte ift in junf Farben und in einer Große von 49×68 cm bergestellt.

Beber Rarte ift eine achtfeitige furge Abhand. Inng über die frie führenden Dadte beigelegt, welche den Raufer über alles notwendige, auf den Rrieg bes zughabende unterrichtet, u. a. von beiden Barteien eine gifte ber Briegsichiffe ausführlich mit allen Gingelbeiten aufführt. Beder Rarte find augerdem eine Reihe bon Sahnchen aufgedrudt, die ber Raufer andichneiden, mit einer Rabel verjeben und auf der Rarte befeftigen fann, um foldergefialt bie Rriegführung ber beiben Barteien gu verfolgen.

Pochachtungevoll Wiesbadener General-Anzeiger

Amteblatt ber Stadt Wicebaden. Emil Bommert.

Volksbildungs Verein zu Wiesbaden. E. V

In der Flick- und Nähschule (Unterrichtslokal: Schule a. d. Lehrstrasse) beginnt Donnerstag, den 14. d. Mts., nachmittags 5 Uhr, ein neuer halbjähriger Kursus im Flicken, Nähen, Umändern von Kleidern, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche u. einfachen Kleidungsstücken. Unterrichtszeit: Montag und Donnerstag. von 5-7 Uhr. Das Schulgeld (2 Mk. fürs Halbahr) ist bei der Anmeldung zu entrichten. Bedürftigen kann dasselbe erlassen werden.

Anmeidungen nehmen entgegen Fran Schulinspektor Müller, Gustav-Adolfstr. 7, Fräulein Ried, Eleonorenstrasse 1, und Herr M. Viëtor, Direktor der Vietor'schen Frauenschule, Tannusstrasse 12. 8498 Wiesbaden, den 5. April 1904.

Der Vorstand. I. A.: R. Hötzel.

Peter Ernst, Schneidermeiner, empffehlt fich gum

Anfertigen nach Daag und Reparaturen. Barantirt tabellofen Gin. Reelle Bedienung.

jent: Walramitrage 8, früher: Faulbrunnenftrage 18.

8625

210. Königlich Prenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biehungstag. 11. April 1904. Bormittag. Rur die Gewinne über 192 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. g.)

That dec Geruche. 26. Et. 27. [8.] (Raddenid berboten.)

22 26 53 141 203 336 75 406 39 536 54 605 45 1011 114 203 25

31 428 98 509 13 840 (1000) 96 916 2004 23 57 512 62 688 815 59

3074 96 220 88 398 461 4064 229 33 334 724 955 61 (400) 5253 56

429 618 43 769 943 56 (500) 6305 303 8 534 78 7032 164 68 289 575

77 644 813 8126 205 585 972 (400) 9150 338 408 74 619 702 15 809

10096 164 209 85 422 534 58 (400) 948 11060 655 904 12028 89

187 207 318 645 63 13058 179 243 73 453 547 90 871 937 14000 85

128 (100 000) 232 34 383 475 511 797 802 (500) 911 15004 79 345

440 561 705 83 (3000) 865 97 956 69 16187 206 612 (500) 887 987

17211 309 12 555 (5000) 709 (400) 813 18059 431 652 841 69 900

19029 59 423 500 99 828 90 926

20259 346 420 775 887 99 24035 184 85 267 505 638 929 22159

222 748 77 948 97 23350 633 727 861 64 24324 439 614 771 31 (3000)

57 79 889 25017 585 670 769 (1000) 26119 (400) 47 555 661 72 925

27002 186 97 (400) 313 87 703 811 28015 173 91 446 767 872 985

29028 58 134 47 218 346 49 70 536 772 849 908 78

30026 302 593 658 70 31052 624 770 841 32051 580 631 703 865

81 33053 88 423 973 34001 95 188 346 74 915 53 35002 (400) 44 101

36 258 (1000) 330 448 55 74 514 903 708 71 36056 120 338 64 96

40081 (15000) 459 500 52 (400) 688 711 955 41098 99 114 55

81 220 540 911 50 42215 304 526 943 43123 498 515 41 54 700 14

919 50 76 44305 683 45069 240 92 374 86 435 691 929 46440 50

614 945 47199 (400) 418 99 519 614 67 843 917 48050 153 87 202

388 69 70 (3000) 439 661 88 708 875 49047 66 198 416 561 622

832 (1000) 994

50150 (1000) 970 83 447 (400) 520 755 51185 288 508 40 80 871 919

388 69 70 (3000) 439 661 88 708 875 49047 66 198 415 561 622 832 (1000) 994 50153 (400) 270 83 447 (400) 520 755 51185 288 508 40 80 871 919 52005 121 75 208 60 398 631 37 45 68 873 75 77 53321 91 464 685 709 59 814 66 922 54095 230 39 358 422 647 71 909 (500) 96 55050 (400) 582 825 798 906 56111 228 412 510 60 715 822 981 57043 877 85 927 (400) 582365 648 45 83 59047 147 369 818 34 921 60143 306 424 508 23 726 961 61010 19 22 963 62218 396 878 95 955 63035 320 572 645 750 64037 261 310 594 680 65005 64 (1000) 167 235 (400) 332 965 66309 965 67553 428 659 736 68014 79 278 614 839 908 31 69017 99 404 6 671 92 700 893 70164 (400) 317 41 906 23 71253 449 729 36 908 72044 224 (400) 855 72072 196 (1000) 224 503 679 74026 66 111 66 464 524 93 826 906 69 (500) 75181 290 93 96 327 (400) 610 933 76110 335 705 870 943 51 77000 319 413 (400) 519 (400) 942 70 78098 405 55 700 872 79276 406 520 992

79276 406 520 992

80648 (1000) 949 (10000) 81064 139 40 94 431 548 605 707
872 82135 533 852 83:000 658 67 716 832 56 65 940 84109 11 92
(400) 377 473 646 707 8 (400) 51 (1000) 889 92 (400) 85071 108 375
94 472 664 752 61 86123 814 87064 130 56 217 55 421 63 528 99 631
88376 402 517 59 746 89142 424 500

90178 207 49 (400) 847 57 91708 10 32 69 874 92237 89 (400)
375 564 92 (400) 908 78 93179 541 54 75 449 518 94088 (500) 203
72 (400) 330 429 564 699 991 95076 146 223 340 437 99 595 96263
367 70 443 575 704 97044 99 189 207 470 510 730 845 60 98229 32
46 78 320 401 850 55 91 99049 170 239 40 417 81 967
100135 416 (400) 21 51 524 654 723 101002 68 (400) 125 319 65
408 14 85 (400) 543 948 102452 (400) 552 (1000) 09 809 920 103235
(400) 368 921 104395 511 35 681 811 61 68 924 57 95 105015 24 108
303 515 943 106309 69 409 78 577 649 715 81 815 (400) 107434

210. Königlich Brenfifde Blaffenlotterie.

4. Rlaffe. 2. Biebungstag. 11. April 1904. Rachmittag. Rur die Gewinne über 192 Dit. find in Klantmern beigefügt. (Ohne Gemabr. A. St.-A. f. g.) (Rachbrud verboter (Radibrud berboten.)

5 7 (400) 33 126 457 542 675 708 23 44 927 1187 412 659 (400) 985 2209 581 3116 78 244 (400) 410 (400) 45 92 507 702 29 966 4076 114 656 (500) 716 37 73 980 5177 210 519 771 809 23 928 6077 250 321 (400) 61 519 802 7180 (400) 208 47 706 935 (500) 8033 302 665 914

752 62 73 891 S0020 177 282 578 628 (400) S1046 58 68 123 402 45 517 672 71 (400) 991 82167 (500) 87 367 93 431 508 (400) 39 52 782 83173 280 560 681 741 84313 75 961 72 85033 149 94 (3000) 501 465 532 730 86206 (400) 332 410 546 630 40 (400) 81 875 (400) 991 87001 882 745 906 88075 143 413 668 882 89146 315 94 663 727 68 80 806 906

99077 816 91043 321 32 82 525 695 787 88 92039 168 347 555 628 93137 326 421 26 634 737 820 94117 34 667 749 (400) 88 959 95069 214 751 96233 412 607 99 702 878 97008 120 (400) 38 60 615 16 98321 79 744 (400) 818 922 70 99101 45 297 543 654 710

100133 66 393 417 67 531 36 42 745 73 89 869 (400) 939 101287 631 798 (400) 985 102070 532 732 017. 72 78 103040 111, 97 (400) 384 520 (400) 53 669 (400) 787 943 (500) 104090 203 500 796 812 105309 419 609 893 106507 (500) 12 039 844 908 107475 613 31 769 108054 167 470 514 636 64 710 109015 34 426 59 648 797 800 98

681 721 26 (400) 51 80 839 108123 47 79 484 742 (400) 109019 40 105 258 452 (400) 520 81 600 863 959 110032 110 245 432 597 688 (500) 111008 394 543 604 112170 229 418 634 961 113230 712 30 832 114216 314 978 115087 165 415 731 802 34 952 116137 46 75 93 251 343 487 507 657 76 712 873 979 96 (500) 117510 34 87 676 (400) 740 949 118016 285 744 92 841 119139 288 300 444 522 741

117510 34 87 676 (400) 740 949 118016 285 744 92 841 119139 288 300 444 522 741 120433 597 628 854 121270 382 84 489 507 22 647 728 889 122342 440 (400) 73 525 881 123031 43 245 407 526 601 14 85 766 883 936 124136 76 273 496 598 678 746 55 927 125062 431 780 87 126180 418 514 89 620 709 127087 231 (400) 92 379 493 (3000) 521 669 701 929 128071 531 779 877 92 129147 60 334 528 786 130165 320 42 479 546 610 960 68 82 131000 (500) 144 67 343 576 613 726 132185 242 387 514 634 45 (500) 47 68 908 133291 489 (400) 901 134136 89 231 36 330 545 600 27 719 68 913 135020 165 306 136304 599 832 917 (500) 32 137223 452 577 807 956 (3000) 82 138088 170 231 58 375 420 (400) 611 (1000) 43 725 48 846 957 139000 880 651 (400) 752 902 87 140251 (400) 357 (400) 428 (3000) 534 659 799 815 906 141193 364 442 645 (400) 903 142003 96 174 228 (500) 64 302 42 50 524 797 143095 151 315 522 144012 56 132 294 757 864 145065 22 121 96 (276 90) 332 76 404 606 27 720 26 871 911 146164 273 74 490 533 60 (400) 671 (500) 931 48 91 147012 74 81 246 92 94 488 524 52 60 725 928 87 185000 700 151112 69 202 70 76 625 770 863 900 (400) 152110 235 365 (400) 519 35 59 (400) 153151 202 48 59 456 83 585 778 924 154227 621 739 (400) 809 88 155004 59 (400) 196 247 505 68 74 (400) 808 (400) 35 15961 708 30 41 870 932 49 50 160042 78 (400) 858 15766 652 912 61 158041 89 208 88 685 742 (400) 808 (400) 35 85 159861 708 30 41 870 932 49 50 160042 78 (400) 531 93 817 77 79 161005 128 (400) 484 704 82 829 68 4917 41 162000 324 549 84 61 65325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599 625 820 65 164200 376 165325 590 880 98 984 163072 77 118 599

959 (400)

170015 16 82 469 628 63 89 789 (400) 996 171507 58 61 172162 401 55 704 173099 144 515 91 857 174143 362 64 488 690 773 873 175078 99 193 264 796 883 176418 38 546 608 726 177109 398 549 83 664 765 78 824 985 178181 375 438 502 776 179280 597 621 854 180005 58 222 42 310 469 77 664 818 50 948 181189 252 (1000) 396 485 667 842 182067 121 (500) 56 311 35 53 453 59 807 183174 319 530 93 642 917 18488 90 (1000) 705 953 185376 580 741 186282 305 701 4 71 819 35 40 94 187014 62 (400) 204 38 67 328 64 423 54 (40 000) 519 815

435 \$7 506 501 \$6 739 188254 495 860 2 360 1860 1860 4 423 54 (46 600) 619 815 190357 730 36 867 68 86 191658 429 564 771 903 5 53 192134 99 371 682 855 908 (400) 84 193280 99 355 73 406 48 59 780 818 69 942 194062 494 508 45 820 925 195134 321 580 695 728 196029 185 407 518 707 197453 658 887 989 198107 207 669 77 716 81 199358 486

808 66 (400) 941 200254 564 76 714 805 906 201298 315 523 98 899 917 38 202008 20024 303 for for fit 803 900 201295 318 526 88 897 817 88 202002 10 59 372 572 203013 100 76 (500) 314 518 935 204317 446 547 768 841 76 974 205241 540 (400) 790 834 206128 37 241 484 93 545 82 640 (400) 42 (500) 704 37 70 830 82 977 207025 122 (400) 25 27 521 699 778 972 88 208033 373 481 506 72 636 42 52 99 839 47 83 200044 303 414 52 715

210256 566 84 711 914 20 32 211028 314 475 592 650 792 212025 45 223 60 62 342 87 513 885 213128 242 310 548 665 864 968 214157 304 430 643 750 215705 54 849 930 216034 153 256 445 521 51 217073 195 391 (400) 423 802 218266 342 678 765 219432 959 220576 930 56 221047 408 523 729 802 86 99 966 222004 180

293 374 839 85 998 (500) 223181 601 24 786 833 937 91

110076 377 497 521 605 9 771 111479 87 756 970 112078 158 262 325 408 (600) 755 113186 834 944 114043 185 298 358 780 939 115003 196 207 34 462 777 116287 506 867 83 985 117103 266 343 (400) 438 66 71 90 530 91 118043 187 214 31 61 313 53 611 910 119657 129066 122 228 (400) 32 49 84 85 322 558 602 94 815 928 121426 122213 545 59 708 957 123101 54 227 336 543 728 (400) 124000 76 164 258 588 (400) 808 905 125003 20 201 424 606 17 703 126073 80 250 345 433 692 938 127017 65 83 118 228 54 906 16 76 128033 178 316 816 98 921 43 129032 82 95 98 140 251 353 84 538 48 655 978 130680 137 480 638 99 913 131129 62 360 476 527 59 631 68 (400) 731 849 86 132137 384 421 (400) 516 53 97 615 133315 77 427 (400) 593 618 134061 425 657 74 972 135049 131 207 355 63 496 98 544 613 18 707 858 64 136050 425 60 533 810 928 137590 796 138115 285 586 (400) 93 729 800 933 (400) 67 85 139022 26 130 61 321 513 816 82

285 586 (400) 93 729 800 933 (400) 67 85 139022 26 130 61 321 513 16 82 140136 370 (400) 419 63 523 811 64 928 93 141034 (400) 58 307 89 544 90 902 142176 322 55 475 546 987 143002 135 227 (400) 364 78 480 655 834 65 144174 413 507 19 793 843 145044 401 976 146154 293 330 701 859 918 29 51 147278 366 424 507 33 883 984 148117 43 249 376 400 571 650 (3000) 717 800 935 43 149003 27 291 417 (500) 688 724 825 932 60 76 150031 35 39 74 91 134 89 366 80 513 42 652 82 781 929 151101 282 640 49 822 152028 46 237 898 988 153138 200 26 71 312 31 61 682 916 85 154701 24 861 967 (1000) 155077 480 600 704 156155 282 339 82 400 22 157692 129 498 621 28 888 904 158061 287 538 625 159361 472 573 (400) 81 658 60 977 160127 40 65 553 607 923 99 163104 300 524 59 682 700 162091 357 677 (400) 769 881 923 163116 36 251 349 80 559 729 51 164009 103 283 (500) 319 455 624 85 165217 578 082 885 94 166117 201 317 22 705 57 835 167038 156 479 704 86 168072 185 321 578 715 907 169071 82 192 383 507 923 35 52 83 170139 247 406 591 767 92 967 171729 (500) 77 862 993 172009 290 413 67 589 670 (400) 769 820 69 902 173007 23 116 219 21 602 41 850 925 174000 147 206 56 444 72 683 731 175015 241 84 583 644 72 85 832 97 955 176083 152 231 36 330 454 (500) 58 524 806 177044 295 415 542 805 178080 459 570 179005 45 347 417 (400) 560 70 (400) 789 90 908

180170 408 10 615 828 181051 98 205 734 995 182011 122 235 (400) 388 515 611 183097 122 55 554 677 184061 180 304 413 728 810 15 952 185145 317 532 97 684 89 835 186000 80 173 210 463 611 765 884 99 901 187045 65 97 169 551 763 188442 925 189097 175 344 559 646 885

344 559 645 885

18008 340 403 577 707 85 916 31 191085 212 518 (400) 26 62 85

633 749 921 (400) 192028 138 782 93 835 96 97 954 (500) 193003 151 (400) 386 418 835 980 194006 133 674 851 195204 436 79 628 871 196130 257 90 578 826 197218 35 326 509 38 611 717 (400) 31 97 919 198075 116 85 621 934 199505 88 106 356 407 529 627 783 833 926 200022 41 107 10 507 617 (400) 51 845 88 201033 70 164 (400) 735 45 802 60 916 202180 280 306 54 436 629 (400) 981 203027 213 334 403 52 565 901 (400) 201194 (400) 284 325 550 90 481 86 749 862 205486 603 748 2205432 63 76 89 242 65 72 451 573 793 915 207100 95 313 32 81 462 519 (500) 92 633 (1000) 42 764 955 208329 (500) 650 787 853 209008 45 276 328 550 93 745 21533 209008 45 276 328 550 93 745 210141 392 509 82 707 806 211086 153 611 853 65 906 212088 301 65 686 845 213108 337 413 632 214133 204 945 215333 348. 411 (400) 650 967 218045 60 223 402 40 38 (400) 638 934 219010 174 295 850

220180 269 362 430 57 516 915 72 221084 139 74 76 353 447 745 46 87 (1000) 823 962 92 222405 62 594 725 829 909 45 223228 36 49 664 795 882 966 Die Biefung ber b. Rtaffe beginnt am 6. Dat cr.

Anademifche Bufdneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sit. 2, im Adriau'iden Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blane f. b. fammif. Damens und Kindergard., Bertiner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte. Beiche fast. Metbode. Borgugl., vraft Untere. Erabt. Ausbildung f. Schneiderumen n. Derectre. Schal.-Aufn. tagl. Con. w. zugefchn. u eingerichtet. Taillenungt. incl. Fauter n. Anpr. 1.25, Rodich, 75 Pf. bis 1 Dit. Buffen-Bertauf in Stoff u. Sad zu ben bill. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften zum Einfaufspreis.

Vorbereitung zum Gingahrigen. Seringe Schullerzahl, baber individ. Behandlung u. ber-

vorragende Erfolge, auch bei Schwachbegabten. Bei ber Bruifung am 24-26 Dars vor ber biei. Commiffton beft. Obertertianer nach 6 monatt. Borbereitung.

Dienemann, acad. geb. Lehrer, Berberftrage 31.





Deute wird en junges Dferd nur allererfter Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemekgerei und Speifehaus.

E. Ullmann, Wiesbaden. palbaderftr. 8. Del. 3244. Eltville, Beerfrage 22.

Barmes Gffen gu feber Tagesgeit. Canerbraten m. Rartoffeln à Port, 25 Pfg., Duderaten mit Rartoffein a Port, 30 Pfg., Rumfteat mit Rartoffein à Port, 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., sowie täglich frifde Frifabellen à Stud 5 Pfg., warme Rnoblauchwürftchen à Stud 10 Pfg.

Nass. Geflügelzucht.



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage &

Mr. 86.

41193

1000) 52110

72163

14157 17073

04 180

8 262 15093

) 438

21426

8115

1101

6155

058

ferd

MT)

244. 2.

offelit

riteat

then 8889

Mitewod, den 13. April 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Ortsitatut

für bie obligatoriiche taufmannifche Fortbilbungsichule in Wiesbaben.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich in der Fassung der Befanntmachung vom 26. Inli 1900 (R.G.-Bl. S. 871 ff.) wird nach Anhörung beteiligter Sanbeltreibenber und Angestellter mit Bustimmung ber Stadtver-orbneten-Bersammlung Rachstebenbes seitgejest:

Alle im Begirf ber Stadt Biesbaben fich regelmäßig anfbal-tenbe Angestellte beiberlei Geschlechts in Wiesbabener Danbelsgeschäften, die bas 18. Lebensjahr noch nicht vollenbet haben, find verpflichtet, die bierfeibst errichtete öffentliche faufmannische Gort-

beibungsschule an den seitzeleten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen.
Die Festschung der Lehrsächer, der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die antlichen Besanttmachungen des Magistrats zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Danernd befreit von dieser Berpflichtung sind solche Ange-stellte, welche dem Schulvorstande den Rachweis führen, daß sie in allen Lehrsächern der kansmännischen Fortbildungsschule die-jenigen Kenntnisse und Hertigleiten bestihen, deren Aneignung das Lehrsiel der Anstalt bildet. Diesenigen, welche nur in einzelnen Lehrsächern diese Reise nachweisen, sonnen von dem Unterricht in diesen befreit werden in biefen befreit werben.

§ 3.

Angestellte, die über 18 Jahre alt sind, ober im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen, ohne darin ihre Beschäftigung zu haben, können, wenn der Blat ausreicht, auf ihr Ansuchen von dem Schuldorstande zur Teilnahme am Unterricht zugelassen werden.

Sar jebe jum Besuche ber Schule verpflichtete, in einem San-belsgeschäft angestellte Berson, ist ber sie beschäftigenbe Sanbel-treibenbe, sofern er im Bezirf ber Stadt Wiesbaben wohnt ober lein Gewerbe betreibt, verpflichtet, unbeschabet seines Ersapanspruches an die Eltern ober den Bormund des Schülers (der Schülerin) einen Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Schüle von halbsährlich 20 A oder 10 A im Boraus an die Kasse ber taufmannischen Fortbilbungsichule gu leiften, je nachbem ber Schüler (bie Schülerin) an bem frembsprachlichen Unterricht teil-nimmt ober nicht. Freiwillig die Schule Besuchende haben benjelben Beitrag als Schulgelb zu gablen. Bel nachgewiesener Bedfirjigleit bes gablungspflichtigen Sanbeltreibenben, bes freiwilligen Schulgers (ber Schulgerin) und beren Eltern fann bas Schulgelb auf Untrag bom Schulvorstande ermäßigt ober erlaffen werben. Enbigt bas Arbeitsverhältniß innerhalb 4 Bochen, jo wird tein Schnigeld erhoben.

§ 5.

Bur Sicherung bes regelmäßigen Besuches ber Fortbilbungsichnie burch die dazu Berpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbilbungsschule und eines gebührlichen Ber-haltens der Schüler (Schülerinnen) werden solgende Bestimmun-

1. Die gum Besuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten, sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) muffen ben Anforderungen bes Schulborftandes Folge leiften, insbesondere sich zu den für sie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürsen dieselben ohne Erlaubniß bes Schulporstandes, oder eine nach dessen Ermessen genügende Entschuldigung weder gang noch jum Teil ber-

2 Gie muffen die fur die Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in ordentlich gehaltenem Buftande in ben Unterricht mitbringen.

8. Gie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber ichnibigen Achtung und Ehrerbietung au begegnen.

4. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren, noch bie Schulgerathe und Lehrmittel berberben ober beschäbigen.

5. Sie haben fich auf bem Wege gur und ben ber Schule gefittet gu benehmen und jebes Unfugs und Larmes gu

6. Gie haben bie Beftimmungen ber für bie taufmannische Fortbilbungsichule gu erlaffenben Schulorbnung gu be-

Buwiberhanblungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbebromung in der Fassung der Befanntmachung vom 26. Juli 1900 (M.-G.-Bl. S. 871 ff.) mit Gelbstrase bis zu 20 Mart, im Unver-mögensfalle mit Saft bis zu 3 Tagen bestrast, sofern nicht nach gesehlichen Bestimmungen eine böbere Strase verwirkt ist.

Eltern und Bormfinder burfen ihre jum Besuche ber Fort-bilbungsichule berpflichteten Cobne und Tochter ober Munbel nicht bavon abhalten, muffen ihnen vielmehr die bagu erforberliche

Die Sanbeltreibenben baben bie von ihnen beichaftigten, nach borftebenben Bestimmungen ichulpflichtigen Angestellten ipateftens am 6. Tage nach beren Annahme jum Eintritt in die Fortbilbungsdule bei bem Magiftrat angumelben und fpateftens am 3. Tage nach Beenbigung bes Arbeitsverhaltniffes bei bem Magiftrat wie-ber abzumelben. Gie baben bie jum Besuche ber Fortbilbungsionle Berpflichteten fo zeitig bon ber Arbeit gu entlaffen, bag fie rechtzeitig und, soweit erforberlich, umgefleibet im Unterricht erdeinen fonnen.

Die Sanbeltreibenben baben ben bon ihnen beschäftigten An-

bert waren, bei bem nächsten Beinche ber Fortbildungsichule bier-über eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, das An-gestellte aus bringenden Gründen vom Besuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werben, jo baben fie bies bei bem Leiter ber Schule jo rechtzeitig vorber au beantragen, daß diefer nötigenfalls die Entscheidung bes Schulporftanbes einholen tann.

S 9.

Eltern und Bormünder, die dem § 6 entgegenhandeln, und Handeltreibende, welche die im § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht oder nicht rechtzeitig machen, oder die don ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veranlassen, den Unterricht ohne Erlaubnik ganz oder zum Teil zu versäumen, oder ihnen die im § 8 vorgeschriebene Beicheinigung dann nicht mitgeben, wenn die Schulpflichtigen frankheitshalber die Schule versäumt haben, werden nach § 150 Ar. 4 der Gewerbeordnung in der Schulen der Belanntmachung den 26 Juli 1900 (R.-G.-Bl. in der Jaffung ber Befanntmachung vom 26. Juft 1900 (R.-G.-Bl. Set Japlung der Befanntniachung vom 26. Juli 1900 (N.A.B.S).

S. 871 ff.) mit Gelbstrase bis zu 20 Mart ober im Undermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestrast.

Beschoden, den 11. Dezember 1901.

Der Magistrat: d. I bell.

Bestätigt durch Beschluß des Bezirls-Aussichusses dom 6. Februar 1902, J.-Ar. B. A. 53.

Unter Bezugnahme auf die §§ 7 und 9 bes Orisftatnis ma-den wir barauf aufmertfam, bag auch im Jalle einer berabrebe-ten Brobezeit, die Anmelbung unbebingt erfolgen muß.

Biesbaben, 7. April 1904. Der Schulborftanb.

Ortsitatut.

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungsichule in Biesbaben.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerberbnung für das deutsche Meich in der Fassung des Gesepes, betreffend Ab-anderung der Gewerberrdnung vom 1. Juni 1891 (Meichs-Gesebatt Seite 261 und folgende) wird nach Anhörung betheiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Bustimmung ber Stadtverordneten - Bersammlung für ben Gemeinbebezirf ber Stadt Wiesbaden Rachstebendes festgesett:

Alle im gedachten Bezirke sich regelmäßig anshaltenden gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehülsen, Lehrlinge, Jahrikarbeiter), mit Ausnahme der Lehrlinge und Gehülsen in dandelsgeichäften sind verpslichtet, die sum Ende des Schussahres, innerhald dessen sie der 17. Ledenssahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den seiseigenten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht Teil zu

Die Seitsehung der Tage und Stunden des Unterrichts er-folgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amt-lichen Besanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

S 2. Befreit von biefer Berpflichtung find nur folche gewerbliche Arbeiter, Die ben Radmeis führen, daß fie biejenigen Renntniffe und Gertigfeit befigen, beren Uneignung bas Lehrziel ber Unftah

§ 3. Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungspflichtige Alter überschritten haben ober in dem Gemeindebegirte nicht wohnen, aber beschäftigt werben, können, wenn ber Plat ausreicht auf ihren Bunsch jur Teilnahme am Unterricht zugelassen wer-ben. Der Schulborstand (Curatorium) bestimmt über die Zulasfung folder Schiller.

Bur Giderung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbilbungsichule durch die basu Berpflichteten, jowie jur Sicherung der Ord-pung in der Fortbildungsichule und eines gebührlichen Berhal-tens der Schüler werden folgende Bestimmungen erlaffen:

1. Die jum Betuche ber Fortbildungsichule verpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich zu ben für fie bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entichulbigung nicht gang ober jum Teil berfaumen. 2. Gie muffen die ihnen als nothig bezeichneten Bernmitter

in ben Unterricht mitbringen.

3. Gie baben bie Beftimmungen bes für bie Fortbilbungsichule

erlaffenen Schulreglements gu befolgen. 4. Gie muffen in bie Schule fauber gewaschen und in rein-

licher Rleibung tommen. 5. Gie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen fibren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht

berberben ober beschäbigen. 6. Gie haben fich auf bem Wege gur Schule und von ber

Schule jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

Bumiderhandlungen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung dom 1. Juni 1891 (Nt.-G.-Bl. G. 287) mit Geldstrafe die zu 20 Mart oder im Unvermögensfalle mit Saft bis su brei Tagen beftraft, fofern nicht nach geseglichen Bestimmungen eine bobere Strafe verwirft ift.

S 5. Eltern und Bormunber burfen ihre gum Besuche ber Fort-bilbungsichule verpflichteten Sohne ober Mündel nicht bavon abbalten. Gie haben ihnen vielmehr die bagu erforberliche Beit gu

Die Gewerbe-Unternehmer baben jeben von ihnen beichäftigten, nach vorsiehenben Bestimmungen (§ 1) ichulpflichtigen, gewerblichen Arbeiter ipatestens am 6. Tage, nachbem fie ihn angenommen baben, jum Gintritt in bie Fortbilbungsichule bei bem Magistrat anzumelben und spätestens am 3. Tage, nachbem sie ihm aus ber Arbeit entlassen haben, bei bem Magistrat wieber abzu-Restellten, die burch Krantheit am Besuche bes Unterrichts gebin- | melben. Gie haben bie jum Besuche ber Fortbilbungsichnle Ber-

pflichteten fo zeitig von ber Arbeit gu entlaffen, bag fie rechtzeitig and soweit erforderlich, gereinigt und amgefleidet im Unterricht ericheinen fonnen.

S 7.
Die Gewerbeunternehmer haben einem von ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, ber durch Krankheit am Besuche bes Unterrichts gehindert gewesen ift, bei dem nachsten Besuche ber fortbilbungsichule hieruber eine Beicheinigung mitzugeben. Benn sie wünschen, daß ein gewerblicher Arbeiter aus bringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so rechtzettig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen sann.

Eltern und Borminder, die dem § 5 entgegenhandeln, und Arbeitgebet, welche die im § 6 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gesellen Gebülsen und Habrilarbeiter ohne Erlaubnis aus irgend einem Grunde veranlassen, den Unterricht ganz oder zum Theil versäumen, oder ihnen die im § 7 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der Schulpflichtige frankheitshalber die Schule versännt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerberung den nung in der Fassung des Gesehes, betreffend die Abänderung der Getverbeordnung vom 1. Juni 1891 (R.-G.-Bl. G. 287) mit Gelbftrafe bis zu 20 M. ober im Unvermögensfalle mit Saft bis zu

brei Tagen bestraft.
Weiesbaden, den 28. Januar 1897.
Der Magistrat: v. Ibell.
Bestäsigt durch Beschluß des Bezirlsausschusses zu Wiesbaden vom 8. Jedruar 1897, J.-Kr. B. A. IS.
Durch Wagistratsbeschluß ist bestimmt worden, daß mit dem

Beginn bes Schuljahres 1904 bie nach bem Ortsftatut foulpflich. tigen Rellner- und Rochlehrlinge, fowie Behilfen bie gewerbliche Fortbilbungsichnle mieber ju besichen haben.

Fortbildungsichule wieder zu besuchen haben.
Die betreffenden Gewerbetreibenden werdeni aufgesordert, alle bon ihnen beschäftigten nach dem Ortsstatut schubstlichtigen Personen, die seit dem 1. April b. 3. bei ihnen eingetreten find, hinnen seche Tagen nach der ersten Beröffentlichung dieser Aufwerderung und alle in der Folge eintretenden schulpslichtigen Bersonen spätestens am sechsten Tage nach deren Annahme zum Eintrit in die Fortbildungsichule im Rathause Zimmer 3 anzumelen. Untwelderunglichte find baselbst und in der Gewerbeschale zu beiden.

Wiesbaben, ben 8. April 1904.

Der Schulborftanb.

Berbingung.

Die herstellung eines ca. 140 lib. m langen Zementrohrfanales des Brofiles 30/20 em in ber Gitviller. ftraffe, von der Doubeimer- bis gur Rheingauerftrafe, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beid. nungen tonnen mabrend ber Bormittagedjenftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch bon bort gegen Boarzahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift ber-

febene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 19. April 1904, vormittage II Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem porgefdpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagefrift: 2 Bochen, 8715 Biesbaden, ben 5. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemefen.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Be-Entwäfferungeanlage für ben Renban bes Leichenhaufes auf bem Rrantenhausgelande foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienfiftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 77 eingefeben, Die Berdingungs-unterlagen ausichließlich Beidnungen auch bon Bimmer 57 gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Dt.

Berichloffene und mit entfprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 19. April 1904, Bormittags 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Wiesbaden, ben 6. April 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Ranalijationsmejen. Belaunimachung.

Montag, ben 2. Mai b. 38, Bormittage 11 Uhr, foll ein ber Stadtgemeinde Biesbaden geboriger Bauplas an der Dinblgaffe bier von ca. 3 ar 14,75 qm, im Rathaufe bier, auf Bimmer Rr. 42, nochmals öffentlich meiftbietend versteigert werben.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen auf Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mahrend der Bormittagsnunden jur Ginficht aus.

Wiesbaden, den 8. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, mel die fich ber Gurforge für bulfebedurftige Angehörige entziehen,

1. des Laglobners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849

3u Sechtsheim, 2. des Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Diederhadamar,

3. Des Taglöhnere Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866

4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bock, geb. 11 12. 1864 gu Beilmunfter,

5. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

6. ber Cheiran bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 ju Eppelsheim. 7. des Taglobners Bilhelm Friedchen, geb. am ? Juli 1873 gu Laufenielden.

8. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 au Ellar.

9. bes Reijenben Mlvis Seilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

10. des Taglöhners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Gan-Migesheim, und

11. beffen Chefrau Philippine geb. Grifpinus, geb. 7. 6. 1872 gu Algen. 12. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich,

geboren am 11, 2, 1863 gu Sabamar, 13. des Taglohners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gömmerda, 14. ber ledigen Dlodiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,

15. des Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Maurer, geboren 4. 5. 1862 gu Maing.

16. des Maurers Rarl Dent, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirchen,

17. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden, 18. bes Taglöhnere Rabanus Rauheimer, geb. 28. 9.

1874 gu Wintel. 19. ber ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger,

geb. am 19. 4. 1879 gu Franenftein, 20. Des Edneiders Ludwig Ediafer, geb. 14. 7. 1868

zu Mosbach i B. 21. ber ledigen Wtargaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 Bu Deibelberg.

22, bes Mufilers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach,

23. ber Chefran Des Gartners Wilhelm Zeif, Raroline geb. 3orn, geb. 17 11. 1869 ju Echwalbad. 24. der ledigen Lina Zimone, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger.

25. ber ledigen Marie Winrm, gen. Müller, geb.

27. 2. 1879 gu Dangermeilingen. 26. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedtach

27. ber Chefrau bes Fuhrtnechts Jafob Binfer, Gmilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72. ju Biesbaden. Biesbaben, ben 6. April 1904.

Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Traner. halle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten mentgeltlich jur Berfügung geftellt und gu biefem 3med im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedary gebeigt; Die gartnerifche und fonftige Ausschmudung ber Rapelle wird fladtjeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benugung der Rapelle gu Tranerfeier. umtetten ift rechtzeitig bet dem guffandigen Friedhoisauffeber angumelben, welcher alebann dafür forgt, daß diefe gur beftimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 9. April 1904. Die Friedhofe Deputation.

Befanntmachung.

Bur Die Daner ber polizeilichen Sperrung eines Teiles ber Doubeimerftrage find bei Bermeibung ber aus § 28 ber Mfgifeordnung fich ergebenben Strafen fur von Dotheim tommende Transporte algijepflichtiger Waren ber Bismart. ring, die Bleichftrage oder der Raifer-Friedrich-Ring, Die Abeinftrage, fodann meiter für beibe Etragenguge, Die Edwalbadjerftrage, Friedrichftrage und Rengaffe gu benuben. Biesbaben, ben 6. Mpril 1904.

Städt. Afgifeamt.

Befanntmadung. Der Rruchtmartt beginnt mabrend ber Sommermonate (April bis einichlieglich Ceptember) um 9 Uhr Bormittage. Biesbaden, ben 12. Mars 1904 Stabt. Afgife Amt.

Die Lieferung ber Bureauntenfilien als Tintenfaffer, Beidenbretter und bergl. (Loos 1.) und biejenige des Beichen. und Lichtpanspapiere pp. (Loos II.) foll auf 3 Jahre vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bimmer 64 bes Rathaufes gur Ginficht aus. Dortfelbft find auch die Angebotemufter

Termin für Ginreichung ber Angebote Montag, den 18. April, 1904, Borm. 9 Hfr.

Wiesbaden, den 11. April 1904. Das Stadtbanamt. Unentgeltliche

Sprechflunde fue unbe nittelte Jungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Ubr eine unentgeltt. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterfuchung des Musmurfs it).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Etabt. Stranfenhans Bermaltung.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bollefindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen werben, welche eine auf alle Theile bee Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage tommen, fich ipater ale Rindergartnerunen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt. Anmeldungen merben im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 u. 12 Hhr, entgegengenommen. Biesbaden, den 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss

Saarbourg, Neuss

Leye, Witten

Memelsdorf, Berlin

Hagen, Düsseldorf Schneider Pforzheim

Michael, Graudenz

Pfistern, London

Appelt Nürnberg

Adler m. Fr. Koblenz

Schubert m. Fr., Wien

Rosenbaum, Frankfurt

Virchow Wilhelmshöhe

Rothenberg, Bleicherode

Jung m. Fr., Ludwigshafen Wolf, Koblenz

Happel, Schillerplatz 4.

Hotel Hohenzollern,

Paulinenstrasse 10.

Kaiserbad,

Wilhelmstrasse 40 und 42.

Kniserhof

(Augusta-Victoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Ahlberg, Schloss Havreholm Schlossberg m. Fr., Moskan

Persson-Henning m. Fr., Schloss

Ittmann Fr., Breslau

Kaim m. Fr. Breslau

Schülke Gifhorn

Havreholm

von Nathusius Berlin

Kirsebbaum, Moskau

Mandelstam, Moskau

Liebel m. Fr. Amerika

Lohnstein m. r. London

Khalatoff m. Fr., Moskau Arndt, Moskau

kleine Burgstrasse. Kienecker Frl., Magdeburg

Lochti rF., Magdeburg Bender, Fr. Düsseldorf

Heider, Fr., Düsseldorf

Larsson Sundvall

Larsson Sundvall

Okonor, Sundvall

Horney, Sundvall

Malmström, Sundvall

Spiegelgasse 10.

Betz m. Fr., Dil seldorf
Weisse Lilie,

Schaumkell Ronneburg

Knittel, Georgenborn

Häussgen Weimar

Maser, Hanau

Linke Hannover

Schultz, Lübeck

Troitzsch Berlin

de Osa Strassburg

Kroeger, Trier Stanhesand, Trier

Grube Neuenahr

Wider Trier

Mönnich, Fr., Bremen

Bie-Lamesch Each Weber, Frl., Kreuznach

König Rendsburg von Reimersdorf, Gnesen

Oppenheimer Strassburg

Fleckstein Fr. m. Kinder,

Roggen m. Fam., Boppard

Sigart m. Fr., Britssel Ravenstein m. Fr. Prankfurt

Hotel Nassau (Nassauer

Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.

Malmström Sundvall

Dahlen Sundvall

Kölnischer Hof,

Kranz, Langgasse 50.

Goldenes Kreuz,

Häfnergasse 18.

Hotel Lloyd,

Nerostrasse 2.

Mehler, Mühlgasse 3.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Rautenstrauch, Fr., Trier

Epstein Düsseldorf

Sussmann, Berlin

Mees, Karlsruhe Herz Köln

Kohl, Koblenz

vom 12 April 1904. (aus amtlicher Quelle). Kuramstalt Dr. Abend, Heckmann Berlin

Parkstrasse 30. Hochapfel Saarbrücken Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Hauten, Fr., Düsseldorf Hahn m. Fr., Berlin Goldmann Fr. Berlin

Aegir, Thelemannstrasse 5. Wülfing m. Fam. u. Bed. Vo-

Allees a a l. Taunusstrasse 3. winkel Cappes, Frl, Berlin Lutz Fr. Berlin

Bayerischer Hot. Delaspéestrasse 4. Bauer Frl., Bonn Beisiegel Frankfurt Dahlstrün, Frl., Frankfurt

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Petersen Krefeld

Block, Wilhelmstrasse 54. Thalheim, Fr. m. Kind Duisburg

Löwenstein London Kremser Berlin Dietrichson Fr., Stockholm Sauberzweig, m. Fr., Berlin

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hochapfel Fr. Snarhrücken Grauborg m. Fam. Helsingfors Elkan, Thorn Goldschmidt Fr., Stettin Lange Fr., Lodz

Zwei Böcke, Hhrnergasse 12. ldel Wermelsk renen Gresser Büdingen Naumann, Dresden Arerbach, m. Fr., Kowno

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Fliesen Dürkheim

Einhorn, Marktstrasse 30. Luttermann Darmstadt Stirkel, Leipzig Horn, Fr., Köln Schuring Dinolsdorf Andriessen Essen Schulze Köln Bingel, Frankfurt Rubenstein London Wagner, Homburg v. d. H. Bäumchen Barmen

Eisenbahn-Hotel, Rosenberg Fr., Hamburg Spranger, Schlüchtern Messing, Dornach Hause, München

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Petterson m. Fr, Landskrona von Riepenhausen Fr., Berlin Gerber in. Fam., Sagan Kossuth Fr. in Toeht., Kap-

Erbpring, Mauritiusplatz L. Hasmann, Frankfurt Senft, Frl, Hirschlauden Senft, Hirschlauden Schneider m. Fr. Worms Hermann Schierstein

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Gang, Rastatt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Chetzen, Limburg Hirsch, Metz Schloesser m. Fam. Köln

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1. Meiners, Fr., Berlin

Gruner Wald, Marktstrasse. Meyer Frankfurt Beermann, Berlin

Caipers Strassburg Brauns, m Fr., Schlüchtern Magerkurth Bielefeld Sauerborn Koblenz Noll Vallendar Regensburger, Eisenach Frentzen, Karlsruhe Oranien.

Miller Holzappel

Bierstadterstrasse 2. Simpson, Fr. Kanada Merritt Fr. Kanada

Remy m. Fr. u. Bed., Godes-

berg v. der Velde Fr. Haag Achaval m Fam. London

Bern m. Fam., Schweden

Eschenburg m. Fr., Lübeck

Nonnenhof.

Kirchgasse 39-41.

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. van der Kop Fr. Rotterdam Meissner m. Tocht. Düsseldo:f Ravenswaay m. Fr., Rotter-

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Boell Strassb Ehlinger Frl, Wesserling

Peteraburg, Museumstrasse 3. Pychlan Fr. m. Ges., Riga von Oseroff Fr. Darmstadt

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Neugebauer, Wien Schultze München

Quellenhof, Nerostrasse 11. Müller m. Fr. Frankfurt Filter, Berlin Buchmann, Friedenau

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Cox Fr. m. Tocht. Eostbourne Simon Königsberg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Schwardo, Bonn Bischof, Alt-Langsow Vogel Rheinau

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Stahlschmidt Fr. m. Tocht., Neumann Giessen Fraut, Fr. Westfalen Fiseter, Westfalen

Gierka m. Fr. Berlin Cohrs, Hamburg Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Sandan m. Fr. Duisburg

-wmerbad, Kochbrunnenplatz 3. Rössler, Neuoffstein Schumann Koesen Schultz-Dehring Fr., Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Meares Fr. m. Tocht., Alver-Raoul de Bary Reims Rauh-Bang Rheydt

Goldenes Ross, Goldgasse 7. Klockow Fr. Berlin Denkmann Fr., Söllingen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Hildebrandt m. Fr., Söllingen Zieger Fr. Dresden schtermann Fr. Dortmund Gessner, Altenburg

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Meyer, Hellbronn van Vollenhoen m. Fam. u. Erzieherin Utrecht yon Briesen Fr., Berlin Fleischhauer, Frl. Berlin

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Mainzer Mannheim Carlebach Frankfurt Emanuel, Hamburg Levin m. Fr. Laboau Pollak Almelo

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Ontel m. Fr., Leipzig Brüssel Elberfeld Busch, Frl. Aachen Stube Fr. Frankfurt

Spiegel, Kranzplatz 16. Born m. Fr., Berlin Bensow Stockholm Niehoff m. Fr., Wernigerode

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8. Hess m. Fam. Aschaffenburg Busch, Solingen Fest Frankfurt Jacobi Frankfurt Seipp, Giessen Hinze Frankfurt Denecke, Friedehau

Lauer Karlsrub Wiese Leipzig Rückert Mannheim Beyer, Frankfurt Mayer 3 Hrn., Frankfurt Montegard Nizza

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Vosa Koblenz Rütgers Gerresheim Möller m. Fr., Kirn Günther, Gera Kürbitz m. Fr. Freiburg Erlenmeyer m. Fr. Strassburg Herz, Limburg Riedel, Limburg Schornstein Auchen Drobny Karlsbad Jagström, Falun Hamburger, Düsseldorf Culp Barmen

Union, Neugasse 7. Wisty Fr. Eisenach

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Frustiger Frl., Elberfeld Sombart Breslau Lander, 5 Frl. Schottland Rudritzki, Berlin Whiteaker Fr. Bradford Whiteaker Frl. Bradford Wade, 2 Frl., Bradford Willfing Fr. Elberfeld von Bergen Fr. m. Bed. Neuen-walde

Vogel, Rheinstrasse 27. Bruncher München Köper, Düsseldorf Pult, Frl München Müller Basel Kissing Berlin Dietrich, L.-Schwalbach

Weins, Bahnhofstrasse 7. Pickel Kottenheim Pflegter, Herborn Vogelsang, Paderborn Dames m. Fr. Auchen

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse 3. Feisenberger m. Fr. Frankfur. Feisenberger Fr., Frankfurt Pohl, Stockholm Berg Frankfurt Meyer Stockholm

In Priva häusern: Villa Beaulieu, Nerothal 16 Cohn, Breslau Wolff m. Fam., Berlin

Pension Fürst Bismarck Wilhelmsplatz 5 Otzen Berlin Kutowska Frl. Berlin

Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38 von Wuytiers Fr. Haag von Heukelom Fr. m. Tocht.,

Gr. Burgstr. 3 Arnheim Hirschland, Essen

Elisabethenstrasse 13 Horton, London Elisabethenstrasse 17.

Röder Köln Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. von Weesinwski, Petersburg Dobbert Fr., Jena

Evangel Hospiz, Emserstrasse 5 Canditt, Brunsbüttelhafen Bielenburg m. Fr., Eckernförde

Pension Humbold, Frankfurterstrasse 22 Röpke Fr. m. Tocht. Hamburg Villa Marianne

21

1,00

berrie Cinne Born Bound Coming Oning

Rösslerstrasse & Greller-Urlousoff Fr. Moskau Gruen Fr., Moskau Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Jost m. Fr., Flensburg Coulson m. Fam. u Bed Peters-

burg Zeime Rheydt Priv-Hotel Montreux, Geisbergstrasse 28 van der Bergh m Fr., Köln Nerostrasse 18 II Glaser Detroit

Nerostrasse 30 II Forbrich m. Fr., Leipzig Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 von Bleul, Potsdam Röderstrasse 22 Hiller m. Frl. Strassburg

Villa Speranza, Erathstrasse 3. Benecke Frl., Hannover

Taunusstrasse 22 Weber, Boston

Taunusstr. 34 L. von Beresin Frl. Petersburg Matern Königsberg

Kl Wilhelmstrasse 5 p. Meyer, Lahr von Vitinghof, Charlottenburg Bans.

urt

el,

rg assburg

7.

und

rasse 1.

Neuen-

27.

se 7.

kfur

arek

ju,

ht.,

e 13

e 17.

förde

d.

SIL

ter#

ux,

Wohnungsuchende

"Wohnungs-Unzeiger"

"Wiesbadener General-Anzeiger«

in unferer Expedition, Mauritiusitrage 8, gu verlangen, ber

www koitenlos from

verabreicht wirb.

Junge Leute fuchen bis 1. 3ufi 1 Bimmer, Ruche, Reller mit Abichluß, Off. m. Preis n S. M. 1250 en die Erp. d. B. 8680

Bartire, 20 ift Die Bei-Grage, enth. 9 Bim. nebft Manf., Billa liegt in hubichem alt. Garren in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig, n. eleft. Beleucht, verjeb. Ungufeben v. 11-1 Ubr.

Echentendorfitr. 4, fdate Bohnungen von 6 Bim' mit Bub bor, ale Manf., Fremben-jimmer, Erfer, Ballon, ju vern. Rab bafelbft.

5 Bimmer.

Bim m. Bubeb., eleft, Bicht, auf ofort gu vermietben.

Raffer-Friedrich Ming 26 ift bie 31 1. Etage, beft ans 5 Bim, mit reicht. Bubed... ber Rengeit entipredend, Gudfeite, rubige Lage, vollffaneig trodene Raume Raberes im Bart, beim Saus-

raniener. 37 fcbne 2Sobnung mit 5 gros. Bimm., 2 Manf. 2 Rellern, Bab u. Roblemanfg. für

bocheleg, ausgeft, 5. Bimmer-Bohnungen mir Erfer, 3 Baltons, Bab, eieter. Bicht u. Roblenaufgug ber fofort ober fpater gu verm.

Bimmermotnung mit Bubeb. Ballon u. Bab per 1 Juli 3. ver-mitten. Raberes bei Deinrich

leuban Gneijenaufte, 27, Ede Bulowitz, berrich, 4. Biumer-Bobn, m. Erfer, Balfon, uffr. Bicht, Gas, Bab nebit reichi, 3ubes, p. 1. Juli gu berm. Rab

Subeb. b. Reng. entipr. einger., p. Juli, event, mit Barrau, preisnte berm. Raberes Dodip.

фонтривость г. 4 3:m. Bobn, per 1. 3uli

miert, m. Bab it. groß. Beranda, Ber. u. Dintergart., eieftr. Picht, tu it. u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per I. Juli 00. (påt. 3m perm. Rab. Bismard-ring 19, 1, L 7110

wohnung mit allem Bubehör ig ju permiethen.

M lbrechtfte. 16, Frontip., ben. aus 3 gim. nuche u. Bu-beb., ift auf 1. Juli an rubige Leute ju verm Rab. Bart. 6702

Choillerfir. 4. herri. 3 Bemmet-Bohnungen, prachtbolle große Bimmer in. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Bubeb, gleich ob ip. 3. verm. Rab. bai p. r. 8526 (Sitoilerfir 8, Bob., 3-Bimmer-

fpred, einger., a. 1. Juli 1904 ftu billigem Breife gu verm, Rab. gafelbft ob. b. Eigenth, Gneifenaubrage 13, 2 Gt.

Celofit, 25, eine 3.3um. Wohn. Tauf gleich ob. ipat. ju verm. Nab. bal. Bart. 8773 Chone gross 3. 3immer. Bobn.

ungen mit berrlicher Musficht gu vermietben. Raberes bei Dabl. fein, Gneifenauftr, 25. Sahnar, 4, 1, St., 8 Bunner, Mpril & verm.

od. 3.8m . Wohn. m. Mani. u. Bubeh. Blatterfir 83b, 1 St., nabe bem Balbe, Berb. m. ber eiefter. Babn, auf 1. Juli, ev. auch 1. Inni gu verm, Dab. bai. ob, Römerberg 15, Laden. 8521 (Ede Schierfteiner. u. Biebricher. ftrafe in Dobheim find Bonn.

von 3 Bim, u, Ruche u. 2 Bim. u. Ruche nebit Bubes, p. 1. April ob. frub, gu vm. Rab, baf. 8216 Billige Wohnung

gegen Sausseforgung u. Garten-pflege wird an finderl. Familie ab-gegeben Ruche 2-3 gintmer und Keller. Offert, in Lebenstauf u. Ref. u. X. H. 230 a. Saafenftein & Bogler, Birebaben, 8788 Stethenring 10 fc. 3-3im. April od. früher ju vermietben,

2 3immer.

Babnhofftr. 1d. e. Mani. Wohn , 2 Bim., Rude u. Bubeh., 3. 1. Juli ju vermierben. 6082 Bh. Minor, Bme.

Choillerfir, 4. Schone 2 gim Bobnungen gu vermietben, gleich ob, fpat. Rab, baf. p. r. 8527 Chroiternrafe 8 fthe. 2 Bim. u. Ruche auf 1. 3mi ober

früber gu verm. hellmundftr. 41

find 2 Dad-Bobnungen im Borderhans per 1. April ju berm. Bimmern, 1 Ruche, 1 Reller und bie andere aus 1 Bummer, 1 Ruche, 1 Reffer, Ran, bei J. Horn-ung & Cie., bier Safner-

gaffe 8. 7965 2. St. tri Spabiin jer. 8806

Suremburgftr. 7, Seitenban, 9. Bimmer-Bolnung m. a. Bubebor a. 1. 3uit bidig g. bermieth. Rab. Bob. Dochp. L. 8677

Ca 2-Simmer-Woonung mit Bubeb., Blatterftr. 88b. B., am Balbe, Berb, mit ber eieftr. Babn, fof. ju om. Rab. bof od. Romerverg 15, Laben. 8592

Riche, auf 1. Mai ju verm., Ras. Römerberg 15 Bab. 8523 Chadtfir. 29, 1 St., einf 1 ob. Dan. Bim. u. Ruche fof. 3 pm.

gartenftrage 13, Bart. Schauffrage 6, neu berger, fl. Wohnung auf gleich ober 1. Mai zu vermiethen. 8628 1. Mai gu vermiethen.

Rieme Dofwohnung an ruhige, tinberlofe Beute ju berm. Zaunusfir. 43.

1 Bimmer.

riedrichftr. 60, Mant. 2Bobn. 1 Bim. u. Rude per fof. ob. Raben mit 1 Bimmer, Ruche u. Bubeh. fof, billig gu vermieth. Luremburgftr. 7.

Mauritinsftr. 8

I Juli gu vermiethen.

tin ieeres Frontipen. od, Bal-tongimmer an eing, Berfon ju bermiethen. Rab, Riebifirage 25, 3 St. rechts. 8810

1 leeres 3fmmer, 3 St. 3. verm. Weftrigft, 10. Rab, b. Deinr

Beff. Madden erb. ich. Schlaffe Ablerftr, 16a 2 1. 854 21 intechtfir, 41 finber reint auft.

Milb. Bart.

Schones großes Bimmer mit 1-9 Betten ju vermietben Drudenfit, 1, 1 rechte.

Selenenftrage 24, 25h. 1, et-

Beffere Schlaftiellen mit ober ohne Roft frei Dellmundftr. 21, 1.

Gin reinl, girb, erh, fc Hogis Bellmunbftr, 27 8. 1. 8740 Seitmundien 33, 2 L, feinmobi. Bimmer an beff. herrn gu

Rot und Bogis. Mann erhalt

(Sinf mbbl, Bimmer, Rabe b. Banggaffe, an anft. jg. Monn gu berm, Diridgraben 10, 1 Gt.

Sirfchgraben 12, 2 St. 1. Gin-fach mobl, Bimmer mit fc. Mudficht nach ber Strafe und in bas Freie, an einen braven jung. Dann, bie Boche gu 4 Mart, m. Raffee, gu verm.

mobl. Balfongimmer gu permietben.

Prantenftr. 49, oth. 1 St, linte. ichones mobil. Bimmer gu permiethen. 8778

Biatterfix 24, mobl. Manf. Bim. Roft gu vermietben.

21 m Romerthor 2, 3, Ede Lang-goffe, einf. mobl. Bimmer gu

1-2 reinl. Arbeiter erbalten freundl. mobil. 3immer Stiftftrage 1, Grontfp. r. 8612

fofort gu bermiethen 8763 Charmborfiftr. 2, 2 r.

Diöbl. Manjarde 31 bermiethen Taunusfir, 23, 3 St. L.

Ech. möbl Bimmer mit 2 Betten ju berm, Balram-frage 5, 3 St. 8616 16 alramftr. 31, 30h. 2. l. erh.

Wellrightafte 39, 1. mobl. Bim. iof. in verm. 855 8557

Schiafftelle, Portftraße Grontipite. Orbentl. Arbeiter erbalt Schlafftelle 8680

Dorfftr. 29, Bbb. Frtfp.

au vermiethen Bimmermannftr. 3, Stb. 1.

Laden. Sariftr. 44, Ede Albrecht- unb

Großer Laben, für Lebensmittel Confungefc, u. bergl. febr geeignet, febr preiser. gu berm. Rleine Banggaffe 7. Rab. Bangooffe 19.

Seaben mit Einrichtung gu vermiethen Schierfteinerftrage 17.

23 eariger, 10, Edbaus, ich. Laben (von gwei bie Wahl) gu verm. Rab. bei Deinrich

Peute b. Roft n. Logis. 8785

mern iten etc.

swei große Sale Friedrichftr. 25, Stb., Bort und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April ju berm. Rab. b. Daper Baum, Berrngartenftr. 17, 2.

Reller, 50 qm, per fot.
31 verm. Rab.
Rifolasftraße 23, Batt. 6635
Pettelbecfir. 5, Ede Porfir.,
Bureau mit hinterzimmer,

birefter Ging, von ber Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli ju berm, Rab. Borfite. 22 bei Stein ober Buifenitr. 12 bei Ph. Meier, 8228 Burean ot, ale Lagerraum

jum 1, April ju perm. alluferftrage 6, 1 Souterrain Bareau ob. Lagerraum ale Bertftatt für rub. Betriebe gleich ober fpat, gu berm. 44:0

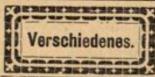
Baderei m. Stallung gu Dermiethen Balbftrafe 88.

Bebergaffe 45 47 demifde Baichanftalt, feit 25 Jahren befteb., mit Ginrichtung fofort ju verm, Rab. Meggerlaben. 6977 28 ellrinftr. 31, belle Wertftatte auf 1. April ober fruber gu

enright. 44, gr. holzschuppen als Lagerraum zu berm. Rab Bbh. Part. 6910

Stadt Coblenz. Einige Abende in ber Woch

Bereine Galden



Herren-Zugstiefel DR. 450, 5.50, 7 -. 8 - 11. 10.-Herren-Schnürstiefel

Dr. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— n. 10.—. Damenftiefel, Rinderftiefel, Pantoffeln ac. 8648

Große Andwahl Billigfte Breife. Reparatur-Berffiatte.

firma Pius Schneider, Mincloberg 26. gegenüber ber Chnagoge.

Steppdecken nach ben

mnd zu billigen Preifen angefertigt fowie Wolle geschlimpt. Röheres Michelsberg 7, Kord, 9663

Gur Bücherfreunde!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Bitteratur,

Labenpreis früher circa 80 Ber. 90 Bücher für nur 3 Mart!

Gute Unterhaltungs-Lefture u. belebrende Schriften, Gegen Ein-lenbung von Mt. 3,50 (bezw. Mt. 3,25) portofrei. 768g Mittelbeutiches Untiquariat,

> Barenitrafie 2. Wollen Gie befte fache mannifch ausgemablte

> Aranter, fpegiral foldie gu 7827 freipp's kuren billig taufen, fo erfragen Sie bie Breife in ber Germania-Drogerie

c. Portzehl, Rheinstraffe 55. Telef. 4281.

Ebenbafelbft foftet ber

mirffamfte. Blutreinigungöthee, für eine Frühlingefur völlig

ausreichend, per Pf und ERL 1.50. Bettnäffen. Gofortige Be-freiung garantirt, Brofp., Bengniffe ze. frei burd Derm. Marburg, Franffurt a. 98., Bilfe Damburg, Bidteftr. 38. * g. Bintftou. Eimermann,



Alleinverkanf

M. Stillger, 3nh.: Wilhelm Stillger, Glas. u. Porgellanmaarengefchaft,

Wiesbaden, 7725 Dafnergaffe Dr. 16.

Damen=Stiefel Goblen u. Gled DR. 2. Herren-Stiefel

Coblen u. Gled R. 2.50 infl. fleiner Rebenreparaturen. Bepariren u. Beinigen von Gerrentleiber ichned, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunben

gratie. (10 Gebülfen.) 4532 Wirma Pius Schneider, nur Migelsberg 26.

efert gu betannt billigen Breifen

Franz Gerlach? Schwalbacherftrage 19.

MIGNON-Kakao

pr. Pfd. Mk.: Leo, LSo, 2.00 u. 2.40 qur iq Original-Packungeq. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufsfellen durch Plakete kenntlic

Schuhe und Herren=Rleider fauft fortmabrend 8277

Pius Schneider, Michelberg 26.

vis-a-vis det Shnagoge, 23 Bribl, Dfenjeber, 7975

Lage Biebriche, in meldem feit 50 Jahren ein Rolonials marengefchaft mit beftem Erfolg betrieben worben ift, ift unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen. Das Gefchaft ift eb. auch gu permietben.

Raberes in Biebrich, Raiferftrage 46, part. r. Mitgift

fann jeber feinem Rinde burch Bjabrige Bablung leicht fichern. Beft. Dif. sub M. K. 8709

on bie Grp. b. Bl. erbeten, 8709 Tußschweiß= und Wolf=

leibenben erteilt Rat und fichere Gulfe gegen Einfendung bon 60 Merkur" Biebrich a. DR.

Die Mafdinentrickerei Schüller,

Mauergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un- und Ren-ftriden v. Strumpfen ic. b. rafcher und reeller Bebienung,

Gartenarbeit wird gut und billig ausgeführt. Wehner, Gartner,

Romerberg 29. Dabarbeit wirb angenom Hab. 7885 giebt den Schunen wunderbaren Glanz

Bitte!

Die Untergeichneten bitten um Dilfe für eine ichwer geprufte Bitme in bem Dorf Bifchoffen. 3hr Mann, ber ale Zagelöhner targlich, aber fleißig und redlich fein Brob berbiente, ift nach langem Siechtum por turgem an ber Schwindfucht geftorben. Die Bitme ift mit brei Rindern gurfidgeblieben. Bahrend ber Krantheit ibres Mannes find alle Mittel aufgezehrt worden. Run fieht fie mit ihren Kindern ratios und mittellos bor einer forgenvollen Aufunft. Ihr femanschie Bufunft. 3br fcmachlicher Rorper ift anftrengenber Arbeit nicht gewachfen und boch ift fie gezwungen u. gewillt, and ber ichwerften Ar-beit nicht aus bem Wege ju geben. Aber was fie auf biefe Beife perbienen fann, wird faum reichen, bie Rinder fatt gu machen. Undreichen wird es nicht. Und es muß auch bie Schuld noch verginft merben, bie auf bem Baudden rubt, Ber bilft, bie Not ber armen Frau gu verringern? Gaben bafür merben bon ben Unterzeichneten bant. bar angenommen und in biefem Blatte quittirt.

Bürgermeift. Hans, Bifchoffen, Behrer Dincont, Bifchoffen, Pfarrer Wüst, Rieberneibbach, Kreis Biebentopf.

Auch nimmt bie Expedition bes Bicebadener General-An-geigere Gaben entgegen, 1850

Bitte! Eimem biefigen Fuhrmann ging am 5. April ein gutes Arbeitepferb verloren burch einen Rierenfchlag.

Das Bferb tonnte, ba es blinb mar, nicht verfichert werben. Der Schaben ift um so empfind-licher, ba ber Mann, ber in geeingen Berhältniffen lebt u. für eine schon lange leibenbe Fran gu forgen bat, ben Unterhalt mit bem Juhrwert

perdi nen mußte. Bielleicht finden fich burch biefe Beilen veranlast, ebelbenfende Cente bie ihm etwa behuflich find, jur Erwerbung eines anderen Bferbes,

bamit er feinem Berbienfte weiter nachgeben tann. Die Expedition ift gern bereit, nabere Ausfunft gu geben. 8679 Wäsche Bugeln wird an-

genomm. Roonftr. 20, p. 8811 Ductige Frifeufe nimmt noch in und anger bem Sauje Rundichaft an Schierfteinerfir 2 Frifeurlaben.

Frifeurasen.
Frifeufe jucht noch einige Kunden Waframstr. 9, V. herrenkleider w. g. fipend angefertigt, Ausbeffern, Reinigen u. Bugeln ichned und billig, Jean Goethe, Schneibermeifter, Rarifir. 1, Ede Dopbeimerftrage. 8635

Gine ti. jubifche Familie vom Lande nimmt 1 Rine in Pflege. 200 ? gu erfragen in ber Erpe

b. 181. Die Billa heinrichsberg 4, feith, Juftirut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. o. Blengeit, Centralbeigung ic. eingerichtet, ift auf ben 1. April 1904 ju verin. ober gu verlaufen. Rab. Elifabethenftr. 27, Bart.

Strohsileke p. 5 Mt. an in allen Brogen porrathio. Telef. 2823. Philipp Lauth, fest Biemardring 33, 8512

Kaifer = Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Buifenplat.



Rebe Boche givei neue Reifen! Ausgestellt vam 10. bis 16. April 1904. Gerie:

Brafilien. Die beutfchen Colonien im fernen Serie: II.

Von Neapel zu den Balearen-Inseln. Täglich gebfinet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr.

Gintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement.

Wohnungs= Anzeiger.

Wohnungs-Gesuche

Wohnung gesucht.

Vermiethungen.

6 3mmer.

Bart. 23obn., beft. aus 5

1000 M. per I. April ju permi, Reb. Gartenhaus part, 6759 embau Schierneinernrage 17,

Rab. bafelbft. Pellripftraße 10, 1. Schone be

4 Bimmer Bab, Ruche u. reichi. Bubeb. britt, 5. 4. Jun . thiogn. m. ort I. Juli. Angut. tägl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Ras. b. Sanbgraber, 1. Et. 5907

erifelbit od, Roberftrage 33 bei Buremburgftr. 7, Sochp. t., eleg. berrichafet. 4-3. Woong, m. a.

Menban Rauenthalerstr. 15 brifdafit. 4-Bimm. Bobn. obne

Porfirage 14, eine 4-Bimmer-

3 Jimmer.

Martir. 14, B., 3.-3im.-Bobn.
3n berm. Rab. Gin, Ginguf.
Berthags bon 2-4 libr. 8379

eine Danfarb.Bohnung (ein großes Bimmer und ti. Ruche) per

De colastirage 26, leeres Gront. fpibgimmer an enbige altere Berfon fofort gu vermieth. Rab.

2Bebergaffe 45/47, ein Zimmer, Rade u. Reller g. 1. April 3n om. Rab. Mebgerlaben. 6978

Möblirte Bimmer.

3 wei auft. Leute finden gute Schlafftelle Dotheimerftr. 93,

Dobl. Bimmer mit Benfton gu

21 nft. Mann f. g. Logie erb. Bermonnitt. 8, 2 St. 1. 7713

5 cumundfrage 46, 1 im.s,

Mauritiusfir. 8, 2 Its. bubich.

Co. mobl. Zim. (15 M. mit Raffee p. Mon.) zu verm. Oranienstraße 60, hinterh bei

Gin möbl. Zimmer

anftanbiger Mann Roft unb

Dobl. Bimmer

Suremburgftraße, Laden gis vermietben.

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt Biedbabener

"General - Angeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr an unferer Erpebition Dauritine. ftrafe 8 angeichlagen. Ben 5 Uhr Rachmittags an wird ber Arbeits. marft tofte n los in unferer Expedition verabiolat.

Stellen-Gesuche.

Junger Mann,

20 3., eb., mit allen Bureauarbeiten bertraut, fucht unter beicheid, Aniprüden auf Contor in Biesbaden oder Umgebung bauernbe Stellung.

Geft. Off. erb. u. B. Z. 7755 an Beneral-Angeiger Biesbaben. 8800

Berf. frang. Correlp. fude Stellund u. beicheid Anfpr. Offert, u. J. W. 8815 an die Erped. d. Bl. 8829 erf. frang.

Dabden f. Beidaftigung im Umanbern und Ausbeffern bon Rleibern außer bem Daufe, Rab, Rariftr. 11 im Baben. 8770

(Sine Frau wünfcht Beichaftig. frage 39, fth. 1 St. its. 8775

(Sine Beifgeugnaberin jucht g. D' meiteren Musbilbung Stelle,

Internationales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plage für fammtl. Dotet- u. Derrichafte. perfonal aller

Langgaffe 24, I, vis-à-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, jucht für fofort u. Saifon: Ober.

Bimmer., Reftaurant. und Canffellnet, Ruchenchefs. 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Rod. u. Refiner-Lebrlinge für I. Daufer, Daus-biener für hotel n. Benfionen, hausbalterinnen, Befcliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Rehaurant, Benfionen u. Berricaftshaufer, 30 bis 100 Mt., Café- und Bei-Röchinnen, Berbmabchen, 25 bis 30 Mt., Bimmermabchen für I hotels u. Benftonen, bausmabchen, Alleinmadchen in feinfte Familien, Buffet- unb Gerbirmadden, Rinbermabden, Rochiehrfraulein mit u. ohne Be-gablung, Ruchenmabd, 25-35 DR. Gran Lina Wallrabenftein, Stellenvermitterin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

15-20 tüchtige Möbelschreiner

fucht Adolph Dams,

Möbelfabrit Wiesbaden.

Schreiner,

tucht. Dafd .Arbeiter, folibe, mit gute Bengn., fofort agi. Gebr. Rengebauer, Edmalbacherftrage 22.

Schub macher gef. Donbeimere fixage 10, Ede Rariftr. 8797

5-6 tücht. Brundarbeiter K. Aner, Adleritraße 61, 1.

Mehr. Gartenarbeiter fofort gefucht.

Gartnerei Steltz, Wellripthal.

Gartenarbeiter werden gefucht Briebe. Dirfc. Mutamm 3g. fraft Daneburiche

Quifenftraße 37. Gewandt, ftabtfundiger, fowie auch in ber Umgegend betannter Gabrburiche fot. gef. Hornung,

Ri. Webergaffe 9. Tüchtiger Anecht ohne Roft gefucht

Dopheimerftr. 103. Einen jungeren orbentlichen

Bausburichen

Louis Schild, Lanagaffe 8,

Suche auf fofort einen jungen

Hausburiden

für mein Colonialmaaren. Befcaft welcher ju Saufe fchlofen fann Ernst Rüger, 1832 Connenberg, Connendergerftr. 38. fleig. Reliner gefucht fofort. Mab. in ber Erp. b. BL 7822

Euchtige Aquifitente für prima Rinderversicherung bei fofort, Sonorierung gefucht. Geft. Off aub. L. D. 8675 2Biesbaben. Benerglangeiger erbet.

Endtiger Inspector mirb von größter beutiger lebensverficherungs. Befellichaft per fot. gelucht. Geft. Off. mit Gehalts-aniprüden n. Qualifitationsnach-weis sub T. J. 8708 an die Exped. d. Bf. erbeten 8708

Feuer-Versicherung. Gine alte beftrenommirte Gejellichaft

sucht Arebsame Permittler

gur Erwerbung von Mobil.-Berficherungen gegen fefte

anguftellen. Offerten u. O. W. 8836 an die Erped. d. Bl

Austräger,

guverläffig, welcher Baderfundicaft gu erwerben verfteht, bon einer großen Breghefelabrif fur Biesbaben gegen fenen Bobn und Brovifion gefucht. Caution er-

Offert. u. K. F. 1362 an bie Erpeb. d. Bi. 1862 Sefehandler gelucht, ber in Befelabrif ben Bertr, ibrer la Defe übernimmt, Gefter Bohn u. Bro-vifion, Caution ermunicht. Off. u. L. S. 1363 an bie Erped. b. BL

Baubureau Gr. Freed, Lehrling

Rab. Bobenftr. 7 Schreinerlehrling

Ellenbogengaffe 7.

Cehrling gegen Begutung ge-Jacob Gottfried, Medaniter, Grabenftr. 14.

Ein braver Junge vom Lande als Reliner-Lefte-ling fofort gelucht. 1359 Raberes "Dotel Beis" in

Maing. Lebrting gejucht. Ic. Schutz, Berberftraße 26. chiofferlehrling fucht Cari Bie, nier, Bau u. Runfichlofferei Elroillerfir. 4

Schlofferlehrling f. L. Moos, Porfitrage 14.

Lehrling

mit Mittelfduitenntniffe und ich. Danbichrift per balb gef. Bergung bom Eintritt an. Reine Roften für bie Fortbilbungefchule.
V. Uffinger Rachf.,
Baumatrial-Großbanblung,

Bicebaben. Bur fofort ober fpater fuche aus befferer Familie einen Bebrling mit guten Schultenntniffen

Umgangsformen, 879 3. Werner, Ubrmacher, Martiftr. 6. Schreinerlebrting gef. 28. Weber Steingaffe 19, B. 8378

Behrling gei. geg. Bergütung. Gebanftr. 13.

Wur mein Tapeten-Engend. Lehrling.

Bermann Stengel, Edulgaffe 6. 6627
Unfandi er Junge tonn bie Schreineret erlernen 8049

Grantenftr. 4

Schuhmacher-Lehrling jucht Willi. Münster, 21-ellripftraße 16.

Photographie. M.s Behrling fann Gobn acht. barer Gitern fofort eintreten. Sof-Bhotnaraph

Conrad H. Schiffer. Tannnoftrafte 4. 7:48 Malerichrling geft Joi Sieg-mund, Jahnfir. 8. 7899

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2877 ausschliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Bumbinber Schriftfeger Frifeur Gariner Badierer - Tunder Diechanifer Sattler Jung-Schmieb Schneiber a. Boche Edreiner Stubimader Schuhmacher Tapegierer Bagnet Lehrling: Tunder Rutider Fubrinecht

Melter (Schweiger) Arbeit suchen:

Bautedniter &dloffer. Beiger Burraugebüffe Bureandiener Einfaffierer Portier . Taglöbner Rrantenmarter Maffettr Bahmeifer

Atronts= Madwers ber Buchbinberf, Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafinen 6. Geoffnet von 12-1 Uhr Mittags und Abende von 61/, -71/, Ubr.

Weibliche Personen. Manchen tonnen bas Rieiber. machen erlernen

Bleichftrage 27, 8 r. Meinmadmen für 1. De

gefucht 588 Mäddgen

für fl. Sausbalt gelucht, 8750 Rab. Schwalbacherftr, 43, Paben.

Suche per fotort ein fanberes Laufmädgen

Bebergaffe 12, Baben lints. Sine Pubirau für Samftag Mittag nefucht. Rab, Morib-ftrage 66, Sib. Part 8807 Cunges Macchen 3. Beifgengnaben gefucht

Johnftrage 2, 2. Sehrmabch, f. b. Rleiberm, gr. er Balramftr. 37, 1 St. 1. 8769 39. Rab. u. Lehrmadden gei. 3 grantenftr. 13, Sib. 1. 8767

Einfaches Madden Mauritiusftrafte 9. Edubigben

Tüchtige erfte Zaillen und Rod. arbeiterinnen, fowie Snarbeiterinnen für bauernb fofort gefucht 8685 Wiegand, Zaunusffr. 18, 1,

Büchenmädden

jum fofortigen Gintritt gefucht. 7485 Bictoria-Botel. Sehrmabden jum Rleidermachen 4268 Reugaffe 15. 1 St.

Modes, Mingeb. 9 Arbeiterin Emma Walch,

Münster, Damen Con-feftion. Wellrightr. 16, 2 r. 7820

Anständige Madchen L. b. Rieibermaften grundlich er-lernen Gneisenaustraße 15. Doc-Gin ordentl. Dlabden

per fofort gefucht 86 Enenbogengaffe 15, 1 Gin einfaches braves Mabden für Ruche und hausarbeit (Bobn 25 M.) gelucht. 8578

Buftfurort Babubolg. Ducht. Maden ob. Frau gum Spillen gef. Bilbeims. Deile anftelt, Rude. anftalt, Ruche.

Wädchen

jum Glafdenfpillen gefucht 7490 Eebanftrage 8. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Te.ephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr Abenbs.

> Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Rodinuen (für Brivat). Alleine, Sause, Rinber- und Ruchenniabden.

B. Baich. Buy. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen But empioblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraujein: u. . 2Barterinnen Stugen, Daushalterinnen, jrg. Bejellichafterinnen, Berfauferinnen, Comptoriffinnen . Berfauferinnen . Bebrinabden,

B. für sämm*liches Hotelpersone, sowie für

Sprachlebrerinnen.

Pensionen, auch auswärts: Sotei- u. Reffaurationstochunen . immermabmen, Bafcimabden Beidli berinnen u. Daushalter . innen, Roch. Buffet. u. Gernt. fraulein .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 argtt Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten. argti, empfoblenen Bflegerinnen find ju je er Beit bort in erfahren,

Aebenverdient. Strickmaschinen werb, außer dem Saufe verliegen. Un-lernung in einigen Tagen. 3389 Martfir. 6, Laben. Rury n. Wollmaaren.

Christines heim n. Stellennachtveis.

Beftenbfir. 20, 1, beine Cedanplat Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, towie jebergeit quie Stellen angemielen

Genferbereinu. Gaftwirthe-Berbando. Raffan u. Rhein.

Webergaffe 3. Teleph, 219. 1 Ruchenhausbalt., 40 Dt. (Saif). 2 perf. tucht. Rochinnen (Gaif.). Rodinnen f. Reftaur, u. Sotel. 1 Rochlehrmabden oune Bergut. 1 Bimmermabden für 1. Saus. 2 Bimmermabden für Saifon. 1 angeh. Bimmermadden nach

Limburg. Mlleinmabchen, m. gut focht. 1 Sausmadden, welches ferbirt.
4 Saus- u. Ruchenmadden werben frei placirt. 6095

Benfervereinu. Gaftwirthe. Gerband v. Raffan u. Rhein, Bebergaffe 3. Teleph. 219.

Rebenverdienft bis 30 91f. tagi., burch Bertretung., Abreffennachw., Schreib-arbeit, baust. Toatigfeit ze, berm Erwerbecentrale in Birg. 981 446

Empfehle mich s. Anfertigung und Rinbergarberoben u. Garantie für tadellofen Gip. Bill. Breife. Franfenftr. 18, Stb. 1. 8768

Masch- u. Bügelmildehen pom 1. Mei bis Oftober nach England aufs Band geiucht. Reije-Linichi, mit beutich Damen. 7349 b. Redow, Mheinftr. 97, 8.

Lianfgeluche.

Ausgefämmte Baare Grifene, Steingaffe 6, 2.

Wirthschaften, bier, auch ausmarte, ebenfo Gefchafte jeber Mrt. fuche ich gu faufen ober gu pachten. 2. Fint, Monifftrage 10.

Herkante.

Sochrentables Saus m. Rebau-raut - fichere Eriftens -weg, Krantbeit bes Befibers febr Nab. b. D. Schenrer, Biebr d. Abo fftraße / 1. 1356

Rleines Bans nit guter Päderei billig zu verf. H. Scheurer, Biebrich. fiboliftr. 7, 1 1356 Mbolifte. 7, 1 1356

eil. Kreug f. gr. Grab, 1 Bauf.
Treppe nebft verg Gelander b.
verf. Ablerfte. 91 B. 8587

(Gin gutgebenbes Colonialwaaren-Geschäft ift megen anberweitigem Unternehmen gu vertaufen. Dfferten u. N. N. 8610 an bie Erveb b. Bt.

Berrichaftliche Villa, 3n berfaufen. 93 -Ruthen, 16 Zimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Rengeit, Centralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Rah. Feitz muller, Dellmund-ftrage 35 ober burch jeden Algenten Schone Bogeljuchthede 1. 5 Di

gu verfaufen 88 Etb 1. Gin größeres Cuantum Dickwurzlamen

abgugeben Fritz Wintermeyer, Tonbeim, Rengufie in fl. fcwarges Buffet tu billig gu verlaufen 88 Bilbelminenftrage 8, 4. Et. 8800 Angul, von 10-2 Ubr.

Brennholz wird billig verlauft Tannuellraße 37.

Bür Hundeliebhaber! Schwarger Spin, raffenrein, meggugebalber billig gu verlaufen. Bairamftrage 14 16. 3. its. 7420 (Sin wachfamer Gpin als Bofober Gartenbund ju vert.

Gntes fiebenjähriges

balbidimer, jugieft und feblerfrei gu verfaufen.

Wilh, Frickel, Bellrisftr. 33.

21 n- und Berfauf von git erhaltenen Betten und fonft Bebrauchsgegenftanben. 8801

Aug. Kapp. Morinit 72, Och. 1. Dene Geberrolle, 35 Etr. Erag-traft, 1 Schneppfarren gu perfaufen Weitfrage 10. 6917 Gur erb. Zweifp. Bagen b. gu pert. Marftr. 14. 7694

Berich, neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Gtr. Trogtroft, ju Frantenftraße 7

Gelegenheitskauf. Mus einem Rachlaß habe ich

mehrere gebrauchte fehr gut erhaltene

Lüfter billigft gu vertaufen. Georg Kühn, Inftallationegefchaft,

Albbruch

Rirchgaffe 9, Dth. B.

Rheinstrasse 45 find Eburen jeber Mrt, Mettlacher Blatten, Bau- u Brennboly Gugboben, Bruch und Baditeine, Saulen und Trager billig ab geben.

Soubkaften-Brat, 4 gleiche Theile, gujammen 60 Schubfaften, megen Raummangel febr billig ju berfaufen 876 Brantenfir 9, 9 r.

Ein noch wenig gebrauchtes Billard

für 350 Dit. gu vertaufen 8786 Barenftrage 5. Din Rinderwagen mit Gummi-Dafelbit auch gebrauchte Gahrraber gu ben billigften Breifen. 8792 Rab. Ernst Blüsch, Fahrrabbandlung RL Rirdgaffe 4.

Bpferd. Dampfmajchine billig an verfaufen Rloppenheim Rr. 134. Rinbermagen gerign. f. Bafche

Bedripfte. 8 oth D. 735i (But erb. Rinbermagen 12 Mit. Derf. Doberftr. 89, B. 1. 8306 Eitganter Kinderwagen

Porfftr. 16, 3 L. Billig in verkanten : 1 Divan, 9 Betten, 1 elegantes Sopha mit 2 Seffel, 1 Stehnult mit Drebstubl, verschiebene Bortieren, 1 gebr Dobeibant. 8444 Lewald, Schwalbaderftrage 25.

Will bene

Ball Gini

ebge Rāji jan jeid

ber

mirb

nebu

Buti leich Rad

am 1

mirb

Denu

wirb fchei

fter ben

tegel

Raft

Tric

Man

gemi

Gur

nen

mari

Harr

bon ftebe

frud

mer

o m

Guft leicht beichab. auch Rellertergen per End 50. 75. 85 1.10, tabellos bell brennent Dier: Drog. Sanitad, neb. Walhalla-Theat v 995

Deues nund, polittes Bertifen mit Spiegel und Gaule fie 45 Dit gu vert, gute Arbeit. Bellmun bftrage 49, 2. 1. 8

Tenfter, 2,00×1,00 groß, mit Canbfier-2,00 x1,00 grob, gemanber und Laben billig fa perfaufen. Adolf Honsack,

Dotheimerftr. 80. Pianinos, gebrauche, richtet, in gr. Babt, p. 250 Mt. in Guter Flingel fur 150 Mt. Heinrich Wolff,

Wilbeimftr. 12. Bianimos

wenig gebraucht, billig zu vert. E. Urbas. Schwalbacherftr, 3. al. elektrifche Aulage

1 Dampfmajdine, 1/4 Bferbefrat, 1 Dunamo, 24 Bolt, 1 Affulums tor, 12 Bott, fomie ein Phone graph billig gu vertaufen. Dotheimerftr, 85, 3. 1. Bu vertaufen, event, auch p

gwiiden Connenberg u. Rombas mit 12 Bimmern u. 4 Courerrain Roumen, ichon angelegter Barten. ca 60 Birt., 10 Din, von bir eleftr, Babn Sonnenberg, (Bride werth.) Rab Bieftaurant Scide müble.

16 Kanartenhahne, 8 Beibden, brutend, und Jung. Budtutenfilien fof. b. ju vertau. Bleichftr. 9, 1. E.

gur Brautlente. Gut gearbeitete Möbel, mein Dandarbeit, wegen Erfparnis ber hoben Laber mieche fehr billig zu ver kaufen : Bolln, Beiten 60-16 R., Betth. 12-50 R., Keiberist wit kuffen 21, 70 R. Sniedl (mit Auffan, 21-70 D., Spiege-ichrante 80-90 D., Berrifauf (polirt) 34-60 D., Kommobel 20-34 Di., Ruchenicht, 28-38 R. Sprungr. 18-25 M., Ratt. Seegras, Wolle, Afrit und fast 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans, Ottomanen 2 bis 75 M., Bajdtommoben 21 bil 60 M., Sopha- und Auszugfif-15—25 M., Küchen- u. Frmstt tifche 6—10 M., Stühle 3—8 M. Copha- u. Pfeilerfpieget 5-50 2 n. l. m. Große Lagerraumt. Gigene Werfit. Franten ftrafte 19. Auf Wnufch Bab lunge Grleimterung. 482

Solib gearbeitete Möbel, Betten Boliterwaaren

empfiehlt in großer Auswahl. Georg Reinemer Wwen 22 Michelsberg 22.

Gehittet m. Bias Marmar gegenftenbe affer Art (Bargeffen feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4186 Uhlmann, Quifenplay 2

uni uni en etmi

mit

mit

Die

Blafde

1/4

Biter illr

ca. 40

Glas rets

Große Mobiliar: * * * * Derfteigerung

Am Mittwoch, den 13. und Donnerstag, den 14. d. Mts., jedesmal Bormittags 94 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, verfteigere ich im Berfteigerungslotal

folgende mir bon verschiedenen Berrschaften übergebene Begenftande als:

Betten, Bafchfommoden, Bafchfonfole, Bafchtifche, Div. Febernbettzeug, Chaifelongue, Cophas, Bilber, Spiegel, Bfeilerfpiegel, Rinderbetten, Rleiberichrante, 2 Rrantenmagen, Gervirtifche, runde und Ausgiehtifche, Stuble, Rommoben, Damenidreibtijd, Gtageren, Aftenidrant, biv. Gartenmöbel, Ruchenichrante, Anrichte, Tellerreal, Ruchenuhr, jowie biv Glas und Porzellan, Rupfer u. f. w. Ferner 1 Flaschenfüllmaschine, Auslaufgeftell und Spulmafdine (für Glafdenbier handler febr geeignet), Blumenftander, Bogenlampen, eleftr. Arme, Lufter und Lyra.

Endlich aus einer Bfandfache ftammend: 1 Tafelflavier und 1 Schreibtifch

öffentlich meifibietend freiwillig gegen Baargablung. Besichrigung 2 Stunden por ber Auction. Es labet boflichft ein

Wilhelm Raster,

Zagator u. beeib. öffentlich angeft. Berfteigerer. 21m Hömerthor 7, I.

(la Qualität)

empfehlen billigft Gebr. Wendel.

Telef. 3251.

Emferitrage 20.

Das von mir feit Rurgem eingeführte, febr beliebt geworbene

Tafel-Del für Salate u. Mayonnaisen, Speife-Del (Kalifglag, Baköl) Murinvertauf

nur Dorfftr. 20, B., fein Laben. Firma Aug. Feix, Beftellungen bitte per Boftarte, welche gurudvergüte.

NB. Richiftrafje 20. Bon beute ab tein Berfauf meiner

Dr. Reimanns'scher "Stuhlbeförderer"

v. Kaiserlichen Patentamt v. Nachahmung ges. gesch.

Dieser leicht handliche Apparat

bewirkt auch in den verzweifeltsten Fällen in 2-3 Minuten einen gelinden, wohlthuenden Stuhlgang ohne Schmerzen ohne Kolik, der Apparat ist UNVERSCHLEISSBAR,

fort mit allen schädl. Medikamenten (Pillen) fort mit allen Klystieren und Lavementen

Der Stuhlbeförderer ist auch ein probates Mittel gegen Hämorrboïden Russere sowie innere. Gebrauchsfertiger Apparat incl. Gebrauchsanweisung wird fr. zugesand nach Eingang des Betrages von 5 Mark durch

Conrad CARDUCK,

Aachen.

Clectrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteren Rubegimmern. - Glablicht nub blaues Licht.

Mergelich empfohlen gegen : Bicht, Rheumatismus, Ichias, Freitsucht, Afthma, Reuralgien, Labmungen, Rervoftrat, Frauen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiger. Babbans jum golbenen Roft, Golbgaffe 7.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

A. J. Keils Gratiszettəl für's

Hoftheater, Residenz-Theater u. Kurhaus-Concerte, Mit Silben-Preis-Rätsel, { D.R.G.M. No 20640 } Mit Silben-Preis-Rätsel,

Monatlich 50 Freikarten an die richtigen Rätsellöser (s. S. 3 der Aprilnummer). NEU

Täglich Gratisausgabe an folgenden Stellen: Universal-Reisebureau, Wiesbaden,

J. Schottenfels & Co.

C. W. Bender, Cigarrengeschäft, Bahnhofstrasse 22.

Hugo Aschner, Wilhelmstrasse 34.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Ellenbogengasse 16.
Carl Cassel, Kirchgasse 40.
S. Noher & Co, Marktstrasse 34.
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.
Heinrich Lensch, Wilhelmstrasse 50.
Carl Schlipat, Webergasse 10.
Berliner Confectionshaus, Marktstrasse 10.

Berliner Confectionshaus, Marktstrasse 10.
Ed. Rosener, Kranzplatz.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54.
Hans Wunderlich, Hoffriseur, Wilhelmstrasse 48.
J. & G. Adrian, Bahnbofstrasse 6.
Nicolans Kölsch, Kgl. Hoffieferant, Friedrichstr. 86.
Ernst Neuser, Herrengarderobegeschäft, Kirchgasse,
Ecke Faulbrunnenstrasse.
Hötel Einhorn, Marktstrasse.

Expedition des General-Anzeigers, Mauritiusstr. 8. Regelmässige Verteilung in besseren Restaurants und Hotels in Wiesbaden,

Dr. med. Biringer,

pract Arzt. wohnt jest

Gerichtsftraße 9

Großer Ansverkant wegen Aufaabe des Ladengelmäftes 10 bis 20% Rabatt

Es find auf Lager alle Reubeiten über 100 Stud Rinbermagen, Sportwagen, Rinberftuble, Triumpbftuble, Canb. und Beiterwagen, fammtliche Spielwaaren; ferner pruftifde Dausbaltungefachen: Benfterleber, Schmamme, Ereppenleftern, Burftenmaaren, Schenerartifel, Marfttafden, Marfiforbe, Regen, Schulrangen, Reifelorbe, Danbloffer. Grobe Labenfdrante mit Glasichiebethuren, Erfereinrichtung wie

Wegen balbiger Ranmung bes Labens, bennge jeber

günftige Belegenheit.

Caalgaffe 10. Zaalgaffe 10.

Fussbodeniacke u.

tn jeder gewünschten Schattirung, Leinöl, Terpentinöl, Siccativ, reiche Auswahl in Pinseln.

Parquetwachs und Stahlspäne (für Hotels etc. Sonderpreise)

in bester Qualität bei 7593 H. Roos Nacht.,

W. Schupp. 5 Metzgergasse 5, an der Marktstrasse. Fernsprecher 2149.

Schuhbesohl-Anstalt u Reparatur- Werkstätte.

Kleine Kirchgasse 3.
Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.50 Mk.
Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 1.90 Mk.
Kinder-Stiefelsohlen u. Fleck von 90 Pfg. au. Pünktliche Bedienung. Gute Ausführung. Bestes Material.

Rupert Rudolf.

Sopfoe, hell u. duntel 20 Bf. d. Fl. m. Gl. Goldelfe 20 Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Startungemittel für Arante, Benefenbe u. Rinber. Befter Erfat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen.

30 Bf. b. Fl. m. Gl. Alpfelgold, reiner, perlender Apfeljaft mit ausgesproches Blaiche. nem Fruchtgeichmad Apfelpunich, herborragendes (°/10 Bejundheitegetranfaus Mepfeln, Malg und Sopfen. 50 Bf. Glas.

Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem Baffer gemifcht, ein vorzugliches Erfrischungs- Tafel. u. 2 Mt. Befundheitsgetrant, mit marmem Baffer ein wohlichmetfendes Erfangetrant für Grog

dinn. Bu haben in ben Dieberlagen ober frei ins haus geliefert bon

Carl Doetsch.

Telephon 3070 Wiesbaden Abolfftrage 5. 6706



Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonichrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritat. Correfpondeng, Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Correst Rechnen. Wechfellebr., Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenfchreiben Gründliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg, Tages. und Abend Anrie.

NB. Reueinrichtung von Gefchaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Struet. Selbfteinichagung, werden biscret ausgeführt. 256 Heinr. Leicher, Raufmann, longj. Fachlebr. a größ. Lehr-Inke Luifenplan In. Batterre u. II. St.

Akademische Buschneide=Schule von Frau Franceschelli, Albrechiffr. 23, Dt.

an ber Morinftrage. Unterricht in Maagnebmen, Rufterzeichnen, Buschneiben von Dames und Rinbergarb. Deutscher, Engl., Parifer, Biener, ameritan. Sonin Leichte Methobe, pralt, Unterricht

Schill-Aufn, taglich. Conorar billig. Schnittmufter nach Maag. Coftume werben gugefchnitten. 40

Sonnenberg.

Befannimadung.

Das Wohnhaus mit Scheune und Stallung, Zalftrage 25, foll jum Abbruch berfauft werben.

Die Bedingungen tonnen auf bem Rathaus eingeschen

Berichloffene Angebote mit ber Auffdrift - Angebot auf Sausabbruch - find fpateftens bis

Camftag, ben 16. April b. 38., Rachmittage 4 Uhr,

an ben Gemeindevorftand einzureichen. 3m Termin erfold! bie Gröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericienent

Sonnenberg, ben 8. April 1904.

Der Burgermeifter: Schmibt.

Zur Kranken- und Kinderpflege: Hervorragende Kinder-Nährmittel,

Nestle'sKindermehl. | Condensirte Milch.

Vegetabilische .

Souhlet

Medicinal

Medicinal

Hygisma.

Soxblet

Nährzucker.

Pegnin.

Malzextract.

Milchzucker.

Tokayer.

Leberthran,

Nähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Fleisch-Pepton.

Maggi's Bouilloukspeein. Dr. Michaelis Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. % Ko. Somatose. Haemstogen. Tropon. Plasmon. Sanatogen,

Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwasser.

Hafer-Nähr-Cacso, vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel

bei Verdauungsschwäche, chronischen Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Muffler's Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl Reismehl. Gersteamehl. Nahrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Chem, reiner

per 1/, Kilo Mk. L.-

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte

Soxhiet-Apparate and sammtliche Zubehörtheile.

Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren

Gummisauger. Spielschnuller. Zabnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten. Ohren-

schwämmehen

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Sammtliche Badezalze. Badethermometer Kinderpuder. Lanoform Streupulver.

717.

Betteinlagen.

Gummi-

Windelhöschen.

Bruchbänder.

Clystier-

Kinderereme. Byrolin. Wundwatte.

Minderseife,

garantirt frei von allen scharfen und atzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stuck 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtlicae Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. Chr. Tauker. Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon